Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. (10 Seiten.) Chicago, Donnerstag, den 24. September 1903.—5 Uhr-Ausgabe. 15. Jahrgang. — No. 227

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press."

Inland.

Sam Parks siegt!

Sonstige Nachrichten vom sozialen Gebiet.

Kansas City, Mo., 24. Sept. Nachdem sie gestern fast den ganzen Tag hinter verschlossenen Thüren in Sitzung gewesen war, stimmte gestern Abend die Konvention des Internationalen Verbandes der Brücken- und Bau-Eisenarbeiter dafür, den „spazierenden Delegaten" Sam Parks von New York und die übrigen Vertreter der New Yorker Lokal-Gewerkschaft Nr. 2 als Delegaten dieser Konvention anzuerkennen. Nur 3 Stimmen wurden gegen Parks und seine Freunde abgegeben; eine dieser war die Stimme des Präsidenten des genannten Verbandes, Buchanan, welcher jene ganze Lokal-Gewerkschaft suspendirt hatte. Die Parks'sche Delegation hat also Sitz und Stimme im Konvent, und die „reguläre" New Yorker Delegation mußte weichen.

Man kann sagen, daß Parks durch seine packende Beredtsamkeit die Konvention mit sich fortgerissen hat, von der erst eine erdrückende Mehrheit gegen ihn zu sein schien. Seine Gegner und besonders die besagten regulären Delegaten von New York, riß er auf das Schonungsloseste herunter, und den Hauptdelegaten derselben, Herrn Neibig, verdächtigte er in den allerstärksten Ausdrücken als bezahltes Werkzeug der Bosse.

Beim Bekanntwerden des Abstimmungs-Resultates gab es erst recht tolle Auftritte. Parks wurde von seinen Bewundern auf den Schultern herumgetragen! Er war natürlich voller Jubel und sagte, das sei der größte Sieg, den er jemals für die organisirte Arbeit erfochten habe.

Pittsburg, 24. Sept. Das große „United States"-Stahlsyndikat wird vielleicht in Bälde alle seine Plattenstahl-Anlagen zumachen, wenn nicht der Amalgamirte Verband der Eisen- und Stahlarbeiter sich zu einer Lohn-Herabsetzung versteht, nach demselben Plan, wie er im Herbst vorigen Jahres vereinbart wurde. Als Grund hierfür wird Ueberfüllung des Marktes und Flauheit des Geschäftes in dieser Jahreszeit angegeben. Präsident Shaffer vom besagten Gewerkschafts-Verband sprach die Ansicht aus, daß die jetzigen Verhältnisse keine neue Lohn-Herabsetzung rechtfertigten.

Rock Springs, Wyo., 24. Sept. Zweitausend Kohlengräber in Diensten der Union-Pacific-Bahngesellschaft sind im Begriff, die Arbeit einzustellen. Ueber ihre Forderungen läßt sich noch nichts Bestimmtes in Erfahrung bringen.

Schon wieder ein Bahnraub.

Ein tragischer Schuß und keine Beute.

Portland, Oreg., 24. Sept. Der Columbia-Expreßzug auf der „Oregon Railroad and Navigation Line," welcher gestern Abend kurz vor halb 9 Uhr von hier abgefahren war, wurde eine Stunde später unweit der Station Corbett von 4 Maskirten angefallen. Einer der Räuber wurde vom Expreß-Agenten Fred Korner erschossen. Durch dieselbe Kugel aber wurde der Lokomotivführer Ollie Barrett schwer verwundet.

Nach der Schießerei flohen die Raubgesellen, ohne irgendwelche Beute gemacht zu haben.

Portland, Oreg., 24. Sept. Zur jüngsten Bahnraub-Geschichte in der Nähe von hier ist noch mitzutheilen:

Zwei der vier maskirten Räuber bestiegen den Zug zu Trousdale, und als der Zug sich wieder in Bewegung gesetzt hatte, kletterten sie über den Tender, hielten dem Lokomotivführer und dem Heizer Revolver unter die Nase und befahlen ihnen, an dem Meilenposten Nr. 21, unweit der Station Corbett, zu halten. Als dann der Zug verlangsamte, stiegen noch zwei Kerle auf. Der Lokomotivführer wurde gezwungen, sein Cab zu verlassen, und zwei der Räuber nach dem Expreßwagen zu begleiten, während die beiden anderen den Heizer bewachten.

Die Kerle trugen auch mehrere Stangen Dynamit, und als sie nach dem Gepäckwagen kamen, schleuderten sie eine derselben auf die Thüre, in der Meinung, es sei der Expreßwagen. Der Expreß-Agent Korner hörte die Explosion, griff sofort zur Flinte und feuerte.

Die Kugel durchbohrte das Herz eines der Räuber, fuhr auf der anderen Seite seines Körpers wieder heraus und drang dem Lokomotivführer Barrett, der gerade hinter diesem Räuber stand, in die linke Brust. Barretts Wunde ist schwer, aber nicht nothwendigerweise tödtlich. Nach der Schießerei flohen die drei anderen Räuber.

Die Stelle, wo der Raub-Anfall sich ereignete, ist am Ufer des Columbiaflusses; an der anderen Uferseite erhebt sich ein steil abfallender Berg. Die Polizei glaubt, daß die Räuber entweder über den Fluß setzen, um das Washingtoner Ufer zu erreichen, oder flußabwärts hierher kommen. Sheriff Story und 4 Gehilfen fuhren auf einem Extra-Zug nach dem Schauplatz ab. Sie machen sich aber keine große Hoffnung, die Räuber zu fangen, da das Land zu beiden Seiten des Stromes nicht nur unwirthsam, sondern auch stark bewaldet ist.

Die Bahngesellschaft hat eine Belohnung von $1000 auf die Ergreifung der Räuber gesetzt. Man glaubt übrigens nicht, daß Letztere alte Praktikusse sind; denn sonst hätten sie, trotz der Dunkelheit, schwerlich den Gepäckwagen mit dem Expreßwagen verwechselt. Lokomotivführer Barrett steht seit 25 Jahren in Diensten dieser Bahngesellschaft. Expreß-Agent Fred Korner ist als einer der entschlossensten Angestellten der Pacific Expreß Co. bekannt.

(Später:) Einer der Räuber wurde verwundet aufgefunden.

Etwas für Heimstättensucher.

Washington, D. C., 24. Sept. Kommissär Richards vom allgemeinen Landamt hat bestimmt, daß am kommenden 10. November, um 9 Uhr Vormittags, die drei Viertel Million Acres abgetretener Ländereien der Chippewa-Indianer in Minnesota für die Besiedelung geöffnet werden sollen.

Ausland.

Schlacht tobt noch!

Am Kresna-Paß behaupten sich die Insurgenten. — Die Pforte und Bulgarien.— Haltung der Mächte unverändert.

Konstantinopel, 24. Sept. Die Schlacht am Kresna-Paß dauert nach den letzten Nachrichten noch immer fort. Die Aufständischen behaupten mit Erfolg starke Stellungen, und ihre Verluste sind bis jetzt nur gering, — etwa 20 Todte oder Verwundete. Dagegen haben die Türken bis jetzt 325 Todte oder Verwundete gehabt, darunter 5 Offiziere.

Ein Theil des britischen Mittelmeer-Geschwaders ist in der Suda-Bai der Insel Kreta eingetroffen und wird zum Dienst bereit gehalten, falls es zu entsprechenden Entwicklungen in den Balkan-Ländern kommt.

St. Petersburg, 24. Sept. Die russische Regierung hat wieder eine offizielle Note erlassen, welche erklärt, daß die Haltung der Mächte betreffs des österreich-russischen Reform-Planes für Mazedonien unverändert sei, und daß mithin weder die Türkei, noch Bulgarien, von irgend eine Seite Unterstützung erwarten könnte, falls sie sich diesem Plan offen oder geheim widersetzten.

Nachdem die Regierung darauf hingewiesen hat, daß die angeregten Reformen anfänglich gute Ergebnisse gehabt hätten, fährt sie fort:

„Diese verhängnißvolle Vorstellung, vor welcher Rußland fort und fort warnte, hat über die Christen in den türkischen Bezirken arge Bedrückung gebracht, welche nur dann aufhören wird, wenn das Eindringen der Aufständischen von Bulgarien und die revolutionäre Thätigkeit der Komites aufhören. Erst dann kann auf der unverzüglichen Anwendung von Reformen bestanden werden, welche die Bevölkerung bedarf, und durch welche sie vor den türkischen Greuelthaten geschützt wird, nachdem selbst die energischsten Bemühungen den Fanatismus der Moslem nicht haben zügeln können.

Diese haben indeß die mazedonischen Ausschüsse nicht befriedigt, welche in den slavischen Staaten emporgeschossen sind. Die, bereits offenbar gewordene Wahrscheinlichkeit, daß die christliche Bevölkerung sich unter dem Einfluß der Reformen beruhigen würde, entzog diesen Ausschüssen jeden günstigen Boden für die Verwirklichung ihrer revolutionären Pläne.

Während sie verkünden, daß es ihnen um den Schutz ihrer Glaubensgenossen gegen türkische Unterdrückung zu thun sei, suchen diese Ausschüsse in Wirklichkeit, ihren selbstsüchtigen Zweck einer Veränderung des Verwaltungs-Systems zu erreichen, sodaß die Provinz in ein bulgarisches Mazedonien verwandelt würde, zum Nachtheil der Rechte und Privilegien der übrigen christlichen Einwohner. Da die Führer keine Unterstützung beim nicht-bulgarischen Element in Mazedonien fanden, so bemühten sie sich, durch grausame Gewaltthaten und Einschüchterung einen allgemeinen Aufstand in Gang zu bringen, um die Einführung der vorgeschlagenen Reformen zu hindern. Leider hat sich trotz der Vorsichtsmaßnahmen, welche die Regierung in Sofia traf, die mazedonische Agitation beträchtlich in Bulgarien selbst verbreitet, und sie findet Unterstützung bei Denjenigen, welche irrthümlicherweise darauf rechneten, daß ein solcher Ausbruch Rußland zwingen werde, sein Programm zu ändern und sich zum Verfechter der unausführbaren Pläne der Revolutionsführer aufzuwerfen."

Paris, 24. Sept. Im französischen Amt des Auswärtigen bezweifelt man die Aufrichtigkeit der Antwort der türkischen Regierung auf die bulgarische Note. Man hält diese Antwort nur für ein Manöver, um den Mächten die Vorstellung beizubringen, daß die Türkei ihr Aeußerstes thue, um eine Schlichtung herbeizuführen, ehe sie Krieg anfange.

Ein ähnlicher Eindruck besteht offenbar auch in Sofia, da die bulgarische Regierung in ihrer Gegen-Antwort erklärt, erst müsse die Türkei das Mobilmachen von Truppen einstellen, den Metzeleien Einhalt thun und ihre Truppen in der Nähe der Grenzen zurückziehen, ehe Bulgarien die türkischen Vorschläge in Erörterung ziehen könne.

Sofia, 24. Sept. Einem Telegramm aus Kostendiel (43 Meilen von Sofia) zufolge wurden in einer Schlacht zu Kotschani, am 18. September, 600 Türken getödtet. Die türkische Streitmacht bestand aus 7000 Mann. Aus Wuth über ihre Niederlage plünderte sie eine Anzahl bulgarischer Dörfer.

Radau im Ungarns Parlament!

Budapest, 24. Sept. Die heutige Sitzung des ungarischen Reichsraths-Abgeordnetenhauses war eine so stürmische, daß sie suspendirt werden werden mußte.

Abg. Barabbas, von der Kossuth-Partei, erklärte unter riesiger Aufregung, seine Partei schenke den Erklärungen des Kaiserkönigs Franz Josef keinen Glauben mehr.

Nach New York zurück.

München, 24. Sept. Dr. Kiliani, der berühmte New Yorker Operateur, ist nun, nachdem die Prinzessin Rupprecht von Baiern von ihrer Appendicitis-Operation vollständig wieder hergestellt ist, wieder nach New York abgefahren. Dr. Kiliani hatte die Prinzessin Rupprecht, als sie von ihrer Orientreise krank nach New York kam, nach München begleitet, um, falls di Operation auf der Reise nothwendig werden sollte, sie vornehmen zu können. Er machte dann die Operation in München, und zwar mit bestem Erfolge und mit der Sicherheit, die bei allen seinen Operationen gerühmt wird.

Ganze Familie verunglückt.

Düsseldorf, 24. Sept. Ein entsetzliches Unglück hat sich in Kleve zugetragen. Dort wurde die ganze Familie des Weinhändlers Obhaus, bestehend aus Mann, Frau und zwei Töchtern, von einem Personenzuge beim Ueberschreiten eines Bahnüberganges gefaßt und geradezu zermalmt.

Denkmal für den Schützenherzog.

Gotha, 24. Sept. In Oberhof ist ein Denkmal für den verstorbenen Herzog Ernst II. von Sachsen, Koburg und Gotha in Gegenwart des Regenten, Fürsten von Hohenlohe-Langenburg, des Staatsministeriums und vieler Korporationen feierlich enthüllt worden.

Neues geflügeltes Wort.

Berlin, 24. Sept. „Das hält ja kein Vieh aus" ist das neueste geflügelte Wort. Die Redensart ist auf dem Sozialistenkongreß in Dresden entstanden, wo sie, als die Zänkereien auf's Höchste gestiegen waren, Herr Auer den Genossen zurief, die sie mit Jubel empfingen und schleunigst weiter kolportirten.

Begnadigter Duellant.

München, 24. Sept. Prinzregent Luitpold von Baiern begnadigte den belgischen Generalkonsul L. Steub, der im vorigen Jahre wegen Duells zu Festungshaft verurtheilt wurde.

Felix Mottl will in New York bleiben?

Karlsruhe, 24. Sep. Wie die „Karlsruher Zeitung" meldet, erbat sich Frau Henriette Mottl ihre Entlassung aus dem Verbande des badischen Hoftheaters. Damit gewinnt die vielfach ausgesprochene Vermuthung, Felix Mottl wolle sich dauernd in New York niederlassen, eine Wahrscheinlichkeit, die an Bestätigung heranreicht.

Gesangprofessorin reist nach New York.

Wien, 24. Sept. Frau Aurelia Jäger Wilczek, die, wie schon früher gemeldet, von Herrn Conried auf fünf Jahre als Gesangprofessorin nach New York engagirt wurde, ist nach New York abgereist. Sie trägt den Arm in Gips-Verband, da sie bei einer Fiakerfahrt das eine Handgelenk dadurch brach, daß ein Wagen der elektrischen Straßenbahn dahier gegen ihren Fiaker rannte.

Bei Papst Pius.

Rom, 24. Sept. Das Vatikans-Organ „Osservatore Romano" meldet, daß der Papst jetzt Msgr. Giuseppe Wilpert, den apostolischen Protonotar, zum Staatssekretär ausgewählt habe.

Papst Pius' Gesundheitszustand hat sich bedeutend gebessert. Heute empfing der Papst die belgischen Pilger, und am 27. September wird er diejenigen von Frankreich empfangen. Auch das Befinden seiner Schwester, die im Vatikan weilt, hat sich etwas gebessert.

Anwalt gefangen gehalten.

New York, 24. Sept. In einer hiesigen Fabrik wurde der Anwalt Ernest C. Webb — angeblich schon seit etwa vier Wochen! — gefangen gehalten und beständig mit Droguen betäubt, um zu verhindern, daß er die Geheimnisse eines patentirten Verfahrens für das Reinigen von Pelzen verrathe. Seine Gattin erreichte ihn schließlich nur dadurch, daß sie eine Klage auf „böswilliges Verlassen" gegen ihn anstrengte, wodurch es möglich wurde, daß ein, mit einem Haftbefehl bewaffneter Polizist in die Fabrik eindringen konnte!

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Carpathia von Liverpool; Numidian von Glasgow.
San Franzisko: Solace (Bundes-Transportdampfer) von Manila; Newport von Mazatlan.
Seattle, Wash.: Aki Maru von Hongkong.
Hongkong: Tartar von Vancouver, B. C., über Yokohama.
Liverpool: Aurania und Majestic von New York; Belgenland von Philadelphia; Samaritan von Boston.
Southampton: New York von New York.
Hamburg: Pretoria von New York.

Kaiser und Volkslied.

Neue Auslassungen von Wilhelm II. über diesen Gegenstand.

Wien, 24. Sept. Während seines jüngsten Besuches dahier unterhielt sich Kaiser Wilhelm auch längere Zeit mit dem bekannten Komponist Thomas Koschat und lobte seine Lieder, besonders die „Hadrich- und Dorflieder aus Kärnten". Auch kannte der Kaiser die Männerquartette Koschats und meinte von den Liedern, daß diese einfachen, aus Gemüth und Seele hervorgeholten Lieder ihre Wirkung nie verfehlen. Herz und Gemüth — fügte er hinzu — müßten aus dem Liede klingen, wenn das Volk es singen solle. Nebenbei aber müßten die Komponisten auch darauf sehen, daß bei ihren Liedern die menschliche Stimme nicht allzustark angestrengt werde. Manche Komponisten behandelten die menschliche Stimme wie irgend ein Instrument, welches den angeschlagenen Ton wiedergeben muß. Man höre das nicht allein oft, sondern es sei auch sicherlich kein Kunstgenuß, zuzusehen, wie Sänger sich bemühen müssen, beim Akkordfolgen und dem theoretischen Aufbau eines Liedes sich zu überbieten. Das sei besonders schade, denn das Volkslied habe auch erzieherische Zwecke. Es diene zur Veredelung des Patriotismus; das aber könne es nur, wenn es leicht faßlich sei.

Von Roosevelt gutgeheißen.

Washington, D. C., 24. Sept. Präsident Roosevelt hat die Hawaii'sche Schuldschein-Ausgabe im Betrag von $1,229,100 gutgeheißen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Auguste Viktoria nach Hamburg; König Albert nach Bremen.
nig Albert nach Bremen; La Bretagne nach Havre.
San Franzisko: Ching Woo nach Hongkong.
Hongkong: Empreß of Japan nach Vancouver, B. C.
Gibraltar: Etruria, von Genua und Neapel nach New York.
Insel Wight: Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York. (Durch Nebel zeitweilig festgehalten.)

(Weitere Depeschen u. Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Opfer von Streikern.

Ein armer Arbeiter ins Irrenhaus gesandt. —Eine Lehrerin für geisteskrank erklärt.

Aengstlich klammerte sich heute John Wozna an seine arme Frau, als seine Ueberweisung nach der Irrenanstalt in Dunning angeordnet wurde, und mit Gewalt mußte der Unglückliche losgerissen werden. Wozna, ein Böhme, wohnte mit seiner Frau und seinen beiden Kindern im Hause Nr. 1252 W. 19. Str. und arbeitete auf den Bauhöfen der „Edward Hines Lumber Co.", 22. Str. und Blue Island Ave. Als seine Mitarbeiter vor einem Jahre die Arbeit einstellten, machte er nicht mit, denn daheim warteten Frau und Kinder auf seinen kargen Lohn. Schließlich schloß er sich doch der Gewerkschaft an und legte ebenfalls die Arbeit nieder. Als aber die Noth daheim einzog und immer schlimmer wurde, meldete er sich wieder zur Arbeit. Auf dem Heimwege wurde er dann eines Abends von Streikern überfallen, mit den Füßen getreten und geschlagen, und ein Schurke warf ihm gar einen Backstein an den Hinterkopf. Halbtodt trug die Polizei ihn vom Platze. Die Firma nahm sich seiner und seiner Angehörigen an, und als er, anscheinend geheilt, aus dem Krankenhause entlassen wurde, gab sie ihm auch wieder Arbeit. Bald darauf stellten sich bei Wozna Tobsuchtsanfälle, die Folge jenes Steinwurfs, ein und heute ist der Unglückliche, welcher sich für seine Familie opferte, in's Irrenhaus gesandt worden, doch macht Dr. Hunter Hoffnung auf Genesung.

Georgia Lefebre, eine frühere Lehrerin in den öffentlichen Schulen, 804 Clifton Park Avenue wohnhaft, wurde heute für geisteskrank erklärt und nach dem Irrenhause in Elgin gesandt. Der Hausmeister der Schule, in welcher die Dame unterrichtete, soll einen Angriff auf diese gemacht und dadurch deren Gemüthserkrankung verursacht haben.

Der Neger Jas. Craxton war in einer Scheune, 3302 Calumet Avenue, anscheinend tobsüchtig, aufgefunden worden. Da es sich um Säuferwahn handelte, so wurde der Mann heute entlassen. Craxton war der Wärter des kleinen Gerald Laviner, der vor mehreren Jahren geraubt und nach Ohio gebracht worden war. Später war Craxton in einem hiesigen Museum zur Schau gestellt.

Neuer Laufjungen-Streik.

Verlangen eine Lohnzulage von 25 Prozent.

Die vierhundert Laufburschen, welche in den Diensten der „Illinois District Telegraph Co." die Botengänge für die „Western Union Telegraph Co." besorgen, stellten heute unter großem Indianergeheul wieder einmal die Arbeit ein und durchzogen dann lärmend so lange die Straßen der unteren Stadt, bis sie polizeilich verjagt wurden. Die Jungen erhielten bisher für jede von ihnen ausgetragene Depesche $1\frac{1}{2}$ Cent. Dabei sollen sie von 90c bis $1.25 den Tag verdient haben. Jetzt verlangen sie 2 Cents für die Depesche. Ein italienischer Fruchthändler, welcher ungerechter Weise in den Verdacht gerieth, Streikbrecherdienste zu thun, wäre vor dem Börsengebäude von den Jungen beinahe gelyncht worden.

Hat schon genug.

Herr Boyle will aus der polizeilichen Pensionsbehörde ausscheiden.

Zum Schutz der Gäste.

Bildhauer Mauchs Gedenktafeln. — Was dieselben darstellen und wo sie hinkommen werden.— Sollen Geschehnisse und das Gedächtniß einiger Personen verewigen.

Schatzmeister Thomas Boyle von der neuen Aufsichtsbehörde des Pensionsfonds der Polizei war heute drauf und dran, sein Ehrenamt, das er kaum erst angetreten hat, wieder niederzulegen. Er hatte nämlich mit dem Polizeichef eine ziemlich lebhafte Auseinandersetzung über die neuen Bestimmungen, welche die Pensionsbehörde gestern hinsichtlich der Pensionsberechtigung getroffen hat. Der Polizeichef behauptet, die Pensions-Behörde hätte keine Berechtigung, zu verbieten, daß Polizisten, die fünfzig Jahre alt und zwanzig Jahre im Dienst sind, sich alsdann pensioniren lassen, ganz gleich ob sie noch diensttauglich sind, oder nicht. Herr Boyle wollte sich erst die Einmischung des Chefs in die Angelegenheiten der Pensionsbehörde verbitten, mußte dann aber zugeben, daß diese recht wohl den Polizeichef, den Stadtkämmerer oder sonst ein früheres Mitglied der Behörde hätte zu Rathe ziehen können, ehe sie weittragende Neuerungen anordnete. Da ist z. B. der Leutnant Penzen, dessen Namen die neue Behörde von der Pensionsliste hat streichen lassen. Der Mann ist 71 Jahre alt und im Dienst so morsch geworden, daß er sich oft kaum mehr aus seiner Wohnung zur Bezirkswache zu schleppen vermochte. Unfraglich wird die Behörde, gutwillig oder gezwungen, den betreffenden Beschluß rückgängig machen müssen.

Stadtschreiber Bender hat gegen den Sekretär Brown von der Pensionsbehörde des Polizeidepartements, welchem Gebührengrabscherei zum Vorwurf gemacht wird, dieserhalb noch keine formelle Anklage bei der Zivildienst-Kommission erhoben. Ehe er das thun könne, sagt er, würden ihm bestimmte Thatsachen gemeldet und verbürgt werden müssen. Polizeichef O'Neill und die Inspektoren Lavin, Wheeler und Campbell nebst Kapitän Gibbons, pflogen heute Raths hinsichtlich der Maßregeln, welche während der kommenden Festwoche im Interessse der öffentlichen Sicherheit zu treffen sein werden. Unter Anderem beschloß man, sämmtliche den Behörden als solche bekannten Bauernfänger und Wegelagerer aufgreifen und bis zur Beendigung der Festlichkeiten hinter Schloß und Riegel setzen zu lassen, um die zu erwartenden Gäste vor den Burschen zu schützen. Auf Mitglieder der langfingrigen Zunft, welche von auswärts zureisen mögen, werden Geheimagenten, die sich unter den Burschen auskennen, an der State Str. und in den anderen hauptsächlichen Verkehrsadern ein wachsames Auge haben.

Bildhauer Mauch lieferte heute an Vorsitzer Plamondon vom Festausschuß die neun Gedenktafeln ab, die er im Auftrage des Komites hergestellt hat und die nun am Samstag anläßlich der Zentennialfeier an verschiedenen Plätzen zur Verewigung geschichtlicher Ereignisse angebracht werden sollen.

Von den Tafeln kommt eine, Fort Dearborn darstellend, an das Gebäude der öffentlichen Bibliothek; die zweite, den großen Chicagoer Brand versinnbildlichend, soll am Palmer House angebracht werden; die dritte Tafel kommt an den Freimaurertempel — sie weist eine Inschrift auf, laut welcher der Platz, auf welchem der „Tempelbau" steht, nebst seiner Umgebung im Jahre 1824 als Militär-Reservation zum Fort Dearborn geschlagen wurde, im Jahre 1839 sei dann die Umgebung zu Baustellen ausgelegt, das Geviert aber, an dessen Ecke der Tempel steht, für Parkzwecke reservirt worden; Tafel Nr. 4 kommt nach der Ecke von Wabash Ave. und Madison Str. und verherrlicht das Andenken des Jesuitenpaters Marquette, der im Jahre 1674, als erster Weißer in diese Gegend kam; Tafel Nr. 5, für das Börsengebäude bestimmt, gilt dem Andenken des französischen Forschungsreisenden und Abenteurers La Salle, der einige Jahre nach Marquette an der Mündung des Chicago-Flusses landete, um sich dann zu den „Illini" nach dem heutigen La Salle County zu begeben; an die Stadthalle angeschlagen wird die Tafel 6, das Bild des ersten, im Jahre 1835 hier errichteten Gerichtsgebäudes zeigend, sowie ein solches des im Jahre 1853 gebauten und 1871 abgebrannten zweiten; Tafel 7 wird in der Gegend von Michigan Avenue und Madison Straße andeuten, wo dereinst der Chicago-Fluß seine spärlichen, aber trüben Fluthen dem See zuführte; am Northwestern-Bahnhofe angebracht wird ein Bild des ersten Chicagoer Bahnhofes, welcher — ungefähr auf demselben Platze, wo der jetzige steht—im Jahre 1848 für die Galena & Chicago Union Bahn errichtet ward, deren Bau im Jahre 1836 beschlossen worden und 12 Jahre später auf einer Strecke von ganzen zehn Meilen fertiggestellt war; nach der Ecke von Market und Lake Straße endlich kommt die neunte Tafel, welche den Platz zeigen soll, auf welchem der republikanische Wigwam stand, in dem die Konvention getagt hat, von welcher Lincoln im Jahre 1860 als Präsidentschafts-Kandidat aufgestellt wurde.

Um Tausende beschwindelt.

Es soll hier eine Brandstifterbande ihr Unwesen treiben.

Agenten und Inspektoren von Feuerversicherungs-Gesellschaften haben eine Untersuchung eingeleitet, die auf das Bestehen einer äußerst rühriger Bande gewerbsmäßiger Brandstifter in Chicago hinzudeuten scheint. Diese sollen ihre Thätigkeit auf alle Stadttheile ausgedehnt haben.

Die Verbrecher verursachten Gasexplosionen, und das dann ausbrechende Feuer richtete gewöhnlich beträchtlichen Schaden an, ehe es gelöscht werden konnte. Ein Mann ist verhaftet worden, nachdem, angeblich auf diese Weise, in den beiden ihm gehörigen Läden großer Feuerschaden veranlaßt worden war, und man hofft, daß die Namen seiner vermeintlichen Genossen bald bekannt sein werden. Feuerinspektor Fulkerson und mehrere Geheimpolizisten haben die Fäden der Untersuchung in die Hände genommen, und die Vertreter der Feuerversicherungsgesellschaften leisten ihnen bei der Arbeit thatkräftige Hilfe. Die bereits gesammelten Beweise zeigen, wie planmäßig die angeblichen Verbrecher vorgingen. Sie pflegten kleine Ladengeschäfte zu gründen, die Waaren hoch zu versichern, dann Gasexplosionen zu verursachen und den Verlust von den Feuerversicherungsgesellschaften vergüten zu lassen. Die bislang erlangten Beweise genügen jedoch noch nicht zur Vornahme weiterer Verhaftungen.

Die Untersuchung wurde bekannt durch die Verhaftung von J. D. Weinwurm, dessen Schuhgeschäft am 7. September durch Feuer zerstört wurde.

Weinwurm wird am nächsten Mittwoch Polizeirichter Doyle vorgeführt werden, außerdem sind heute die Großgeschworenen mit den Umständen des Falles bekannt gemacht worden. Das erste Feuer, mit dem, wie die Polizei sagt, Weinwurm zu thun hatte, war das in dem Laden Nr. 1955 West Madison Str., Eigenthum Weinwurms und zu Gunsten von A. Weinwurm versichert. Dieser Laden war vor drei Monaten durch eine Gasexplosion und das dann ausbrechende Feuer zerstört worden. Die Feuerversicherungsgesellschaften untersuchten den Vorfall, wie üblich, und da sich keine verdächtigen Umstände ergaben, so bezahlten sie den Betrag der Versicherung. Unter dem Namen A. Weinwurm eröffnete der Mann dann ein neues Geschäft im Hause 762 West Lake Straße. Vor vierzehn Tagen wurde dieses auf dieselbe Weise zerstört, und das brachte die zur Zeit schwebende Untersuchung in Gang. Weinwurm wurde einen Tag nach dem Feuer auf Veranlassung der Feuerversicherungs-Gesellschaften verhaftet. Diese haben die Versicherung bislang nicht bezahlt und inzwischen Beweismaterial gesammelt.

Verkehrsunfälle.

Vier Personen auf der Straßenbahn verletzt.

In der Nähe von Archer Ave. und Halsted Str. erfolgte heute ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen der Archer Ave.- und einem solchen der Wallace Str.-Linie. Dabei sind vier Personen schwer und verschiedene andere leicht verletzt worden. Die Namen und Adressen der Schwerverletzten folgen:

Frau Annie Haines aus Lemont, 55 Jahre alt; Frau Mary Steffen aus Lemont, 52 Jahre alt; Frau Ella Hynes, 3800 Emerald Ave., 40 Jahre alt; Frau Ella Deronby, 5637 Peoria Str., 41 Jahre alt.

John Schon, von der J. J. Dunn Coal Company als Fuhrmann beschäftigt, wollte heute Vormittag mit seinem Kohlenwagen vor dem Gebäude Nr. 4404 State Straße noch die Geleise der Süd State Straße-Linie kreuzen, als ein heransausender Kabelbahnzug den hinteren Theil des Wagens noch mit solcher Wucht traf, daß Schon von seinem Kutschersitz herab auf das Straßenpflaster geschleudert wurde. Er hatte so schmerzhafte Verletzungen erlitten, daß er mittels Ambulanz nach seiner Wohnung, Nr. 3237 Parnell Avenue, geschafft werden mußte.

* Der Unterricht in allen Lehrzweigen der Northwestern University in Evanston wurde heute wieder aufgenommen. Die Prüfungen in der Rechtschreibung der englischen Sprache und in der Buchstabirung, denen sich die Neuankömmlinge in früheren Jahren vor ihrem Eintritt in die Universität zu unterwerfen hatten, wurde im letzten Schuljahre endgiltig abgeschafft.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und Freitag, steigende Luftwärme. Veränderlicher, später Südwestwind.

Illinois: Schön heute Abend und Freitag, am letztgenannten Tage — im nördlichen und mittleren Theil schon heute Abend — wärmer. Südwestwind.

Indiana: Schön heute Abend und Freitag, heute Abend möglicher Weise leichter Frost, am Freitag wärmer. Veränderlicher Wind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 60 Grad, Nachts 12 Uhr 54 Grad, Morgens 6 Uhr 47 Grad, Mittags 12 Uhr 52 Grad.

Mordlüstern!

Ein entsprungener Irrsinniger bedroht einen Arzt.

Dieser in Todesängsten.

Zwei Geheimpolizisten als Wächter von Dr. L. Rockwell.—Martin Murray sticht zwei Menschen nieder. — Haftbefehl gegen den flüchtigen Brauereikassirer Gurgel.

In großer Angst um sein Leben ist seit gestern Mittag der Arzt Dr. Lawrence Rowell, dessen Sprechzimmer sich im zwölften Stockwerk des Freimaurertempels befindet. Auf Ersuchen des Arztes bewachen zwei Geheimpolizisten sein Sprechzimmer, den Revolver in der Hand und Handschellen in den Taschen. Aber bis heute Nachmittag hatte Joel Cornish, der Mann, den die Beamten zu fangen hoffen, seinen versprochenen Besuch bei dem Arzte noch nicht abgestattet. Cornish ist am Montag aus dem Irrenhause in Elgin entsprungen, dicke Eisenstäbe und hohe Mauern waren für ihn kein Hinderniß. Jetzt ist er irgendwo in Chicago, und er hat dem genannten Arzte, mit dem er früher einmal Streit hatte, geschrieben, er möge sich auf seinen Besuch gefaßt machen. Der Irrsinnige wurde hier, wie die Polizei mittheilt, vor längerer Zeit wegen Betheiligung an einer Mordthat prozessirt und führte seine Vertheidigung selbst. Ehe die Verhandlungen aber beendigt waren, hatte sich den Geschworenen die Ueberzeugung aufgedrängt, daß der Mann geisteskrank sei. Seine Ueberweisung nach der Irrenanstalt in Elgin war die Folge. Von dort ist der gefährliche Mensch jetzt entflohen.

Der 19jährige Martin Murray hat seiner 657 W. 47. Straße wohnenden Mutter, einer Wittwe, schon viel Herzeleid verursacht, und als dieser gestern Abend sein neuester Bubenstreich mitgetheilt wurde, sagte sie weinend, sie hoffe, daß er aus dem Zuchthause vielleicht als besserer Mensch herauskomme. Ihre Bemühungen, ihn zu bessern, seien vergeblich gewesen. Zwei Mal in den letzten drei Wochen hat Murray in kleinlichem Streit Messer gezückt, und ob sein letztes Opfer mit dem Leben davonkommen wird, ist mindestens zweifelhaft, jedenfalls wird der Schwerverwundete auf Lebenszeit ein Krüppel bleiben. Am 3. September hatte Murray Jos. Halligan, 627 W. 47. Straße, niedergestochen; dieser infolge der kniefälligen Bitten der greisen Mutter des Thäters aber von dessen strafrechtlichen Verfolgung Abstand genommen, bis er von dem neuesten Verbrechen hörte. Ueber den Verkauf eines Abendblattes gerieth Murray mit James O'Connor, einem Zeitungsinspektor, gestern Abend an der Halsted und 47. Straße in Streit und brachte diesem drei schwere Stichwunden bei, eine von achtzehn Zoll Länge an der rechten Seite, eine durch die Muskeln des linken Armes und eine tiefe am Kopf. O'Connor fiel blutend zu Boden und wurde halb todt nach dem People's Hospital gebracht, wo sein rechter Arm amputirt werden mußte. Der Thäter wurde von den Augenzeugen des Vorfalls nach einstündiger Verfolgung in einem Felde an der 48. und Waller Straße überwältigt. Das Messer hatte er auf der Flucht von sich geworfen.

Edward Landsberg, Rechnungsführer der Bartholomae & Roesing Brewing and Malting Co., hat vor Richter Richardson einen Haftbefehl gegen Reinhold H. Gurgel, 1306 W. Monroe Straße, unter der Anklage der Veruntreuung von $5000 erwirkt. Wie seiner Zeit berichtet, wurde in Gurgels Büchern am 12. August ein Fehlbetrag von $500 entdeckt. Am Abend jenes Tages soll Gurgel nach der Geschäftsstelle der Brauerei gekommen sein und angeblich noch $4500 entwendet haben, worauf er flüchtig wurde. Gurgel war seit ein paar Jahren verheirathet und führte angeblich ein sehr solides Leben. Seine Frau und beiden Kinder ließ er mittellos zurück.

Der Neger Wm. Marshall soll in Clyde gestern die achtzehnjährige Alice Gilbert niedergeschlagen und mißhandelt haben. Trotz Drohung, seine Verfolger erschießen zu wollen, wurde er überwältigt und von Friedensrichter Engle in Morton Park den Großgeschworenen überwiesen. Frl. Gilbert ist ernstlich verletzt.

Während Louis Cohen und seine Familie gestern in der Synagoge der jüdischen Neujahrsfeier beiwohnten, wurden aus ihrer Grocery, Nr. 207 Milwaukee Avenue, $157 und ein Revolver entwendet. Der fünfzehnjährige Oskar Jacobson, 15 Fry Str., legte später ein Geständniß ab, das zur Folge hatte, daß er, Alex Sorensen, 18 Jahre, 79 West Erie Str., und Sam Raphael, 15 Jahre, 99 West Erie Str., sich jetzt in Untersuchungshaft befinden.

Porzellan und Schmucksachen im Werthe von $750 schleppten Einbrecher gestern Abend in Abwesenheit der Bewohner der Miethswohnung von N. P. O'Grady, 3549 Grand Boulevard, fort; aus dem Medill-Schulhause, 14. und Throop Str., wurden Bücher und andere Sachen im Werthe von $300 von Einbrechern gestohlen.

Seide faced Sammetstoffe

500 Stücke feiner Seide-„Faced“ Sammtstoffe, in beinahe allen Farben — dieselbe Qualität, die in jedem Hause in der Stadt zu $2.00 verkauft wird. Vergeßt nicht, sie haben Seide-„Face“ und der Preis gilt nur für Freitag, per Yard **48c**

Hemden. Speziell — 50 Dutzend weiße und farbige Dreßhemden f. Männer, leicht beschmutzt und zerknittert durch Anfassen, nur für Freitag, Auswahl, **12½c**

Boston Store
State and Madison Sts.

Shawls. Reinwollene gestrickte Shawls, Freitag, **12½c**
Feine Beaver Shawls — die $3.00 Sorte, **$1.98**

Herbst Suits, Coats.

Für Freitag nennen wir nur einige Sachen — sie zeigen, wie billig Ihr Euch gut kleiden könnt.

Neue Herbst-Suits für Damen, gemacht aus reinwoll. Melton Cloth, in braun, blau und grau, Jackets kragenlos, Blousen-Facon, besetzt mit Satin-Bändern, gefüttert mit guter Qualität Silkoline-Futter, Röcke dazu passend besetzt, mit Percaline gefüttert, mit Velveteen eingef., volle Auswahl von Größen guter, $7.50 Werth, speziell **$3.98**
Eines Fabrikanten Musterpartie von populären Suits, jedes eine verschieden, Jackets gut gefüttert, neueste Facon Röcke, nur Größen 32—38, die Stoffe sind reinwollen, Auswahl zu $8.98 und **$6.98**
Monte Carlo Coats für Damen, 27 Zoll lang, kragenlos, Box Rücken-Facon, gemacht aus reinwoll. Stoffen, in schwarz und dunkelblau, gut gefüttert, volle Auswahl von Größen, gewöhnlich für $7.50 verkauft, zu...... **$3.98**
Zibeline Monte Carlo Coats für Damen, 27 Zoll lang, voller Box Rücken, doppelknöpfige Fronts, kragenlose Facon, mit Sammet besetzt, neue Facon Aermel, gut gefüttert, alle Größen, ausgezeichneter $10.00-Werth, Freitag **$5.98**
Herbst Kersey Capes für Damen, 30 Zoll lang, gemacht aus reinwoll. schwarzem Kersey, hoher Kragen, Größen 34—44 Brustmaß, Freitag.... **$4.98**
500 Shirt Waists für Damen, Odds und Ends, spez. 8 Vorm., Auswahl.. **7c**

Seide-Rester.

Tausende davon von den außerordentlichen Verkäufen der „York Silks“ von einer New Yorker Auktion, bestehend aus schwarzen und farbigen Peau de Soies, Taffetas, Surahs, Gros Grains, fancy Seide, Plaids, Crepe de Chine, China Seide etc.—werth von 50c bis $1.25 Auswahl aus der ganzen Partie, Yard zu....... **25c**

Kleiderstoffe-Rester.

Ein weiterer großer Einkauf von Fabrik-Restern von reinwollenen schweren Cloths, Kerseys, Tweeds und feinen schottischen Suitings, Broadcloths, Venetians, Homespuns etc. — alle 50 und 54 Zoll breit, in allen Schattirungen, von 1 bis 6 Yards lang — dies ist eine große Gelegenheit,

zum Kaufen von wünschenswerthen wollenen Stoffen zu

gerade 1/3 der regulären Preise.

38zöllige reinwollene Granite Cloths, in blauen, braunen, grünen, grauen und gelben Schattirungen—es sind reguläre 50c-Qualitäten —am Freitag, per Yard zu **29c**

Spitzen und Stickereien.

35,000 Yards aller Muster waschbarer Spitzen, von 3 bis 5 Zoll breit, spezielle Freitags-Bargains, zu, Yard, 10c, 5c und...... **2c**
Eine neue Sendung von 18- und 27zöll. bestickten Skirtings für Kinder, perfekte Waaren und hübsch entworfene Muster, werth aufwärts bis $1.50, zu, Yd., 69c, 48c und... **39c**
Eines St. Gallen Fabrikanten ganze Muster-Partie von Muster-Streifen-Stickereien, in Längen von 4½ bis 6 Yards, mehrere Stücke sind einander gleich, sehr gut gemachte Waaren, in Cambric und Swiß, von 3 bis 15 Zoll breit, die Werthe rangiren bis 30c, Auswahl zu, Yd., 19c, 10c, 6½c und............ **3c**

Flanell-Specials

die nicht zu übertreffen sind — (zweiter Floor.)
20 Stücke ganzwoll. franz. geblümter Flanell, nur eine Untergrund-Farbe (10 Yards an jeden Kunden), deshalb wird die 50c Qual. Freitag verkauft werden, zu, Yard.... **12½c**
36zöll. ganzwoll. Ballardvale Cream weißer Flanell, kostet überall 59c, morgen, Yard ... **29c**
8000 Yards Outing-Flanell, in Streifen, Karrirungen und fancy einfachen Farben, an den Kanten durch Feuer beschädigt und etwas durchnäßt, werth aufwärts bis zu 12½c, Auswahl, Yard......... **3½c**
27zöll. extra Qualität Tennis-Flanell in netten Streifen-Effekten, rosa, blau, Creams usw., voll werth 10c, morgen, Yard.... **6¾c**
Ungebleichter Canton-Flanell — so lange 2000 Yards vorhalten, Yard........ **2c**

Leinen und Weißwaaren.

Einige äußerst gute Freitag-Bargains.
Extra schwere Qualität mercerized Waistings, werth bis zu $1.00, Freitag, per Yard...... **39c**
63-zöll. vollgebleichte extra schwere Qualität Tafeldamast, die 55c Qualität, per Yard......... **39c**
22 bei 41 feine leinene hohlgesäumte Huck Handtücher, in ganz weiß und farbig gerändert, völlig 45c werth, zu......... **29c**
Muster-Enden von gebleichtem und ungebleichtem Tafel-Leinen, für Servietten, Traycloths etc., Verkauf um 9 Vorm., werth bis zu $1 per Yard, Auswahl zu 5c und......... **3c**
36-zöll. feines glattes India Leinen, gewöhnlich 10c, Freitag zu......... **3¾c**
Befranste türkische Waschlappen, werth 3c, zu......... **1c**

Kleider-Bargains

die Eure genaueste Aufmerksamkeit verlangen.
Wollene doppelknöpfige Schul-Anzüge für Knaben, stark und dauerhaft, Freitag nur......... **98c**
Doppelknöpfige Knaben-Anzüge, gemacht aus schweren reinwollenen gestreiften und karrirten Cassimeres und Cheviots, Ihr würdet sofort $2 dafür bezahlen, speziell zu......... **$1.29**
Reinwollene Knaben-Anzüge, eine spezielle Partie, einschl. doppelknöpfige, Norfolk und Drei-Stück Facons, gewöhnlich $4, Freitagspreis......... **$1.98**
Reinwollene Knaben-Kniehosen, speziell zu......... **23c**

Futterstoffe für Kleider.

Rester — Moire Velour Skirting, in Längen von 2 bis 7 Yards, wünschenswerthe Muster, von 9 bis 10:30 Vormittags, Yard......... **3½c**
Beste Qualität Futter-Cambric, alle Farben u. schwarz, vom Stück, von 3 bis 4 Uhr Nachmittags, Yard......... **1c**
Schwere Winter-Waare schwarzes Italian Cloth Skirting, fleckenlos und permanente Appretur, speziell, Yard......... **15c**
36zöll. lohfarbiges Percaline, passend für Skirt oder Waist-Futter, die 10c Sorte, Freitag, Yard......... **4½c**
Yard breites Crinoline, für Unterfutter, 8c Qualität, morgen, Yard......... **2c**

Bänder-„Extras“.

Satin-Kante Gros Grain und fancy gestreifte Bänder, für Kinder-Haarbänder, Freitag, Yard......... **1½c**
Beste Qualität Louisine Seide-Bänder, alle hellen Schattirungen, für Putzmacherinnen-Gebrauch und Halstrachten, 6 Zoll breit, die 33c Qualität, zu, per Yard......... **19c**
Satin Taffeta-Bänder für Halstrachten und Haar Bows, 3¼ Zoll breit, gewöhnlich 15c, morgen......... **9¾c**
Ganzseidene gestreifte schwarze und weiße Bänder, 3½ Zoll breit, voll werth 19c, zu, Yard......... **9¾c**

Schuh-Preise.

sind hier am Freitag erstaunlich niedrig.

Neue Herbst-Facon Schuhe für Damen, gemacht aus Dongola und Vici Kid, mit Patentleder oder Kid Tips, schwere oder mittlere Sohlen, alle Größen, gewöhnlich zu $1.25 und $1.50 verkauft, Auswahl. Dongola-Kid Schuhe für Mädchen u. Kinder, außergewöhnlich gut gemacht, — mit Spring Heels — alle Größen und Weiten, regulär für $1.25 verkauft, zu...... Alles $1.25 Werthe, Auswahl **69c**
Little Gents' Schuhe, gemacht aus bester Qual. Satin Calf, schwere Sohlen, alle Größen, als ein Bargain betrachtet zu $1.25, speziell zu.........
Handgewendete Kid Schuhe für Babies, alle Gr., immer zu 29c verk., Freit. nur. **19c**

Damen-Trachten.

Die gewöhnlichen Preise sind ein Drittel höher.
Muslin Korsetschützer, stickereibesetzt, die 19c Sorte, morgen zu......... **10c**
Korsetschützer, stickerei- und spitzenbesetzt, volle Fronts, völlig 39c werth — speziell zu......... **25c**
Damen-Wrappers, dunkler Percale und Flanelette, kleine Nummern von der 75c Sorte—Auswahl zu......... **25c**

Reizende Putzwaaren.

für Freitag sind unwiderstehlich, nicht nur in Bezug auf Muster und Schönheit der Hüte, sondern auch der ungewöhnlich niedrigen Preise wegen.

Ein hübscher schwarzer Sammet-Turban, nett besetzt mit Jet und Brust, sehr modern und schön aussehend bei den meisten Damen, extra speziell so lange 125 vorhalten, zu **$1.79**
Hübsche Herbst-Hüte, hübsch besetzt mit allen neuesten Materialien, korrekt in den Farben, in Facon und Muster, ein Hut, der voll $4.50 werth ist, speziell......... **$2.48**
Scratch Filz-Hüte, die 75c Sorte, morgen nur......... **39c**
Satin-Bound Dreß Shapes, aus Scratch Filz gemacht, alle Farben, die $1.25 Sorte, zu......... **79c**
Fancy Flügel, in allen Farben, Freitag, speziell......... **5c**
Hüte werden unentgeltlich garnirt.

Korset-Werthe

welche kluge Käuferinnen interessiren werden.
Eine assortirte Partie von feinen Korsets, leicht durch Wasser beschädigt, werth von 75c bis $1, auf unserem Bargain-Counter Freitag zu 39c, 29c, 19c und......... **15c**
Eine weitere Partie jener hochfeinen Korsets, leicht beschmutzt, bestehend aus dem Bon-Ton, W. C. C. und Warner's Rust-Proof, alle neuen Modelle, $1.00 bis $3.00 Werthe, zu 98c, 79c und......... **48c**
Sahlin Korset-Waists, gewöhnlich $1.00 werth, Freitag zu......... **29c**

Blankets und Comforters

11-4 feine California reinwollene Plaid Bett-Blankets, helle, dunkle und mittlere Farben, positiv werth $8.50 per Paar, gerade 100 Paar, Freitag, per Paar...... **$3.98**
12-4 Bett-Blankets, in grau, weiß und lohfarbig, schwere Sorte, gemischt, twilled und lang geflieszt, würde ein Bargain sein zu $3.25, Freitag, Paar......... **$1.98**
Bett-Comforters, schneeweiße Baumwoll-Füllung, schöne Ueberzüge, billig zu $1.65, morgen......... **98c**

Carpets u. Rugs

Letzter Freitag des großen Septemberverkaufs.
Cottage Carpets, 36 Zoll breit, passend für Schlafzimmer, Yard......... **8c**
Columbia Ingrain-Carpeting, extra schwere Sorte, per Yard......... **29c**
Brussels Carpet, reinwollene Oberfläche, reguläre 55c Sorte, Freitag, Yard....... **39c**

THE HUB
HENRY C. LYTTON Pres.

Bargain-Freitag

Bargain-Freitag, zusammen mit unserm großen Herbst-Eröffnung-Verkauf, bietet ungewöhnliche Bargains... Leset die nachstehende Liste.

Neue Herbst-Anzüge für Männer... in netten dunklen Farben... garantirt strikt ganz Wolle und durchaus gut gemacht... die besten $10 Werthe... Freitag............ **$6.50**
Modische Männer-Ueberröcke....gemacht von reinwollenen modischen lohfarbigen Coverts..mit bestem seidenen Aermelfutter..werth $10.. Freitag......... **$6**
Wasserdichte Männer-Ueberzieher..extra langer und voller Schnitt..werth $10 und $12..Freitag zu......... **$6.50**
Reinwoll. einzelne Männer-Westen..von $10 Cassimere und Cheviot-Anzügen.. werth $1.50..Größen nur bis zu 38......... **50c**
Ungefähr 300 Paar gute dauerhafte Cassimere Männer-Hosen..alle Größen.. reguläre $2-Sorten..speziell Freitag......... **$1.15**

Für die Knaben

Kniehosen-Anzüge für Knaben, 7 bis 16 Jahre... helle u. dunkle Farben, mit und ohne Westen ...$5.00 Werthe... Freitag........ **$2.50**
Jünglings-Anzüge, 14 bis 20 Jahre... einfache u. doppelbrüstige Muster... dunkle Farben...kleine Partien unserer $7.50 und $8 Sorten....... **$5**
Jünglings-Hosen, 14 bis 20 Jahre...nette dunkle Effekte in Streifen und Fancies, kleine Partien unserer $2 Sorten......... **$1**
Odd Westen für Jünglinge, 13 bis 20 Jahre.. unseren $8, $10 und $12 Anzügen entnommen... Freitag......... **35c**
50c reinwoll. seidegefütterte Knaben-Golfkappen, alle Farben.... **15c**
50c u. $1 breitrandige Kinder-Hüte, Tuch oder Filz......... **29c**
75c u. $1 weiche Knaben-Hüte, helle und dunkle Farben...... **35c**
50c u. $1 Knaben- u. Mädchen-Tams, schlicht oder verziert.... **39c**
150c Dutzend Negligee und Militry Blusen in Madras und indigoblau...werth 75c......... **29c**
Schwere baumwollenes fließgefüttertes Herbst-Unterzeug für Knaben..werth 50c......... **25c**
$1 reine Lammwolle Knaben-Sweaters..fancy Streifen und Roll-Kragen......... **65c**
25c seidene Shield Bow Ties für Knaben..kleine Partie...... **5c**
10c Leinen und Cambric hohlgesäumte Knaben-Taschentücher.... **5c**

Freitag Ausstattungswaaren

Um eine Partie feiner Winter Union-Anzüge zu räumen, die von letzter Saison übrig geblieben sind..rosa, blau u. Natural Farben..verkauft zu $1.50..zu......... **69c**
Fancy bestickte Männer-Halbstrümpfe ... ungefähr 200 Dutzend..verkauft zu 20c.. Freitag......... **9c**
Um mit allen Muster-Taschentücher von Wilson Bros. zu räumen..schlichte und fancy Borten..15c, 20c, 25c u. 35c-Werthe..... **7c**
Gesellschafts- und Promenaden-Handschuhe f. Männer..ungefähr 60 Dutzend zur Räumung Mocha, Kid und Dogskin..graue u. und lohfarbige..$1.00-Werthe..zu..... **45c**
300 Dtz. feine bestickte Männer-Nacht-Roben volle Größe u. Länge..gutes Muslin..50c-Werthe..Freitag......... **25c**
Fancy gemusterte Madras Männer-Pajamas, die zu $1.50 und $2.00 verkauft wurden..per Suit......... **75c**
Um mit ungefähr 300 feinen f'cy Männer-Westen zu räumen, welche zu $2.50, $3.00 und $3.50 verkauft wurden.. Freitag......... **$1.45**

Das Gasthaus am Strande.

Roman von Florence Warden.

(18. Fortsetzung.)

„Nun, mein Kind, ja, natürlich, sagen Sie's mir. Wenn Sie wirklich glauben, Jem Stickels habe den Dieb gesehen und könne beweisen, wer es ist, so sollten Sie froh sein und sich sicher durch Ihre Herzensgüte nicht abhalten lassen, von ihm zu verlangen, es zu bekennen.“

„Aber — Sie wissen ja nicht, wer — wer — wie Jem meint, es gewesen ist.“

„Ach, Sie müssen sich nicht den Kopf damit warm machen. Ein Dieb ist ein Dieb und sollte bestraft werden, und wenn es eine Person ist, die Sie kennen, so mag es Ihnen leid thun, doch dürfen Sie vor Ihrer Pflicht nicht zurückschrecken, die von Ihnen verlangt, den Verbrecher der Gerechtigkeit zu überliefern.“

Nell entzog sich mit einem traurigen Lächeln der sie streichelnden Hand der Dame und schauerte zusammen.

„Setzen Sie aber den Fall — es wäre jemand, den Sie kennen — und lieben — was würden Sie sagen?“

Miß Bostal schüttelte abwehrend den Kopf.

„Meine Liebe,“ sagte sie, „ich sehe nun, was es ist; Stickels hat Ihnen gedroht, dem Geheimpolizisten zu sagen, daß er beweisen könne, Sie seien der Dieb, und Sie lassen sich so von ihm einschüchtern. Doch, Kind, Sie vergessen, daß hier jedermann weiß, er würde die Welt für ein freundliches Wort von Ihnen geben, und jeder wird einsehen, daß er diese Geschichte nur erfunden hat, um sich an Ihnen dafür zu rächen, daß Sie ihn schlecht behandeln. Sie sind ein Schaf, mein Kind, ein kleines Schaf, sich von so etwas martern zu lassen.“

Nell holte erleichtert tief Athem. Dann stand sie auf.

„Sie haben mir eine große Last von der Seele genommen,“ sagte sie dankbar mit leiser Stimme. „Ich werde, sobald ich ihn sehe, ihm sagen — Was aber soll ich ihm sagen?“ fragte sie plötzlich wieder etwas von Furcht beschlichen.

„Ich würde ihm, wenn ich Sie wäre, sagen, daß, was er gesehen hat— wenn er überhaupt etwas gesehen hat— nicht Ihre Angelegenheit, sondern die der Polizei sei. Doch gleichzeitig, Nell, würde ich an Ihrer Stelle nicht so unfreundlich gegen den armen Burschen sein. Ich wurde diesen Abend ganz gerührt von der Art, mit der er von Ihnen sprach. Die rechte Hand würde er für Sie geben, das glaub' ich wahrhaftig. Und obschon es mich nichts angeht, Liebe, so denk' ich doch wirklich, daß Sie die Gelegenheit, im wahren Sinne Gutes zu thun, vernachlässigen, wenn Sie ihn nicht auf bessere Wege bringen. Ihr Einfluß kann noch einen guten Menschen aus ihm machen, meine Liebe, wahrhaftig, das glaub' ich.“

Doch Nell runzelte stolz die Stirne.

„Sie sind selbst so gut, Miß Theodora, daß Sie sich nicht in Leute hineindenken können, die anders geartet sind. Jem hat genug Gelegenheit gehabt, sich zu bessern. Er zieht es aber vor, sich müßig herumzutreiben, statt in See zu gehen.“

„Doch nur, um Ihnen nahe zu bleiben, Liebe,“ entgegnete hartnäckig die empfindsame alte Jungfer. „Ich will nicht sagen, daß der junge Mann in irgend einer Hinsicht Ihresgleichen ist. Doch glaube ich, daß wenn Sie sich wirklich etwas aus ihm machten —“

„Aber das thue ich eben nicht,“ verwahrte sich Nell verächtlich. „Ich habe keinen Augenblick ernstlich an den Menschen gedacht, außer mit dem Wunsche, daß er für immer von hier fortgehen möchte; und wenn er sich erfrecht hat, zu sagen, daß ich ihm je die geringste Ermuthigung gegeben hätte —“

„Das hat er nicht — das hat er nicht!“ rief die alte Jungfer hastig. „Er hat sich immer nur sehr bescheiden und unterwürfig gezeigt —“

„In Ihrer Gegenwart,“ fügte Nell mit Nachdruck hinzu; „doch wenn Sie nicht zugegen sind, vermißt er sich, roh und selbst eifersüchtig zu sein! Als ob er hierzu das leiseste Recht hätte!“ fügte sie zornig hinzu.

Miß Bostals Lippen zogen sich mißbilligend zusammen.

„Ich sehe wohl, wie es ist,“ sagte sie. „Der arme Jem hat recht. Er klagt, daß Sie sich von den jungen Leuten, die im Herbst hier waren, den Kopf hätten verdrehen lassen. Er sagt, daß Sie kein gutes Wort mehr für ihn gehabt hätten seit dem Hiersein jenes überaus weltlichen und frivolen jungen Mannes Namens Clifford King.“

Nell fuhr auf.

„Natürlich weiß ich,“ fuhr Miß Bostal fort, „daß Sie nicht so einfältig sind, alles zu glauben, was ein müßiger junger Mann einem Mädchen von Ihrer Schönheit sagt, meine liebe Nell; aber anderseits besteht immerhin die Gefahr — wie es auch ganz natürlich ist —, daß man doch zu viel dahinter sucht. Was er wirklich im Sinne trägt, ist, sich für einige Tage auf Ihre Kosten zu belustigen, vielleicht auch den Eindruck in Ihnen zu erwecken, daß er sich wirklich etwas aus Ihnen mache; doch wenn er nur einmal zurück in der Stadt bei seinen Freunden und seiner Familie ist, so denkt er des kleinen Mädchens nicht weiter, das er an einem Rasttag umschmeichelte.“

Ein boshaftes Lächeln stahl sich hier über Nells Gesicht.

„Mr. King hat meiner, seit er hier fort ist, doch noch gedacht, Miß Bostal,“ sagte sie ruhig, indem sie der spröden Dame einen schelmischen Blick zuwarf und dann wieder bescheiden in's Feuer sah.

Miß Bostal runzelte die Stirn und zog die Lippen in unheilverkündender Weise zusammen.

Es hatte ihr lange an einer Gelegenheit gefehlt, Nell vor dem leichtfertigen und weltlichen Clifford zu warnen, denn diese war dem Gegenstand immer so geschickt und so hartnäckig ausgewichen, daß dies die erste Veranlassung war, ihrem Schützling unverblümt zu sagen, was sie von den Aufmerksamkeiten des jungen Springinsfeld hielt.

Sie nahm jetzt den Ton und die Haltung richterlicher Würde an, als sie, leicht an den schwarzseidenen Handschuhen, die sie über ihren dünnen Fingern trug, zupfend, sich dazu anschickte, eine feierliche Warnung an ihre junge Freundin zu richten.

„Ich bedaure, es hören zu müssen, meine Liebe, ich bedaure es aufrichtig,“ sagte sie. Dann, als Nell keinen Einwand gegen diese Antwort erhob, fügte sie in noch strengerem Tone hinzu: „Er hat Ihnen doch hoffentlich nicht geschrieben?“

„O doch, das hat er.“

„Gott! Gott! Und Sie ließen es zu?“

Miß Bostals Strenge war jetzt mit Staunen und Entsetzen gemischt.

„Ich konnte nichts anderes thun. Wenn jemand einen Brief zu schreiben beliebt und ihn an die Person adressirt, für die er bestimmt ist, so kann diese Person es nicht hindern.“

„Doch wünschten Sie es zu hindern?“

„Nein.“

Es bedurfte einiger Augenblicke, ehe Miß Bostal den Gleichmuth, den sie während dieses Gesprächs verloren hatte, zurückgewann.

„Ich hätte Sie doch für verständiger gehalten, Nell — wahrhaftig.“

Nell antwortete nicht sofort. Sie war, so gut sie die spröde alte Jungfer auch kannte, doch äußerst erstaunt darüber, um wie viel ernster sie diese Kleinigkeit nahm, als die ungleich wichtigere Drohung Jems. Ihre Vorurtheile waren so starr, ihr Gefühl für das, was schicklich ist, so stark, daß Nell einzusehen begann, wie unmöglich es sein würde, sie, wie weit man die Nachsicht auch triebe, zu überreden, daß die Tochter eines Gastwirths eine passende Partie für einen Gentleman abgeben könnte.

Obschon das Mädchen sich von der Haltung ihrer alten Freundin mehr belustigt als verletzt fühlte, so war sie doch ein wenig gekränkt und sie konnte sich eines boshaften Vergnügens nicht ganz erwehren, als sie gelassen sagte: „Mr. King hat mir seine Hand angeboten.“

Diese Worte wirkten wie ein elektrischer Schlag auf die bestürzte Dame, deren Vater es nach reiflicher Ueberlegung für besser gehalten hatte, ihr nichts von Cliffords Geständniß zu sagen. Sie starrte Nell an, als ob sie ihren Ohren nicht traute, faltete dann mit einer Art ruhiger Unterwerfung die Hände und mit einem leichten Seufzer der Ergebung in die Einfälle einer tollen Welt bemerkte sie steif: „Und ich vermuthe, das ist, was man Fortschritt nennt.“

Nell sah ihr schelmisch in's Gesicht.

„Aber, Miß Theodora, was würde denn Schlimmes dabei sein, wenn er mich heirathete, sobald ich damit einverstanden wäre?“

„Sobald Sie damit einverstanden wären? Sie haben also das richtige Gefühl gehabt, ihn auszuschlagen?“

„Ich würde überhaupt Niemand heirathen, so lange dieses schreckliche Ungemach über Onkel George und mir schwebt,“ antwortete Nell stolz. „Wenn aber Alles aufgeklärt wäre, warum sollte ich ihn dann nicht heirathen? Bin ich so unwissend, so ungeschickt, so ungesittet, daß ich ihm zur Schande gereichen würde?“

„Gewiß nicht. Ich habe nie so etwas angedeutet. Sie sind hübsch, was Sie vermuthlich wissen, daher man es ohne Weiteres einräumen kann; Sie haben eine gute Erziehung genossen, Ihre Manieren sind gut, ja sogar sehr gut, nichtsdestoweniger kann ich es nicht billigen. Ich mißbillige entschieden Heirathen zwischen Leuten, die nicht derselben Gesellschaftsklasse angehören. Ich betrachte sie als etwas im höchsten Grade Unerwünschtes und Gefährliches.“

Und die kleine alte Jungfer warf sich empor, als ob sie eine Königin gewesen wäre, die irgend ein wichtiges Staatsgeschäft entschiede.

„Sie wollen damit sagen,“ fuhr Nell immer belustigter ihrerseits fort, „daß Sie eine Heirath, wie die eines Mannes wie Jem Stickels mit einem Mädchen wie ich für schicklicher und erwünschter halten würden, als eine Heirath zwischen Mr. King und mir?“

„Das thu' ich, gewiß.“

Nell mußte ihr Gesicht verbergen, denn sie konnte bei diesem Geständniß ein verächtliches Lächeln nicht unterdrücken.

„Kein Zweifel, daß Sie mich als altmodisch verlachen,“ sagte Miß Bostal mit Herbigkeit, „ich kann aber bei meinem Alter meine Grundsätze nicht mehr ändern. Ich sage Ihnen, daß ich die Schäden dieser ungleichen Verbindungen gesehen habe, den Haber und Zank, die aus ihnen entspringen; und es sollte mir in der That sehr leid thun, ein Mädchen, an dem ich so großen Antheil nehme, wie an Ihnen, Nell, die Frau eines Mannes werden zu sehen, dessen Freunde und Angehörige auf sie nur herabblicken würden.“

„Mr. King hat keine nahen Verwandten,“ sagte Nell sanft. „Und er sagt, daß er sie bei der Wahl seiner Frau auch nicht zu Rathe ziehen würde, selbst wenn er welche hätte. Er hält die Heirath eines Mannes, der alt genug ist, um etwas von der Welt gesehen zu haben, für dessen eigene Angelegenheit.“

„Das ist die Ansicht einer Klasse, die unter der Mr. Kings steht,“ entgegnete Miß Bostal; „zu meiner Zeit jedoch wurde es nicht für die schickliche Ansicht eines Gentleman gehalten. Bei ihm setzte man voraus, daß er ebensowohl Rücksicht auf die Gesellschaft, als auf sich selbst nähme, und man traute ihm zu, daß er zu viel Respekt vor seinem Stand hätte, um unter diesem zu heirathen.“

(Fortsetzung folgt.)

Wenn Frauen nur wüßten,

Welche Menge Glückseligkeit es nach Chicago bringen wird.

Schwere Hausarbeit zu verrichten mit einem lahmen Kreuz.

Stunden des Elends, ob ruhend oder arbeitend.

Wenn die Frauen nur die Ursache wüßten:

Kreuzschmerzen kommen von kranken Nieren.

Chicagoer Leute empfehlen dies.

Frau Fred Lange, Fred Lange, Spinner, wohnhaft 1129 Wellington Str., Nordseite, sagt: „Seit zwei Jahren wußte ich, daß meine Nieren entweder geschwächt oder überanstrengt waren, aber bis vor fünf Monaten war es nie so schlimm, daß ich zu Bett bleiben mußte. Seit der Zeit bannten mich Schmerzen so schrecklich, daß ich nicht vom Stuhl aufstehen konnte, an mein Zimmer. Wassersucht kam hinzu und ich schwoll über den ganzen Körper, sogar meine Augen schwollen so, daß ich fast nicht sehen konnte. Das war mein Zustand, als ich auf Doans Nieren-Pillen aufmerksam gemacht wurde und in Verzweiflung schickte ich nach dem Laden der Public Drug Co., 150 State Str., wegen einer Schachtel. Sie können sich meine Ueberaschung vorstellen, als die Schmerzen in meinem Kreuz geringer wurden, das Leiden mit den Nieren-Absonderungen, ganz besonders hartnäckig, hörte auf und die Anschwellung verschwand langsam, bis sie schließlich ganz weg war. Ich bin so erfreut über die Wirkung von Doans Nieren-Pillen, daß gewöhnliche Worte meine Werthschätzung des Mittels nicht auszudrücken vermögen. Sie können irgend Jemand wegen genauerer Auskunft zu mir schicken, der von meiner Erfahrung und meine Meinung über Doans Nieren-Pillen wissen möchte, nicht aus bloßer Neugierde, aber wenn eine Dame wirklich an dieser viel zu häufigen Krankheit leidet und erfahren möchte, was zu thun, um Heilung zu erzielen.

Verkauft zu 50 Cents per Schachtel bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen, Doan, und nehmt nichts anderes.

— O wie schade. — Wittwe (die den Pastor besucht hat): Nee, Herr Pastor, Sie verstehen aber auch gar zu schön zu trösten! Wäre ich doch man blos 1½ Jahre früher gekommen, dann könnte ich jetzt schon lange wieder verheirathet sein!

Ein Bahnwärter.

Aus Konstanz erzählt ein reisender Leser der Vossischen Ztg. diesem Blatte folgende selbsterlebte Geschichte: Konstanz ist der Knotenpunkt einer ganzen Reihe von Bahnen und hat, mindestens zur Reisezeit, einen ungeheuren Verkehr; dem entsprechen die Einrichtungen nicht ganz. So sind denn auch diejenigen Viertel, in denen der Fremde zumeist verkehrt, der Hafen, der Stadtgarten, in dem es von Menschen wimmelt, und das nicht ganz ebenso stark, aber doch immerhin ansehnlich bevölkerte Inselhotel von den andern Stadttheilen durch den Bahnstrang geschieden, über den der ganze ungeheure Verkehr geht. Eine Ueberführung aber gibt es unbegreiflicherweise noch nicht, sondern es werden eben die Barrieren geschlossen, sobald ein Zug hindurchgeht oder vom Bahnhof aus rangirt wird, und da dies alle fünf oder zehn Minuten der Fall ist, so gehört eben das Warten vor der Barriere nicht zu dem Kurzweiligsten, was Konstanz bietet, und ist zudem nicht ganz ungefährlich, denn Menschen sind die Bahnwärter auch, sogar sehr geplagte Menschen, und das kleinste Uebersehen hätte die schlimmsten Folgen.

Unter diesen geplagten, mit so furchtbarer Verantwortung belasteten Menschen nun fiel mir der Bahnwärter an dem Uebergang vom Inselhotel nach dem Theater besonders auf; ein Mann in den Fünfzigern, mit einem braven, eckigen Schwabengesicht, der mit unerschütterlicher Ruhe und Genauigkeit seinen Dienst that und dabei noch die Muße fand, die ungeduldigen Wartenden zu trösten: „Noch ä halb Minutle! 's ischt ja nix z'mache! Jetzt no der Lastzug, nachher könne Se 'rüber!“ Am Mittwoch, am 26. August, spät Abends, sah ich ihn zuletzt auf dem Posten; ich war drüben auf der Schweizer Seite gewesen, in Martinstobel bei Rorschach, der Felsenschlucht der Goldach, wo vor nun etwa tausend Jahren der Mönch Notker von St. Gallen beim Anblick eines abgestürzten Sennen sein ergreifenden Lied Media vita in morte sumus gedichtet hat. War es nun der Nachklang des alten, düstern Mahnliedes, oder wollte mir nur, in der spärlichen Beleuchtung, der Bahnstrang mitten in der Stadt noch bedenklicher erscheinen als sonst, kurz, ich fragte den Alten, ob da nichts passiren könne. „Hoffentlich nicht“, war die Antwort; „daß jeder auf sein Poschte bleibt, d'rauf ischt alles ausg'richt, der Bahndienscht und die ganze Welt.“ Er habe heute noch die ganze Nacht Dienst zu thun, als Aushilfe für einen Kollegen, und sei sehr müde, „aber da passirt nix!“ Es sei aber, wandte ich ein, doch hart, bei solcher Müdigkeit noch die ganze Nacht durch den Dienst zu thun, worauf der wackere Mann sagte: es würde schon gehen, „der schlimmschte Feind, Herre, das ischt der Schlaf, er will ein' ducke und ducke, aber da muß ma' sich ebbe rechtschaffe wehre“. Die Hauptsache sei immer, „so was zu denke, zu sinnire, dann vergeht's“. Auch müsse man immer das Bewußtsein der ungeheuren Verantwortung haben, „lieber selber verschterbe, als das b' Barriere offe bleibt“.

Das war am Mittwoch so zwischen 10 und 11 Uhr Nachts. Am nächsten Morgen, kurz nach sechs, als ich aus dem Hotel trete, sehe ich einige Bedienstete der Bahn bei einer schaurigen Beschäftigung; sie schaufeln eine breite, große Blutlache mitten auf dem Geleise zu. Auf meine Frage, was da geschehen sei, erfolgte zunächst keine, und dann erst die zögernde Antwort, hier sei der Bahnwärter verunglückt. Er war zwischen 1 und 2 Uhr Nachts eingenickt, als ihn das Nahen eines Lastzuges weckte; es ist um diese Stunde kaum ein Mensch in der Nähe des Ueberganges, aber „lieber selber verschterbe, als daß b' Barriere offe bleibt“ — er sprang über's Geleise, sie zu schließen, da erfaßte ihn die Lokomotive und zermalmte ihm beide Beine. Er starb bei vollem Bewußtsein, nachdem sie ihn in's Spital gebracht hatten, und seine letzten Worte waren die Bitte um Entschuldigung, „daß b' Barriere offe gebliebe“.

Erfahrene Aerzte

sprechen sich ebenso anerkennend über den Nährwerth des Malzsaftes aus wie die wissenschaftlichen medizinischen Bücher von heute. Es ist eine nicht zu leugnende Thatsache, daß neun von zehn Aerzten in Chicago ihren Patienten

Malt Marrow

empfehlen. Es ist Nahrung für hungernde Nerven und vertreibt Schlaflosigkeit.

TELEPHONE, SOUTH 257.

12 große Flaschen $1.00. Abgeliefert in Chicago.

McAvoy's Malt Extract Dept., Chicago

— Uebereilt. — Onkel (bei Tisch): Na, Du mußt schön verliebt sein, Lieschen, die Suppe hast Du gehörig mit Salz bedacht. — Lieschen: Verliebt? Möcht wissen in wen — ich bin ja Braut!

— Auch nicht unrichtig. — Kleiner Neffe: „Onkel, was versteht man eigentlich unter Fangprämien?“—Forstmann: „Heirathsvermittlerprovision.“

Touristen-Schlafwagen nach Kolorado.

Pullman Touristen-Schlafwaggons fahren täglich von Chicago ab nach Denver mit dem Zug um 11:30 Nachts, Chicago & Northwestern Bahn. Nur $2.50 für Doppel-Bett. Persönlich beaufsichtigte Touren zweimal wöchentlich. Keine Extra-Berechnung. Beste Bedienung. Zwei Züge täglich. Sehr niedrige Raten jetzt zu haben. Tickets 212 Clark Str. und Wells Str.-Bahnhof. (Tel.: Cent. 721.) sep4,8,12,16,19,24,28

PEOPLES OUTFITTING Co
171 & 173 WEST MADISON St.
NEXT DOOR TO HAYMARKET THEATER

Nichts kommt ihr gleich.

Als eine Bargain-Offerte steht unsere 4-Zimmer-Ausstattung zu $80 ohne Gleichen in der Welt da — nichts was sich mit ihr vergleichen ließe, ist je von irgend einem Geschäft in der Welt geboten worden. Beachtet die morgige große Bargain-Offerte wie nachstehend angegeben. Kommt morgen und beseht die Qualität.

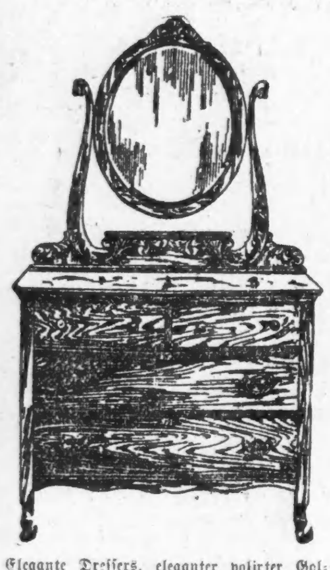
4 Zimmer möblirt für $80
Abzahlungs-Bedingungen nur $5 den Monat.

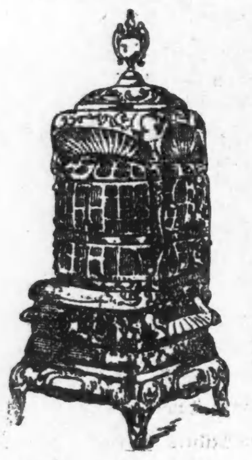
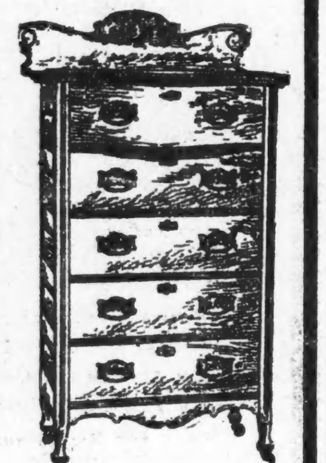
Parlor-Möbel.
Feiner Parlor Suit, polirter Mahagoni Finish, sehr schöne importirte Ueberzüge.
Rug (Zimmer-Größe), wendbar, neue Muster, eine feine, dauerhafte Qualität.
Massiv eichener Center Tisch, großer schöner Tisch, fein polirter Finish.
Ein Paar Spitzen-Gardinen, volle Länge, breit und schön, Knopfloch gesteppter Rand.
Ein prachtvolles Bild, Goldrahmen, eine schöne Auswahl der Gegenstände.

Schlafzimmer-Möbel.
Eiserne Bettstelle, volle Größe, schwer und von schönem Entwurf.
Ein Paar feine Doppel-Springs.
Eine Matratze, „Union-Fabrikat".
Ein großer Doppel-Comforter.
Zwei feine Kissen, schwerer Parchent.
Massiv eichener Stuhl, Rohrsitz.
Großer schöner Dresser, schwerer Bevelcd Spiegel.
Zwei große schöne Rugs.
Schöne Spitzen-Gardinen, doppelfadige Maschen, Knopfloch-gesteppte Edges.
Ein großes hübsches Bild.

Eßzimmer-Möbel.
Auszieh-Tisch, schweres, massives Eichenholz, schön und dauerhaft.
Ein Dinner Set, sehr schön dekorirt, neue Muster.
Vier Eßzimmerstühle, mass. Eichenholz, mit Rohrsitz und hoher geschnitzter Rücklehne.
Großer Cobbler Sitz Schaukelstuhl, hohe Rücklehne und hohe Arme.
Ein großes schön eingerahmtes Bild, geeignetes Sujet für das Speisezimmer.
Ein Paar schöne Spitzen-Gardinen.

Küchen-Möbel.
Ein schöner Küchenofen, von einem der bekanntesten Fabrikanten auf Erden gemacht, schwere Castings, garantirt für Dauerhaftigkeit und Zufriedenheit im backen sowohl als auch im kochen.
Ein Küchentisch, gut gemacht, schwer und dauerhaft.
Zwei harthölzerne Küchenstühle, von zufriedenstellendem Entwurf, in Oak Finish.



Elegante Dressers, eleganter polirter Golden Oak Finish, sachverständige Cabinet-Arbeit, schwerer geschliffener Spiegel, Werth $10 — speziell während dieses Verkaufs ... 6.75

Oak Heizer, Theil des großen, letzte Woche angezeigten Ofen-Einkaufs, sehr hübsch, nickelverziert, ein feiner Heizofen — speziell in diesem Verkauf nur ... 3.75

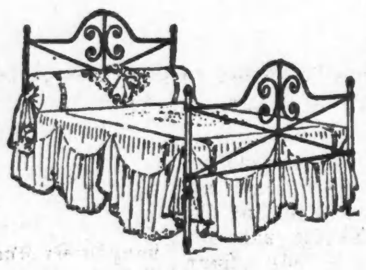
Base Burner Parlor Heizofen, groß und von schönem Entwurf, elegant nickelverziert, Return Flues, garantirt sparsam, ein wirklich doppelter Heizofen, Bedingungen $2 Baar und $1 per Monat, nur ... 18.75

Chiffoniers, fünf große geräumige Schubladen, gemacht in polirtem Golden Oak Finish, werth $6, jetzt reduzirt auf ... 3.60

Zahlungs-Bedingungen:
$25.00 Einkauf — $2.50 Anzahlung, 50c die Woche.
$50.00 Einkauf — $5.00 Anzahlung, $1.00 die Woche.
$100.00 Einkauf — $10.00 Anzahlung, $1.50 die Woche.
$200.00 Einkauf — $20.00 Anzahlung, $2.50 die Woche.
Größere Beträge zu speziellen Bedingungen.

Couch Speziell, breit und tief tufted, beste gehärtete Sprungfedern, feinste importirte Velour-Ueberzüge, werth $5, für diesen Verkauf herabgesetzt auf ... 3.65

Auszieh-Tische, in massivem Eichen, schwer und massiv, Werth $5.25, speziell jetzt zu ... 3.75



Eiserne Bettstelle Speziell, volle Größe, extra schwer enamelirt, Stahl-Seiten-Schienen, ein letzt beliebter Entwurf. Wirklicher Werth $3.25. Wir übernahmen eines Fabrikanten ganze Sommer-Partie dieser Bettstellen, deshalb sind wir im Stande, den Preis diese Woche herunterzuschneiden auf den sensationellen Betrag von nur ... 1.65

Teppiche.
Ingrain Carpets, spezielles Gewebe, extra fein, jetzt, Yard ... 21c
Wolle-Ingrains, wundervolle dauerhafte Qualität, Yard ... 29c
Ganzwoll. Tapestry-Brussels Carpets, etwas feines ... 43c
Ganzwollene Ingrain Carpets, schwere Waare und hübsch ... 45c

Rugs.
Extra Qualität Royal Wilton Velvet Carpets, Yd., nur ... 68c
Feine wendbare Rugs, 60 Zoll lang, 750 noch übrig, jetzt ... 45c
Wilton Velvet Rugs, 72 Zoll lang, 500 noch übrig, jetzt ... 1.65
Art Squares, 6x9 Fuß, wendbar, beachtet den Preis ... 2.75

— Die Gattinnen verschiedener Stadtverordneten in Toledo, O., erhielten Briefe, in denen das Leben ihrer Gatten bedroht wird, wenn dieselben nicht das Veto des Bürgermeisters Jones betreffs des Straßenbahn-Freibriefes unterstützten. Man glaubt, daß diese Briefe von der Straßenbahngesellschaft selber ausgegangen sind.

— Weil den Eigenthümern des beschädigten italienischen Barkschiffes „Erasmo" die amerikanischen Reparatur-Forderungen zu hoch waren, wird dasselbe jetzt von dem, eigens zu diesem Zweck über den Ozean gekommenen deutschen Schleppdampfer „Titan" nach Genua gebracht. Das ist der erste derartige Fall.

Ausland.

— Zu Santjago de Kuba wurde Garriga, der letzte Rebellenführer, gefangen genommen.

— In den Naphtha-Werken der Firma Nobel in Baku ist Feuer ausgebrochen und hat bereits einen Schaden von $2,500,000 verursacht.

— Die britische Ackerbau-Behörde hat das Verbot der Landung von Schlachtthieren aus den Neuengland-Staaten, außer Schweinen, wieder aufgehoben.

— Vor der Alaska-Grenzkommission in London beendete Generalanwalt Finlay sein Plaidoyer für Kanada. David T. Watson als Sachwalter der Ver. Staaten hat jetzt das Wort.

— Ein Erdrutsch im Turtle-Gebirge bei Alberta, Britisch-Kolumbia, rief eine Panik in allen benachbarten Orten hervor; doch sind keine Menschenleben zu beklagen.

— Große Bestürzung hat in Brüssel die Meldung verursacht, daß die amerikanischen Spiegelglasfabrikanten die Preise bedeutend herabzusetzen beschlossen, um die fremde Konkurrenz aus dem Felde zu schlagen.

— Die Regierung von San Domingo hat den Ver. Staaten offiziell mitgetheilt, daß sie das Abkommen wegen der Ansprüche der amerikanischen „Improvement Company" nicht anerkennen und sich auf das geplante Schiedsgericht nicht einlassen will.

— Sergeant Buntz vom 23. Grenadier-Regiment, welches zur Zeit in Ulm, Württemberg, liegt, wurde wegen Mißhandlung und Tödtung eines gemeinen Soldaten Namens Hils zu 16 Monaten Festungsgefängniß verurtheilt. Buntz warf mit einem Kochapparat nach seinem Opfer.

— Wie die „Deutsche Medizinische Wochenschrift" mittheilt, glaubt Professor v. Behring nicht, daß Tuberkulose vererbbar sei oder auf einen Erwachsenen im Weg epidemischer Uebertragung verpflanzt werden könne, wohl aber, daß Kinder durch die Milch tuberkuloser Kühe die Lungenschwindsucht erhalten können.

— Der internationale Friedenskongreß, der in Rouen, Frankreich, tagt, nahm Beschlüsse an, welche die Handlungsweise Deutschlands und Englands gegenüber Venezuela bedauern, zugleich aber Anerkennung darüber äußern, daß diese Haltung bald diplomatischen Verhandlungen und schiedsgerichtlichen Entscheidungen weichen mußte.

— Den Schiedsgerichten, die jetzt in Caracas, Venezuela, tagen, liegen folgende auswärtige Ansprüche vor: Frankreich $16,040,000, Ver. Staaten 10,900,000, Italien $8,300,000, Belgien $3,093,860, England $2,500,000, Deutschland $1,417,300, Holland $1,046,450, Spanien $600,000, Mexiko $500,000, Norwegen und Schweden $200,000.

— Wie es heißt, will König Edward von England nicht in die Ernennung neuer Minister willigen, ehe er sich überzeugt hat, daß dieselben fähig sind, die großen Tagesfragen lösen zu helfen. Früher wurden in England neue Minister lediglich dadurch geschaffen, daß man dem König die Namen derselben unterbreitete, aber Edward will allem Anschein nach mit dieser Ueberlieferung brechen und überhaupt als wirklicher Herrscher auftreten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Liverpool: Concordia von Montreal; Kensington von Montreal.

Abgegangen.

New York: Rhyndam nach Rotterdam; Philadelphia nach Southampton; Oceanic nach Liverpool.
San Franzisko: Anne de Bretagne nach Queenstown.
Colombo: Keemun, von China, Japan und Manila nach Liverpool.
Neapel: Vancouver, von Genua nach Boston.
London: Columbian nach Boston.
Queenstown: Ivernia, von Liverpool nach Boston.

Der, wie gemeldet, aus Hamburg in New York eingetroffene Dampfer „Palatia" war diesmal 18 Tage unterwegs. Die eine seiner beiden Dampfmaschinen war bekanntlich durch einen Unfall dienstuntüchtig geworden.

MANDEL BROTHERS
Sparsamkeits-Basement.

Der letzte Tag des Selz Muster-Schuhe-Verkaufs.

Es sind nur 2000 Paar übrig, und zu den lächerlich niedrigen Preisen, die wir notiren, sind sie in einem Tag vergriffen. Fragt irgend eine der tausenden Damen, die Selz Schuhe während dieses Verkaufs erstanden haben, was sie von ihnen denken, und sie werden Euch sagen, daß sie noch nie solche Werthe in Schuhzeug in ihrem Leben erhalten haben.

Dutzend von verschiedenen Facons — gute, dauerhafte Schuhe, Muster von Schuhen, welche zu drei- und vierfach so hohen Preisen verkauft werden — sämmtlich garantirt zu befriedigen. Große Tische damit für den schnellen Verkauf arrangirt.

Partie 1 — 800 Paar von modernen Schuhen für Damen — Werthe bis zu $3, beachtenswerthe Bargains für **$1**

Partie 2 — Lackleder-, Enamel, Box Calf und Vici Kid-Schuhe für Damen, in allen Größen, für **1.98**

Herbst-Schuhe für Knaben und Mädchen, alle Größen, für 1.25 und 98c.
$1.25 handgewendete Knöpf- und Schnürschuhe für Kinder, Ausw. 69c.
Knöpf- und Schnürschuhe für Babies, die 75c Sorte, eine ungeheure Bargain-Partie davon, Auswahl, das Paar, 50c.

Großer 50c-Verkauf von neuen Herbst-Kleiderstoffen

1000 Stücke der allerneuesten Herbst- und Winter-Kleiderstoffe — soeben von den Kisten ausgepackt. Die Partie enthält die neuen Stoffe, welche jetzt so modern sind für Damen- und Kinderkleider, wie auch die Standard-Gewebe, in all den neuesten Herbst- und Winterfarben.

50c
Neue schottische gemischte Zibelines.
Neue Boutonne Cheviots.
Neue Bannockburn Mischungen.
Neue illuminirte Tweeds.
Neue ganzwollene geschrumpfte Cheviots.
Neue, ganzwollene Canvas Cloths.
Neue, ganzwollene Pilot Serges.
Neue, ganzwollene London Twine Cloths.
Neue, ganzwollene franz. Voiles.
Neue, ganzwollene englische Suitings.

Der Rest unseres Einkaufs von Jamestown Kleiderstoffen, Werthe bis zu $1 die Yard, werden am Freitag ohne Rückhalt geräumt, für **25c**

Großer Verkauf von 75c und 85c fancy seid. und Wolle gestreiften Waistings. Verschiedene Hundert Stück in den neuesten Herbst- u. Wintermustern **29c**

Großer Verkauf von Leinenstoffen und Blankets.

48c Hier ist ein spezieller Tischtuch-Bargain, nach dem sparsame Hausfrauen gierig greifen werden — 72zöll. Cream Tisch-Damast — 65c Qualität, gerade 52 Stücke gehen morgen zu dem bedeutend herabgesetzten Preis, die Yard, für 48c. **48c**

Und hier ist ein Blanket-Bargain, demjenigen in Leinenwaaren ebenbürtig zur Seite stehend — 150 Paar von 11-4 feinen, weichen, fließartigen Blankets — in weiß, grau und lohfarbig, mit farbigen Rändern — die $1 Qualität — für **75c**

Gesäumte und befranste Bettdecken, bis $4 das Stück werth, 1.98, 1.48 und **95c**

500 Sunderland fancy Blankets, für Bade-Roben, alle beliebten Farben — 1.25 und **85c**

1,500 Reste von Crash — Glas-, Roller- u. Geschirr-Handtuchzeug, bis zu 15c die Yard werth — für 10c, 8c und **5c**

11-4 California wollene Blankets, mit rothen, blauen und rosa Borders, — reguläre $4.50-Werthe für **3.50**

Reste von feinen Weißwaaren, fancy gestreifte und gemusterte Lawns, Madras, Cheviot, schwere Waistings, Stoffe bis 40c die Yd. werth, **15c**

50 Dutzend Silkoline Comforters, mit feiner weißer Watte gefüllt — reguläre Größe — $1.50 Werth, für **$1**

$1 Herbst-Waists 50c: Dressing Sacques 39c.

Wir machen besonders spezielle Anstrengung, um morgen zu einem Bargain-Tag zu machen, an die Damen nicht vergessen werden — Bargains in Damen-Sachen waren nie zuvor besser — bedenkt, zum Beispiel, $1 Waists für 50c; fließgefütterte Sacques für 39c; feine Flanell-Waists für einen Dollar.

50c Zwei hübsche Facons in den 50c Waists — Yoke mit solider Reihe von Tucks gemacht — schlicht weiß u. weiß mit schwarzen Punkten — Cheviot ist der Stoff. Ein spezieller Bargain. Reguläre $1 Waists morgen für 50c. **50c**

Flanell-Waists, Fronts mit Reihen v. Tucks versehen, fancy Stockkragen, in hübschen marineblauen und rothen Schattirungen — eine Waist, welche $2 kosten sollte — Ihr kauft sie zur Hälfte — **$1**

Fließgefütterte Dressing Sacques, m. rundem Kragen — kantirt mit Ruffle am Kragen und Bottom von Sacque — elegante gestreifte und gemusterte Entwürfe, in rosa, blau, roth und grau — ein 75c Werth **39c**

Mohair Waists, in schwarz und marineblau — Yokes mit vier Reihen von Tucks versehen, fancy Stockkragen, tucked Rücken, alle Größen und ausgezeichnete Bargains — regulär $2.85 — morgen aber, als ein ungewöhnlicher Bargain f. diesen speziellen Verkauf, gehen sie zu **1.95**

Dressing Sacques, mit großem Square-Kragen versehen, mit Ruffle am Kragen besetzt, wie am Bottom von Sacque und Aermeln — Kragen und Aermeln mit schwarzem Band garnirt — elegante persische und gemusterte Entwürfe — ein $1 Sacque für **65c**

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Stellte sich dem Gericht.

Lansing, Mich., 24. Sept. Oberst El. R. Sutton, früherer „Regent" der Michiganer Staats-Universität und ein hervorragender republikanischer Politiker während Gouverneur Pingree's Amtszeit, welcher aus Mexiko heimgekehrt ist, um sich auf die Anklage der Verschwörung zum Betrügen des Staates — durch die bekannte Militär-Kleiderzeug-Transaktion — schuldig zu bekennen, traf aus Sodus, N. Y., hier ein, in Begleitung des Professors E. Curtis von da, welcher bereit ist, allen finanziellen Anforderungen zu entsprechen, die der Gerichtshof auferlegen sollte.

Sutton's Fall ist einer der seltsamsten in der Geschichte der Michiganer Gerichtspraxis. Seinerzeit wurde der Oberst, nach einem skandalvollen Prozeß, von der Anklage der Mitschlud an jener Betrugs-Verschwörung freigesprochen. Später aber, als General White ein vollständiges Geständniß darüber ablegte, wie die Betrügereien ausgeführt wurden, wurde Sutton wegen Meineids in Anklagezustand versetzt. Er floh nach Mexiko. Seine Rückkehr ist das Ergebniß eines Abkommens, daß die Meineids-Klage nicht weiter verfolgt werde, er sich jedoch der Theilnahme an jener Betrugs-Verschwörung, wovon er seinerzeit freigesprochen wurde, schuldig bekennen und zugleich Staatszeuge in Klagefällen gegen angebliche Geschworenen-Bestecher werden soll!

Jener Adirondacks-Mord.

New York, 24. Sept. Die Polizeibeamten, welche nach dem Mörder von Orlando P. Dexter, dem auf seinem Gute im Adirondack-Waldgebirge umgebrachten Sohne des 90jährigen Millionärs Dexter und Ex-Präsidenten der „American News Co." suchen, haben auch die Entdeckung gemacht, daß in der Nacht von dem Morde ein Haus jener Gegend, das Wm. Rockefeller gehört und vom Superintendenten und mehreren Patrouille-Wächtern des Rockefeller'schen Gutes bewohnt wurde, in Brand gesetzt, und auch auf das Haus gefeuert worden war. Unmittelbar gegen Wm. Rockefeller kann sich dieses Attentat übrigens nicht gerichtet haben, da es allgemein bekannt war, daß derselbe niemals in jenem Hause schläft. Der Dexter-Mord erregt nach wie vor riesiges Aufsehen. Mit fieberhaftem Eifer leistet der trauernde alte Vater der Polizei in den Bemühungen zur Aufspürung des Thäters — oder der Thäter — Beistand.

Ausland.

Montekarlo in Moresnet.

Köln, 24. Sept. Das kleine neutrale Moresnet, zwischen Belgien und Preußen, macht seinen Nachbarn noch immer genug zu schaffen. Die unabhängige Stadtverwaltung nimmt das Geld, wo sie es findet. Da nun in Deutschland sowohl, wie auch seit Kurzem in Belgien das öffentliche Spiel verboten ist, so sind alle die Spieler, die sonst in Spaa spielten, in großer Noth, wo sie spielen können. Da sprang das Kasino in Altenberg in die Bresche und bot einer Bank gegen angemessene Entschädigung ihre Räume an. Obgleich Preußen und Belgien mit den schärfsten Repressalien drohten, und der Strafgesetz-Kodex das Spielen streng verbietet, hat die Verwaltung von Moresnet das Aufhören des Spieles nicht durchgesetzt — wie sie sagt, weil sie es gesetzmäßig nicht konnte, wie Belgien und Preußen sagen, weil sie es nicht ernstlich wollte. Kurz und gut, es wird im Altenberger Kasino ganz so gespielt, wie seinerzeit in Spaa. Ob sich die beiden Mächte dies dauernd gefallen lassen werden, wird bezweifelt; nur weiß man, daß die Unterdrückung des Spiels ohne Mobilmachung erreicht werden wird!

„Knusperchen" macht Fiasko.

Bielefeld, Westfalen, 24. Sept. Wie früher gemeldet, ertheilte die Bielefelder Cakesfabrik dem Entdecker des Wortes „Knusperchen" den Preis von 1000 Mark, weil das Preisgericht dieses Wort von allen vorgeschlagenen als die beste deutsche Bezeichnung für „Cakes" ansah. Dieses Preisgericht bestand aus dem Dichter und Schriftsteller Otto v. Leixner-Grünberg, dem Dr. Oskar Brenner, Universitätsprofessor in Würzburg, und dem Kritiker Brand-Berlin. Aber die öffentliche Meinung fand das Wort nicht schön. So sieht sich die Fabrik veranlaßt, einen neuen Preis von 1000 Mark für das beste deutsche Wort für „Knusperchen" auszusetzen.

Duellgegner gemaßregelt.

Wien, 24. Sept. Großes Aufsehen erregt die Degradirung des Reserve-Arztes Schumacher in Innsbruck, Tirol, zum Gemeinen. Der Doktor war „Alter Herr" der Verbindung „Austria" und vertheidigte deren Senior Weber, der kürzlich degradirt wurde, weil er eine Forderung zum Zweikampf abgelehnt hatte. Dr. Schumacher war persönlich an **keinem** Ehrenhandel betheiligt, sondern hatte vor dem Militärgericht nur Weber's Standpunkt prinzipiell vertreten und hatte dabei seine Theorien gegen das Duell bekannt gegeben. Daß er darauf hin verurtheilt werden konnte, hat peinlich berührt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bei einer Kloakengas-Explosion in Columbus, O., trugen Frank Lombard und Frank Gashate schwere Brandwunden davon.

— Unsere Roheisen-Fabrikanten haben, wegen der niedrigen Preise in England, beschlossen, ihre Produktion vom 1. Oktober an einzuschränken.

— Zu Gardenville bei Buffalo brannte Schoepfles Stuhlfabrik und überhaupt fast der ganze Geschäftstheil des Ortes nieder. Verlust $100,000.

— Der Brand in der Wiskonsiner Ortschaft Morse, bei Mellen, welcher dieselbe fast gänzlich zerstörte, war vorsätzlich gelegt worden.

— Der Bürgermeister Seth Low von Groß-New-York wurde von der Konvention der Republikaner und der Citizens-Partei abermals als Kandidat aufgestellt.

— Zu Norwich, O., explodirten bei einem Zug-Zusammenstoß auf der Baltimore & Ohio-Bahn zwei Petroleum-Tankwagen, und der Brand zerstörte auch vier Wohnhäuser.

— Räuber sprengten die Spinde des Postamtes von Baxter Springs, Mo., und erbeuteten $1000 in Postwerthzeichen und Baargeld. Das Postgebäude wurde durch die Explosion schwer beschädigt.

— Pastor Albert Froehlke in Neenah, Wis., gestattete es dortigen Mitgliedern der „G. A. R." nicht, dem Trauergottesdienst am Sarge des Ferdinand Sauer in der deutschen lutherischen Kirche in Uniform beizuwohnen.

— Unter großen Feierlichkeiten wurde in Carbondale, Ill., die 21. jährliche Reunion der „Southern Illinois Soldier & Sailors Association" eröffnet. Gouverneur Yates sprach über „Mobs".

— Berichte aus verschiedenen Theilen Europas stellen für den Herbst eine größere Einwanderung in Aussicht, als je zuvor. Jüngst landeten zu Ellis Island im Lauf von 48 Stunden beinahe 9000 Emigranten.

— In Detroit wurde das Bankerott-Verfahren gegen die Barry Transportation Co. begonnen. Dies bedeutet das Ende der Konkurrenz im Dampfer-Beförderungsdienst zwischen Detroit und Cleveland.

— Gestrige Baseball-Spiele: „American League" — Philadelphia 2, Chicago 1; St. Louis 7, New York 4; New York 4, St. Louis 1; Detroit 5, Boston 4; Detroit 8, Boston 2; Washington 7, Cleveland 5. „National League" — Pittsburg 15, New York 7

Lokalbericht.

Mußte Strafe zahlen.

Die Polizei vermochte gestern Nachmittag vor Richter Doyle keine Beweise für die Behauptung zu erbringen, daß Dr. L. L. Skelton mit seinem Kraftwagen Gustav Jade an der Ecke von Jackson Boulevard und Halsted Straße über den Haufen gerannt habe. Polizist George Murphy bezeugte jedoch, daß der Angeklagte die Regelung der Fahrgeschwindigkeit für Kraftwagen in Parks und auf Boulevards unbeachtet gelassen hätte und trotz lauter Warnungsrufe des Polizisten mit seinem „Auto" auf dem Jackson Boulevard weitergerast wäre. Dafür hatte der Doktor $10 Strafe zu erlegen und die Kosten der Gerichtsverhandlung zu tragen.

Kurz und Neu.

* Zum Generaladjutanten des Generalmajors Bates, Kommandeurs vom Armee-Departement der Seen, wurde gestern Major Hunter Liggett ernannt. Derselbe wurde vom Kriegsministerium angewiesen, sein Amtsbureau im betreffenden Armeehauptquartier, im Pullman-Gebäude zu Chicago, zu beziehen.

War Hatties Liebhaber.

Die Leichenschau über Hattie Laurie-Weber und ihren Mörder.

Die Geschworenen, vor denen die Leichenschau über Hattie Laurie-Weber, die auch während ihres anrüchigen Lebens die Namen Meyers und White führte, und den Italiener Innocento Talamini heute stattfand, haben nach Beendigung der Zeugenvernehmung erklärt, daß die Frau von Talamini erschossen wurde und dieser darauf Selbstmord beging. Die Leichen wurden, wie schon gestern berichtet, an der Lexington Ave., in der Nähe der 54. Straße, auf dem Rasen gefunden.

Die Leichenschau wurde in der Bezirkswache von Hyde Park unter Leitung des Hilfs-Leichenbeschauers Buckley abgehalten. Arthur H. Laurie, der gemeinrechtliche Gatte der Todten, wurde zuerst vernommen. Seine Aussagen sind an anderer Stelle mitgetheilt.

Dann wurde David Ettelson vernommen, ein Freund der Verstorbenen und von deren Freundin Minnie Waters, welche sich jetzt im Michael Reese-Hospital befindet. Ettelson sagte, er habe Hattie seit einem Jahre gekannt. „Am letzten Donnerstag," fuhr er fort, „stattete sie in Begleitung Talaminis mir und Minnie Waters einen Besuch in unserer Wohnung, einem Hotel, 380 State Str., ab. Sie aßen bei uns und gingen dann ihrer Wege. Am Freitag und am Samstag kam Hattie wieder auf Besuch und wir luden sie auf Sonntag zum Mittagessen ein. Sie kam auch, da aber Minnie Waters inzwischen nach dem Hospital gebracht worden war, so kochte Hattie das Essen. Ehe sie dasselbe auftrug, entfernte sie sich etwa Dreiviertelstunden, und als sie wiederkam, war Talamini bei ihr. Dieser wollte nichts essen und benahm sich überhaupt sonderbar. Hattie rief mich später zur Seite und flüsterte mir zu, daß sie Angst vor dem „Juden" habe; er habe einen Revolver in der Tasche. Ich fühlte unbemerkt nach seiner Tasche und fand, daß es wahr sei.

„Sie sagte, daß er zwar viel Geld auf sie verwende, sie ihn aber doch los werden möchte. Sie kannten einander schon einige Zeit, hatten sich dann mehrere Wochen lang nicht gesehen, und erst kürzlich wieder getroffen. Seither waren sie häufig zusammen und er hatte sie häufig heimgebracht. Ich habe Hattie Montag gesehen, und auch am Dienstag Abend um 9 Uhr. Ich habe gehört, daß die Beiden Dienstag Abend bis 11 Uhr in einer Wirthschaft an der State Straße zusammen waren."

Diese letztere Angabe wurde von einem Wirth bestätigt. Die Aussagen der anderen Zeugen enthielten nichts Neues.

Bei der Arbeit verunglückt.

Weichensteller gerädert. — Frau am Kochheerd verbrannt.

Der 22jährige Weichensteller John Keegan fuhr heute, sich an eine Seite eines von ihm rangirten Frachtzuges der Chicago & Northwestern-Bahn anklammernd, durch Maywood, wurde von einer Weichenstange getroffen und unter die Räder geschleudert, wo er den Tod fand. Der Mann war ledig und wohnte an der 48. Ave. und Madison Str.

Beim Kartoffelkochen kam gestern Abend die 149 Halsted Str. wohnende Frau Florence Harris dem Herdfeuer zu nahe, und ihre Kleider geriethen in Brand. In eine Flammensäule gehüllt, stürzte die Unglückliche auf die Straße, wo ihr gerade von der Arbeit heimkehrender Gatte die Flammen löschte. Frau Harris wurde nach dem Countyhospital gebracht, wo ihre Brandwunden für lebensgefährlich erklärt wurden.

Leset die „Sonntagpost".

Wieder sein eigener Herr.

Volle sieben Jahre hat der 72 Jahre alte James Ansbro unter der Vormundschaft seiner Töchter Delia und Mary gestanden, nachdem ihn eine Jury im Nachlaßgericht 1896 als geisteskrank und unfähig, sein Vermögen zu verwalten, erklärt hatte. Fünfmal versuchte Ansbro seitdem vergeblich, vor den Geschworenen im nämlichen Gericht den Beweis zu erbringen, daß er seine fünf Sinne beieinander habe und keiner Bevormundung bedürfe. Gestern Nachmittag ist ihm endlich der sechste Versuch geglückt, die ihm lästige „Stellung unter Kuratel" abzuschütteln. Die Jury erklärte ihn als vollkommen geistig zurechnungsfähig. Er wird die Verwaltung seines Vermögens nun wieder persönlich und eigenmächtig in die Hand nehmen.

Kohlenbergwerk bankerott.

Die „Berwick Coal Co.", welche in Chenoa, Illinois, eine Kohlengrube betreibt, wurde heute auf Betreiben von Lyman G. Holley hin, der angeblich im Besitze eines Drittels der Antheilscheine dieser Firma ist, bankerott erklärt, weil sie Schulden im Betrage von $7320 nicht begleichen konnte und auch die Löhne für die Kohlengräber in der Mine nicht mehr aufzubringen vermag. Nachdem die Firma sich selber als zahlungsunfähig erklärt hatte, wurde ein Massenverwalter mit der Regelung der Bankerottmasse und der Aufrechterhaltung des Betriebes in der Kohlengrube beauftragt.

Niedrige Raten für Jäger.

Via Chicago & Northwestern-Bahn, nach den Jagd- und Fisch-Gegenden in Wiskonsin und Michigan, täglich bis zum 15. November. Ausgezeichnete Eisenbahn-Bedienung. Wegen ausführlichen Büchelchens mit Jagd-Gesetzen und allen Einzelheiten fragt nach in den Ticket-Offices 212 Clark Str. (Tel.: Cent. 721) und Wells Str.-Station.
bis18,22,24,26,28,30

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße,
CHICAGO . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Angedichtete Wünsche.

Dem Volke sind von jeher viele Wünsche angedichtet worden, die es unmöglich hegen konnte, weil es sie nicht einmal zu begreifen vermochte. Jeder Forscher, der den geschichtlichen Ursprung aller bestehenden Uebelstände zu kennen glaubt, und jeder Reformer, der seiner Zeit vorangeeilt zu sein wähnt, bildet sich ein, daß seine Vorschläge einen ungeheuren Eindruck auf das Volk gemacht haben, und daß er, wie man zu sagen pflegt, seinen Mitbürgern „aus dem Herzen gesprochen" hat. Es sollte aber eigentlich auf der Hand liegen, daß die große Masse nicht Tag und Nacht über die wirkliche oder vermeintlichen Mängel der politischen und gesellschaftlichen Einrichtungen nachdenkt und die unzähligen Verbesserungspläne der mehr oder weniger tiefen Denker in sorgfältige Erwägung zieht. In der Regel ist ein gut gewähltes Schlagwort weit wirksamer, als die gelehrteste Auseinandersetzung, woraus freilich wiederum folgt, daß die Schlagwörter einander ebenso schnell ablösen, wie die volksthümlichen Weisen oder Gassenhauer. Was heute „Jedermann" singt, pfeift, trommelt oder — nachspricht, ist morgen gewöhnlich aller Welt überdrüßig und zum Ekel geworden.

Neuerdings ist dem amerikanischen Volke, soweit es die großen und größten Städte bewohnt, eine unbezwingliche Sehnsucht nach der Iniative und dem Referendum angedichtet worden. Obwohl die Erfahrung lehrt, daß die Mehrzahl der Stimmgeber sich nicht einmal für eine einzige Verfassungsänderung genügend zu erwärmen vermag, und die meisten „Amendements" an der Theilnahmlosigkeit der Wähler scheitern, sollte das Volk vor Begierde nach der unmittelbaren Gesetzgebung förmlich brennen. Den Versicherungen seiner selbsternannten Wortführer zufolge sollte es entschlossen sein, kein wichtiges Gesetz ohne seine ausdrückliche Zustimmung in Kraft treten zu lassen und seine Vertreter zur Einführung aller ihm wünschenswerth erscheinenden Neuerungen zu zwingen. Der Einwand, daß die Sorge um den Broterwerb dem Volke gar keine Zeit lassen würde, sich fortwährend um die Politik zu kümmern, wurde mit spöttischem Achselzucken beantwortet.

Unter dem Einflusse dieser Bewegung wurde den Stimmgebern der Stadt Denver in Kolorado der Entwurf zu einer neuen Stadtverfassung unterbreitet, der den angeblichen Volkswünschen höchst ausgibig Rechnung trug. Nicht nur sollte kein „Freibrief" rechtskräftig werden können, ohne vorher von der Mehrheit der Stimmgeber gebilligt worden zu sein, sondern jeder Freibrief sollte auch hinterher noch allezeit auf Verlangen der Wähler abgeändert werden dürfen. Ein Bruchtheil der Bürger sollte berechtigt sein, über die Vergebung „öffentlicher Nutzbarkeiten" eine Abstimmung zu verlangen, und die solchermaßen unterbreiteten Vorschläge sollten vom Stadtrathe nicht verbessert oder mit Zusätzen versehen werden dürfen. Auch für die Uebertragung aller öffentlichen Nutzbarkeiten an die Gemeinde war Vorsorge getroffen — selbstverständlich ohne Rücksicht auf die Aufbringung der erforderlichen Gelder. Endlich sollte das Volk sich das Recht vorbehalten, alle Beamten abzuberufen, die ihre vor der Wahl gemachten Versprechungen gebrochen oder sich als treubrüchig erwiesen hätten.

Sonderbarer Weise ist jedoch diese „radikale" Verfassung mit ziemlich großer Mehrheit abgelehnt worden. An der Abstimmung betheiligten sich überhaupt nur zwei Drittel der Stimmberechtigten, und von diesen stimmten wieder nur 16,000 für die großartige Umwälzung, während 24,000 sich gegen sie erklärten. Somit hat höchstens der vierte Theil der wahlfähigen Bürger Denvers ein Verlangen nach der einzig wahren und echten Volksherrschaft bekundet, wobei noch ununtersucht bleiben mag, wie viele von den Neuerungssüchtigen genau wußten, worum es sich eigentlich handelte. Und doch ist Denver keine alte, konservative, sondern im Gegentheil eine ganz junge Stadt, in der „die organisirte Arbeit" und die populistischen Weltverbesserer bis vor Kurzem den Ausschlag gaben. Die Geschlagenen haben in ihrer bitteren und durchaus unerwarteten Enttäuschung das bekannte Betrugsgeschrei angestimmt, aber sie haben für ihre Angaben keine Beweise beibringen können und werden sich in ihre Niederlage wohl oder übel fügen müssen.

Ob der Mißerfolg in Denver die Befürworter der unmittelbaren Volksherrschaft in anderen Städten entmuthigen wird, bleibt natürlich abzuwarten, doch dürfte es sich herausstellen, daß „das Volk" nirgends die Wünsche hegt, die ihm die Reformer einzureden versuchen oder schlechtweg andichten. Die öffentlichen Einrichtungen sind auch in den Ver. Staaten nicht vollkommen, aber sie sind wenigstens volksthümlich genug, und wenn sie sich nicht immer bewähren, so liegt die Schuld nicht an ihnen, sondern an den Leuten, die von ihren politischen Rechten nicht den richtigen Gebrauch zu machen verstehen.

Ein „Goldbrick"-Schwindel.

Es ist möglich, das ganze Volk eine Zeit lang und einen Theil des Volkes für immer zum Narren zu halten; es soll aber nicht möglich sein, das ganze Volk die ganze Zeit zu narren. So sagt man, und es wird Wenige geben, welche die Wahrheit jenes Wortes bestreiten wollen. Unter den Leuchten der Partei, welche die Intelligenz und den Patriotismus gepachtet hat, gewiß gar keinen, sofern vom amerikanischen Volke die Rede ist, denn es ist eines ihrer Geheimnisse des Erfolges, dem lieben Volk süßen Honig um das Mäulchen zu schmieren, indem sie ihm von seiner Macht und Herrlichkeit, Klugheit und Weisheit und großartigen Pfiffigkeit vorsingen. Sie sind gerade Diejenigen, welche jenes Wort am meisten im Munde führen und die „Smartneß" des amerikanischen Volkes am lautesten rühmen—in der Hoffnung, es damit einzulullen, damit sich's noch länger von ihnen an der Nase herumführen lasse.

Die republikanische Staatsweisheit hat bekanntlich den Reziprozitätsgedanken ausgeheckt und dann mit großem Geschrei dem Volke verkündet, dies Kind, kein Engel ist so rein und kein Riese so stark: es wird wie ein neuzeitlicher Herkules den amerikanischen Waaren alle Weltmärkte öffnen, alle etwaigen Mängel des Schutzzollsystems beseitigen und wie eine gute Fee nur Gutes wirken. Die Reziprozität, hieß es, gehört zum Schutzzoll, wie das Weib zum Manne, und erst mit ihr wird die großartige wirthschaftspolitische Schöpfung vollendet und vollkommen. Es war die Schöpfungsgeschichte in neuzeitlicher Auflage: „Und Gott, der Herr, sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch (der Schutzzoll) allein sei, ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei." Aus Schutzzollrippen sollte die „Reziprozität" aufgebaut werden, und da man dies verkündete, gebärdete man sich als „kleiner Herrgott"—der Stein der Weisen war gefunden.

Die Quelle der Unsterblichkeit des Goldbrick-Schwindels liegt bekanntlich in der Gewinnsucht der Menschen. Weil der biedere Bauernfänger verspricht, dem smarten Kunden lauteres Gold zu geben und ihm die schönen Greenbacks, welche das Gold werth ist, doch zu lassen, findet er immer wieder Gläubige; und weil der Reziprozitätsgedanke den beschützten Industrien versprach, ihnen die Vortheile des Freihandels zu geben und dabei doch den Zollschutz zu lassen, fand er großen Anklang. Aber da die Reziprozität so wenig die Vortheile des Freihandels geben u n d den Zollschutz bestehen lassen kann, wie es möglich ist, einen echten Goldbarren zu bekommen, ohne seinen Werth in Arbeit oder Greenbacks dafür abzugeben, mußte es bei dem Gedanken bleiben. Die Ausführung war unmöglich, weil keine Industrie auf den Zollschutz verzichten wollte, der geopfert werden mußte, Zollvergünstigungen zu erlangen. Für Reziprozität schwärmte eine jede, aber nur wenn eine andere die Kosten zu tragen hätte.

Wenn der smarte Kunde der Bauernfänger seinen „Goldbrick" gekriegt hat und dann findet, daß derselbe schnödes Messing ist, dann ist er zufrieden; wenn auch nicht Gold, so hat er doch Erfahrung eingehandelt, und die ist auch was werth. Aber wenn er gar nichts kriegt und sein Geschäftsmann sucht, ihn auf unabsehbare Zeit mit Versprechungen hinzuhalten, dann schreit er. Das braucht er sich nicht gefallen zu lassen. Er hat sein gutes Geld hingegeben und will nun auch den versprochenen Goldbrick haben, denn Geschäft ist Geschäft und versprechen und halten ziemt Jungen und Alten.

Aehnlich so geht's jetzt der Partei der sittlichen Ideen mit ihrem Reziprozitätsversprechen. Da sie die Waare, (die Reziprozität), welche sie als Gegenleistung für die ihr gegebenen Stimmen in Aussicht stellte, immer noch nicht ablieferte (weil sie nicht konnte) wurde der Schwindel noch nicht erkannt und man wähnt immer noch, das Unmögliche sei möglich. Das Geschrei nach Reziprozität wird immer stärker.

* * *

Allein gestern wurde in Boston, in Niagara Falls und in Chicago auf das Energischste gefordert, daß die republikanische Partei ihre Reziprozitätsversprechen einlöse. In Boston nahm der Jahres-Konvent der Wagenbauer Beschlüsse an, welche es der Regierung bezw. dem Kongreß dringend an's Herz legen, eine Reziprozitätspolitik, besonders mit Kanada, einzuschlagen; in Niagara Falls, N. Y., einigte sich der betreffende Ausschuß des nationalen Farmerkongresses auf einen Beschluß, welcher Reziprozität mit Kanada fordert, und hier in Chicago wurde vor einer Versammlung der Credit Men's Association von dem Sekretär der Nationalen Reziprozitätsliga ein Vortrag gehalten, in welchem die Nothwendigkeit von Gegenseitigkeitsverträgen, ebenfalls im Besonderen mit Kanada, des Längeren ausgeführt und auf's Kräftigste betont wurde. Es wurde darauf hingewiesen, daß während des letzten Jahres nahezu $100,000,000 amerikanisches Geld nach Kanada gingen und dort in Farmen und Fabriken angelegt wurden, daß Tausende amerikanischer Farmer nach dem nordwestlichen Territorium übersiedelten und dort ein großer Absatzmarkt im Entstehen ist, den die amerikanischen Industrien versorgen könnten, wenn durch einen Reziprozitätsvertrag die Schranken niedergelegt würden, die jetzt den Handel mit Kanada erschweren. Hätten wir schon einen vernünftigen Gegenseitigkeitsvertrag mit Kanada, dann würden die amerikanischen Erntemaschinen- und Schuh- und Stiefelfabrikanten gar nicht daran gedacht haben, in Kanada selbst Fabriken zu errichten, sondern sie hätten jenen Markt von hier aus versorgt. Das starre Festhalten an den hohen Zöllen, die eingestandenermaßen nicht nöthig sind zum Schutz der Industrien, läßt Kanada industriell erstarken auf unsere Kosten. Die nach Kanada ausgewanderten amerikanischen Fabrikanten werden den hier verbliebenen von dort aus mit Erfolg in den Auslandmärkten den Wettbewerb machen, denn sie werden nicht mit Wiedervergeltungszöllen zu kämpfen haben, weil die vernünftigere Zollgesetzgebung Kanadas nicht zu solchen herausfordert. Die Politik der republikanischen Partei, bezw. ihrer jetzigen Führer, die an den Zöllen nicht rütteln lassen, wird streng getadelt, denn dieselbe stehe im schärfsten Widerspruch mit dem Versprechen der Partei, den Fabrikindustrien die ausländischen Märkte zu erschließen.

Das ist Alles sehr richtig, bis auf den einen kleinen Punkt, daß man nach einem echten Goldbrick verlangt, den die republikanische Partei nicht geben k a n n. So lange man noch an den Schutzzollgedanken festhält, ist Reziprozität, die wirklich etwas werth ist, unmöglich. Man kann nicht Etwas bekommen für Nichts und wir können von anderen Nationen keine Zugeständnisse erwarten, ohne selbst welche zu machen. Sobald man aber schüchtern vorschlägt, die Zölle auf eine gewisse Einfuhr etwas zu ermäßigen, ertönt's gleich aus dem Lager der betreffenden Industrie mit lautem Geschrei Hands off!

Wie lächerlich und unehrlich der ganze Reziprozitätsschwindel ist, das ist deutlich ersichtlich aus dem Verhalten jener Nationalen Farmerskonvention in Niagara Falls. Ihr Ausschuß verlangt Reziprozität mit Kanada, und der betr. Beschluß wird wahrscheinlich angenommen werden, die Konvention selbst hat sich aber vorgestern fast einstimmig gegen jede Ermäßigung des Zuckerzolls Kuba gegenüber ausgesprochen. Reziprozität mit Kuba will sie nicht, weil dabei einigen der Ihren der Zollschutz etwas beschnitten würde. So ist's durchweg. So lange man an dem Schutzzollgedanken festhält, ist das Reziprozitätsversprechen ein Schwindel und es ist nur erstaunlich, daß sich ein so großer Theil des Volkes s o l a n g e mit diesem Schwindel narren läßt.

„Nieder mit den Schiedsgerichten!"

So lautet die neueste Losung aus dem Arbeiterlager — und der gleiche Ruf schallt zurück aus dem Arbeitgeber-Lager. Stets die führende Stadt in der Arbeiterbewegung, hat Chicago auch mit diesem Schlachtrufe sich an die Spitze gestellt. Einer der größten hiesigen Gewerkschaftsverbände und der thatsächlich mächtigste von allen — der Verband der sämmtlichen Kutscher- und Fuhrmanns-Unionen — dessen Organisation und Leitung man in Arbeiterkreisen als mustergiltig betrachtet und dessen Hilfe bei vorkommenden Streitfällen stets als beste Siegesbürgschaft gesucht wird von allen anderen Gewerkschaften — dieser Verband zieht seine Vertreter aus dem ständigen Schiedsausschusse, dem sie bisher angehört haben und spricht damit sein Verdammungsurtheil über das gesammte Schiedsgerichtswesen. Im Namen der verbündeten Arbeitgeber aber antwortet deren Vertreter, das sei ihnen sehr recht und freue sie sehr, denn auch ihnen hänge die ganze Schiedsrichterei schon zum Halse heraus, krank und müde seien sie davon.

Wie der Kohlentrust-Baer und andere Arbeitgeber seines Schlages sich freuen werden, wenn sie die Kunde vernehmen. Wie hat man sie geschmäht und wie hat insbesondere die organisirte Arbeit sich zornig entrüstet über sie, wenn sie gegenüber den Beschwerden und Forderungen ihrer Arbeiter den Standpunkt einnahmen, daß es „nichts zu schiedsrichtern gebe!" Es gibt i m m e r etwas zu schiedsrichtern — lautete die Antwort — wo es eine Streitigkeit gibt; nur wer da wisse, daß er sich im Unrecht befinde und nach ungerechten Vortheilen strebe: nur der könne sich weigern, seine Sache einem unparteiischen Schiedsgerichte zur Aburtheilung zu unterwerfen. Heute dürfen die Vertreter kapitalistischen Protzenthums sich in die Brust werfen und sagen: „We told you so!"

* * *

Forscht man nach den Ursachen des eingetretenen merkwürdigen Gesinnungswechsels, so ergibt als die Hauptursache sich die: daß auch die Schiedsgerichte nicht das Unmögliche möglich machen können: d. h. ihre Urtheilssprüche nicht b e i d e n Parteien recht machen können. Geben sie dem einen Theil Recht, so folgt daraus, daß sie dem anderen Theil Unrecht geben müssen. Ergeht ihr Spruch zu Gunsten der einen Partei, so muß er nothwendig zu Ungunsten der andern ergehen. Und die letztere fühlt sich dann allemal gekränkt, bildet sich ein, es sei ihr Unrecht geschehen und ist daraufhin geneigt, die ganze Schiedsrichterei für einen Fehlschlag zu halten.

Auf Seiten der Gewerkschaftler wenigstens, die hier dem Schiedsgericht den Krieg erklärt haben, läßt für ihr Vorgehen kein anderer Grund sich finden außer dem, daß die Schiedssprüche nicht immer zu Gunsten der Arbeiter ergehen. Nicht abzuleugnen ist, daß sie in neuerer Zeit häufiger als früher zu Ungunsten der Arbeiter ausgefallen sind. Was sich allerdings zur Genüge daraus erklärt, daß die Gewerkschaften aus ihren früheren Erfolgen den Muth geschöpft haben, heutzutage vor die Schiedsgerichte auch mit Forderungen zu treten, die sie früher nicht zu stellen gewagt haben würden. Wie z. B. in eben dem Falle, dessen Ausgang den unmittelbaren Anlaß zu dem Austritt der „Teamsters" aus dem Schiedsverband gegeben haben soll: daß nämlich von dem Schiedsgericht verlangt wurde, es solle einen Arbeitgeber zur Wiederanstellung von zwei Fuhrleuten zwingen, die — ohne dem Arbeitgeber auch nur ein Wort zu sagen — ihre Wagen nebst Pferde inmitten der Arbeitszeit im Stich gelassen hatten und nach Hause gegangen waren, weil am Bestimmungsorte ein „Walking Delegate" gegen die Abladung Einspruch erhoben hatte.

Klagen nun die Arbeiter, daß die Schiedsgerichte zu häufig gegen s i e entscheiden, so besteht andererseits bei den Arbeitgebern das Gefühl, daß hauptsächlich s i e bei den schiedsgerichtlichen Verhandlungen den Kürzeren zögen und daß obendrein häufig ganz unbillige und mit einer gehörigen Geschäftsführung unvereinbare Zugeständnisse ihnen auferlegt würden: entweder, weil den Schiedsrichtern die gehörige Geschäftskenntniß fehle oder weil sie aus politischen oder sonstigen Rücksichten sich fürchteten vor einer Entscheidung, durch die sie die Feindschaft der „organisirten Arbeit" sich zuziehen könnten. Einen weiteren Klagegrund auf Seiten der Arbeitgeber bilden die angeblich immer häufiger werdenden Fälle, in denen Arbeiterverbände, falls die schiedsgerichtliche Entscheidung gegen sie ausfällt, vertragsbrüchig werden und der Entscheidung den Gehorsam verweigern.

Wenn nun aber alle diese Beschwerden begründet sind und so schwer wiegen, daß über das schiedsgerichtliche Verfahren, auf das man einst so große Hoffnungen gesetzt, nun der Stab gebrochen werden muß — was dann?

Von gewisser Seite wird gemeldet, daß die Entscheidung der Fuhrmanns-Gewerkschaften sich „eigentlich" nur gegen das ständige Schiedsgericht richte. Man habe nichts gegen Schiedsgerichte „von Fall zu Fall", die stets auf Grund besonderer Abmachung einzusetzen sein würden, wo die Umstände des Falles es rathsam machen. Was natürlich nichts anderes heißt, als daß man geneigt ist zu schiedsgerichtlichen Verhandlungen, wo man die Ueberzeugung hat, dadurch zu gewinnen, oder sich nicht stark genug fühlt, einen Streik zu wagen: — daß aber in allen andern Fällen der Streik den Vorzug verdiene. Und darauf, auf die Kraftprobe des Streiks, läuft auch die Erklärung hinaus, die der Vertreter des Arbeitgeber-Verbandes über dessen An- und Absichten gibt. Der Arbeitgeber soll nur verhandeln mit „seinen" Arbeitern. Kommt dabei keine Einigung zu Stande, so können die Arbeiter die Arbeit einstellen oder der Arbeitgeber kann seine Bude schließen. Wolle der Arbeitgeber lieber die Arbeiterforderungen bewilligen, als den Betrieb einstellen, so könne er dies thun. Wollten die Arbeiter lieber den Bedingungen des Arbeitgebers sich unterwerfen als müßig spazieren gehen, so stehe das ihnen frei. Andernfalls — entweder Streik oder Lockout!

* * *

Daß solche Wendung der Dinge einen großen und bedauerlichen Rückschritt bedeutet, bedarf keiner weiteren Auseinandersetzung. Das Schiedsgericht von Fall zu Fall ist schließlich kaum besser, als gar kein Schiedsgericht. Ist der Streit einmal ausgebrochen und die gegenseitige Erbitterung da, so läßt sich schwer ein Schiedsvertrag erzielen. Eben die Umstände, welche den Arbeitern in dem besonderen Fall ein Schiedsgericht wünschenswerth machen (die Ueberzeugung z. B., daß sie nicht stark genug sind, einen Streik zu wagen)—dürften in der Regel die Arbeitgeber dazu bestimmen, ihrerseits das Schiedsgericht n i c h t anzurufen. Nur das ständige Schiedsgericht, das jederzeit bereit steht, in Thätigkeit zu treten, das im Voraus von den beiden Parteien zusammengesetzt ist und zu dessen Anrufung bei vorkommenden Streitigkeiten sie im Voraus sich verpflichtet haben — nur das bildet eine wirksame Friedensgewähr.

Es ist keine unfehlbare Gewähr und seine Urtheile mögen oft sehr anfechtbar sein. Nichtsdestoweniger ist es das b e s t e Mittel, das wir haben, langwierige und kostspielige Streiks zu verhüten, die nur zu oft das ganze Publikum in Mitleidenschaft ziehen, das gesammte Geschäftleben schädigen und den öffentlichen Frieden gefährden. Und deshalb sollte man, so lange man nichts Besseres hat, festhalten an diesem Mittel und es zu verbessern trachten, statt es leichtfertig preiszugeben! Es spricht sich leicht aus, das „Nieder mit den Schiedsgerichten!" — aber es mag theuer zu stehen kommen.

Die Arbeiten am Simplon-Tunnel

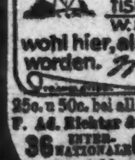
Bei einem so gewaltigen Unternehmen wie dem Simplon-Tunnel ist das Vorkommen unerwarteter Störungen nicht weiter wunderbar. Ohne die verschiedenen Arbeiterausstände und vor allem ohne den Wasserdurchbruch im Südtunnel, der die Arbeiten für fast ein halbes Jahr unterbrach, würde das rastlos fortschreitende Werk wahrscheinlich den ursprünglichen Termin für die Eröffnung—Mai 1904 — haben einhalten können. Bekanntlich ist dieser Zeitpunkt auf den Anfang des Jahres 1905 verschoben worden. Wie genau gearbeitet worden ist, geht daraus hervor, daß sich bei der im April d. J. vorgenommenen Achsenprüfung des 9 Kilometer langen Nordtunnels eine Abweichung von nur 2 Zentimetern ergab! Als ein denkwürdiger Tag wurde auch der 2. März angesehen, an dem — Nord- und Südtunnel zusammengerechnet — die Durchbohrung der des Gotthardtunnels (14991 Meter) gleichkam. Wegen des erwähnten Wasserdurchbruchs war die Südseite sehr in Rückstand gekommen. Am 1. Januar d. J. hatte man von Norden her 8480 und von Süden her 5950 erbohrt; am 1. Juli lauteten die Zahlen 9427 und 6766. Am 1. August blieben im Ganzen noch 3145 Meter zu durchbrechen, da von den im ganzen 19,770 Metern 16,625 fertig gestellt waren. Wird so weiter gearbeitet, wie in der letzten Zeit, d. h. werden die Stollen von Norden und Süden zusammen täglich um durchschnittlich 10 Meter vorgetrieben, so kann die Durchbohrung etwa in Jahresfrist vollendet sein, vorausgesetzt, daß nicht neuerdings Naturgewalten dazwischen treten.

Ein wenig beunruhigend ist die Nachricht, daß man am 3. August im Süden und am 22. im Norden auf heiße Quellen von 40 Grad Celsius stieß, die im Süden mit 100, im Norden mit 501 in der Sekunde abliefen. Ihre schlimmste Begleiterscheinung war ein starkes Ansteigen der an sich schon unerträglich hohen Temperatur; im Norden mußte die Arbeit dieserhalb zeitweilig ausgesetzt werden. Man beabsichtigt, diese Quellen in Röhren abzufangen und letztere zu kühlen. Der starke Wasserabfluß im Süden, (9001 in der Sekunde) hat nicht nachgelassen, sondern ist vielmehr bis auf 11,001 in der Sekunde gestiegen. Und noch eine Schwierigkeit bleibt zu bedenken. Von Norden her ist man auf ungefähr der Hälfte des ganzen Tunnels angelangt. Wird man mit Rücksicht auf die weiten Wege für die Arbeiter und die trotz aller Ventilationsvorrichtungen unerträgliche Hitze dort über die Hälfte hinaus weiterarbeiten können?

Von Süden aus ist die italienische Grenze überschritten, und an dem Tage, als dies geschah, sandten die Ingenieure eine Glückwunschdepesche an den König Viktor Emanuel III. Es war nunmehr aus Gründen der Jurisdiktion angezeigt, den Grenzpunkt genau festzulegen. Im Juli d. J. begab sich ein Ausschuß, bestehend aus einem italienischen Generalstabshauptmann und einem Ingenieur, sowie einem schweizerischen Ingenieur von der Bauleitung an Ort und Stelle und ermittelte durch geometrische Messungen den der über den Berg laufenden Grenze entsprechenden Punkt. In einem besonderen Vertrage zwischen den beiden Mächten soll der vorläufigen Entscheidung dauernde Kraft gegeben werden, wenn der Tunnel fertig ist. Der internationale Bahnhof auf der Südseite kommt nach Domodossola zu liegen.

Anfänglich war in Italien — aus militärischen Gründen — Bedenken darüber entstanden, ob man, gemäß den ursprünglichen Abmachungen, der Schweiz den ganzen Betrieb der Bahn bis dahin überlassen sollte. Auf einer im Januar in Rom abgehaltenen Konferenz konnte keine Einigung erzielt werden; später gab Italien, das sich das Recht gewahrt hat, überall auf seinem Boden — selbst im Tunnel — Befestigungen anzulegen, nach, und unterm 16. Mai d. J. wurde der entsprechende Vertrag vollzogen. Der Bahnhof Domodossola wird 1,500,000 Lire kosten. Damit der Simplondurchstich von vornherein ein beachtenswerthes Erträgniß liefert, plant man für die Zeit der Eröffnung des Tunnels eine zum Theil internationale Ausstellung in Mailand.

— Praktische Auslegung. — Junge: „Vater, nun bekommen wir doch bald keine Zeugnisse mehr in der Schule?" — Vater: „Wieso denn, Karl?" Junge: „Nun, in den Zeitungen steht doch jetzt schon immer: Los von der Zensur!"


Unter DEUTSCHEN GESETZEN praeparirt, ist vorzüglich gegen
VERRENKUNGEN, Rheumatismus, Neuralgie, etc.
DR. RICHTER'S weltberühmter
„ANKER" PAIN EXPELLER.
Eins von zahlreichen aerztlichen Zeugnissen:
New York, d. 26. Juli 1897. Dr. Richter's „ANKER" PAIN EXPELLER ist als gutes Heilmittel gegen Rheumatismus, Verrenkungen u. s. w. mit gutem Erfolg, so wohl hier, als in Europa, angewandt worden. W. [illegible] Pract. Arzt.
25c. u. 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York
36 INTERNATIONALE GOLD- etc. MEDAILLEN
Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Henry L. Swißler

Sohn des verstorbenen William Swißler, im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Sept., vom Trauerhause, 209 W. Randolph Str., um 2 Uhr Nachm., nach Graceland Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Swißler, Gattin.
William F. Swißler, Bruder.
Ida N. Muhlke, Schwester.

dofrsa

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, aus dieser Zeit in die Ewigkeit unseren lieben Vater

Heinrich Hoepe

abzurufen. Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. September, um halb ein Uhr, vom Trauerhause, 730 N. Wood Str., nach der ev.-luther. Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von dort nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und Ernst Hoepe, Söhne.
Mathilde Kreuz, Louise Höpe, Töchter.
Hermann Kreuz, Schwiegersohn. bfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater

Philipp Benz

am 23. September, Abends 11 Uhr, im Alter von 66 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. September, vom Trauerhause, 295 South Hoyne Ave., um 1 Uhr Nachmittags, nach dem Rose Hill Friedhofe. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Benz, Gattin.
Emil F. Benz, Frances Rues, Kinder, nebst Enkeln und Verwandten. bffa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Joseph Brandl

am Dienstag Abend um 11 Uhr gestorben ist. — Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. September, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 2811 S. Canal Str., per Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Brandl, Gattin.
Willie Brandl, Sohn.

mibo

HILLMAN'S
112-114-116 STATE STREET.

Das tageshelle Basement ist der Magnet, der die Freitag-Bargain-Sucher anzieht.

Fertige Kissenbezüge, 42 bei 36 Zoll, das Stück..... 2½c
8c Komfort Kaliko und Robe Kattune, perfekte Stoffe in vollen Stücken, Yard..... 3½c
Schwerer gefließter Touristen-Flanell, 5 bis 10 Yard Längen, 10c Werth, Yard..... 5c
100 Stücke beste 12½c Bookfold Percales, in hellen Mustern, herabgesetzt für Freitag, Yard..... 6¾c
Ungebleichter Canton Flanell, 2 bis 10 Yard Längen, Freitag, die Yard..... 3¾c
Paris Waist Flanelle, in all den neuen Entwürfen, 15c Werth, Yd..... 7c
Einfarbige Baby-Flanelle, die gewöhnliche 10c Qualität, Yard..... 7½c
50c Atlas gestreiftes wollenes Waisting, in guten, beliebten Mustern—Freitag, Yard..... 29c

Zwei Leinen-Spezialitäten für Freitag

Volle Größe weiße gehäkelte gesäumte und befranste Bettdecken—der gewöhnliche $1.39-Werth—Stück..... 98c
Gebleichte Huck-Handtücher — 21 bei 44 Zoll — regul. 19c Werth—Freitag, Stück für..... 12½c

Kleiderstoff-Rester zum halben Preise

Erstaunliche Bargains in schwarzen und farbigen Restern von Cheviots, Serges, Brilliantines, Granites, Seide und Wolle Plaids, Melrose Cloths, Henriettas, Check-Suitings usw. — gute Längen, gute Farben, gute Muster — Werthe bis zu 69c — zum Verkauf morgen in zwei Partien, welche jedem Käufer eine Ersparniß sichert — Yard..... 28c und 11½c

Schuhe für den Bargain Tag

1,000 Paar lederne Boudoir Damen-Slippers, alle Farben. Ein wirklicher 50c-Werth, zum Verkauf Freitag zu..... 23c

Misses- und Kinder-Schuhe, in Schnür- und Knöpf-Facons — ein neues Paar, wenn sie sich nicht gut tragen—alle Größen von 11½ bis 2 — echtes Vici Kid Oberleder — diese $1.25-Werthe sind am Freitag zum Verkauf zu..... 75c

Ein rechtzeitiger Einkauf von 3,000 Paar feiner Damen-Schuhe von Luddy & Currier von Lynn, Mass. Sie kommen in Patentleder, feinem Vici Kid und Box Calf, mit Mat Calf Uppers — neueste modische Facons und Styles — Cuban Opera und militärische Absätze — alle Größen und Breiten — reguläre $2.50-Werthe — Freitag..... $1.69

Für Kinder und Babies

Flannelette Skirts, von 2 bis 8 Jahren, mit oder ohne Waist, 35c Werthe, Freitag für..... 15c
Slips für Babies, aus feinem Cambric, besetzt mit Stickerei, extra breit und lang, 50c Werth, morgen für..... 23c
Kid-Schuhe und Mocassins für Babies, alle Farben, werth 29c, Freitag Verkaufspreis..... 14c

Gaslampen u. Mantles

Vollständige Incandescent Gas-Lampe, einschließlich 80 Kerzen starker Glühstrumpf — Auswahl von sechs Facons Glocken — und Brenner—eine 50c Ausstattung für..... 18c
Flexo hängende Glühstrümpfe — 100 Kerzen Kraft— für 60 Tage garantirt..... 24c

Kleider-Futterstoffe

Fabrikrester von schwarzem mercerized Sateen, in guten Längen, werth aufwärts bis 15c, speziell, Freitag, Yard..... 4c
Noch weitere 150 Stücke unserer berühmten Next-to-Silk-Futterstoffe, in schwarz und allen Schattirungen, würden zu 12½c billig sein, Freitag, Yard..... 7½c
100 Moire Effekt Futterstoffe, in allen Schattirungen, eine elegante Qual., werth voll 25c, zum Verkauf Freitag, Yd..... 12½c

Knaben-Schulanzüge

Doppelbrüstige und Norfolk-Muster, aus ganzwollenen Stoffen in einfachen und fancy Farben gemacht. Alter 3 bis 15 Jahre — Schneiderarbeit ist absolut zuverlässig — Hosen von der Never Rip-Sorte. Ein unfraglicher $2.50 Werth, und die größte je gemachte Offerte zu..... $1.10
Ganzwoll. Flanell-Waists für Knaben, in roth oder blau, Byron-Kragen, Alter 4 bis 14 Jahre, werth 75c — speziell Freitag..... 39c

Nachruf.

Zur Erinnerung an meinen lieben Gatten und unseren lieben Vater

Wilhelm Wolter,

der heute vor einem Jahre, am 24. September 1902, plötzlich an einem Herzschlag gestorben ist.

Schon wieder ist ein Jahr dahingeflossen,
Du lieber, theurer Gatte, Du,
Seitdem Dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'!
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen,
Dir, allerliebster Vater, nach!
Und nirgends weint es sich so gut,
Soweit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so froh für uns geschlagen.

Ernestine Wolter, Gattin, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Allen Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter

Frieda Schroeder

nach langem schwerem Leiden am 23. September sanft entschlafen ist im Alter von 6 Jahren. Beerdigung Samstag, den 26. September, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 896 W. 21. Place, nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Schroeder geb. Eisenburg, Mutter.
Louise, Olga, Clara, Schwestern.
Richard und Harry, Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Bruder und Schwager

Karl Hermann Rummler

im Alter von 36 Jahren und 5 Monaten im St. Antonius Hospital gestorben ist. Die Beisetzung der Leiche in der Vault auf dem Forest Home Friedhof findet am Samstag Nachmittag statt. Abfahrt um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 1316 Madison Str. Beerdigungs-Anzeige folgt später.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Edward Jacob Spohrer

am 23. September im Alter von 16 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. September, um 9.30 Vorm., vom Trauerhause, 495 E. Division Str., nach der St. Josephs Kirche, Hill und Orleans Str., dann mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Friedhof. bfr

Andrew und Catharine Spohrer, Eltern.
Mrs. Anna C. Loeffel, Mrs. Marie Flick, Mrs. Margaret Cremerius, Mrs. Josepha Meyer, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser einziges Kind

Anna Bauer

im Alter von 15 Jahren und 9 Monaten nach kurzem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet vom Trauerhause, 3043 S. 41. Ave., am Sonntag Mittag um 1 Uhr, nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich und Augusta Bauer, Eltern.

Gestorben: Am 23. September starb Mathew Kordick, 6 Monate alt, geliebtes Söhnchen von Herrn und Frau Mathias Kordick. Beerdigung am Freitag, den 25. September, um 1.30 Nachmittags, vom Trauerhause, 42 Selden Str., nach dem St. Bonifazius Gottesacker.

Danksagung.

Allen theuren Freunden, Nachbarn und Bekannten sage ich meinen innigsten, tiefgefühlten Dank für die vielen schönen Blumen und die rege Betheiligung beim Begräbnisse meines unvergeßlichen Sohnes

Henry Dose.

Im Namen der Familie die trauernde Mutter:
Mathilde Schulz, 271 W. Chicago Ave.

Danksagung.

Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank für den Blumenschmuck und das Beileid beim Begräbniß unseres geliebten Bruders

Anthony Schiller.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frank Schiller und Amelia Luger.

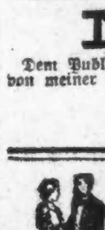
Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse.
Telephon, North 185. bofrdij
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Deutsches Theater in **Powers**
Direktion.....Leon Wachsner
Geschäftsführer.....Siegmund Selig
Sonntag, den 27. Sept. 1903.
Zweite Abonnements-Vorstellung.
Erstes Auftreten von Margarethe Ruehmkorf.
Debüt von Karl Waldschütz.
Repertoirestück aller deutschen Bühnen.
Zum ersten Male in Chicago:
Monna Vanna
Schauspiel in 3 Akten von Maurice Maeterlinck.
Sitze jetzt zu haben. dsfon

Herbst-Konzert
veranstaltet vom Chicago Bäcker-Gesangverein — und — Bäcker-Zither-Klub
am Samstag, den 26. September 1903, in der Nordseite Turnhalle, 257 N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Tickets im Vorverkauf 25 Cents. Damen in Herrenbegleitung frei. An der Kasse 25 Cents pro Person.—Musik von Ed. Holl's Orchester.

3. jährl. Konzert und Ball
— des —
Heine Männerchor
Sonntag, 4. Oktober 1903, abgehalten in der Sozialen Turn-Halle, Belmont Ave. und Paulina Str. — Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person. sp24,27,ok4

Notiz.
Dem Publikum zur gefälligen Notiz, daß ich von meiner Europa-Reise zurückgekehrt bin.
Dr. Kleene. bfr


Kretlows Tanzschule
401—403 Webster Ave.
Eröffnung der Schule Donnerstag, den 1. Oktober 1903.—Zirkulare werden geschickt, Auskunft wird ertheilt und Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Nr. 401 Webster Ave., entgegengenommen.—Die Halle ist zu annehmbarem Preise zu vermiethen. Phone Dearborn 3594.
10sp,1mt,dofasc

An der Milw. & St. P. R. R. Tel. 244 Fox Lake
NIPPERSINK HOTEL
Chas. Unverzagt. Fox Lake, Ill
Das ganze Jahr offen. 17sp,1mt,dofabi

Spezialbehandlung
für Magenleiden, Neuralgie, Kopfschmerzen etc. Sofortige Linderung. Dr. Fr. Wehrfritz, 475 Wabash Ave.
20sp,1mX

WATRY **N. WATRY & CO.,** 99 Ost Randolph Str.,
— Deutsche Optiker. —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ
120 Randolph Str.,
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Telephon: Central 2004. isp,11*8

Leset die „Sonntagpost"

Droguen und Toilets

Diese zuverlässigen Heilmittel für Freitag herabgesetzt.

Graves' Zahnpulver zu	10c
Java Reis Gesichtspuder	19c
Camelia Freckle Cream, 50c-Größe	39c
Witch Hazel Cream, 25c-Größe	10c
Sozodont Zahnpulver oder -Flüssigkeit	15c
Yale's Mandelblüthen-Cream	29c
Prima Donna Mandelcream-Seife	10c
Madame Idaline's Gesichts-Cream, gebraucht als ein Puder	50c
Peruna	61c
Montreal Malt Rye Whisky	69c
2-Quart Fountain-Syringe, 75c-Werth	29c
Rubber Complexion-Bürsten	18c
Seidlitz Pulver, volles Gewicht	10c
Quartflasche reines Witch Hazel	29c
Orangeine Kopfschmerz-Pulver	31c
Madame Pierson's Gesichtspuder	39c
Packer's Tar Seife	12c
Palmer's Skin Success Ointment	15c
Badeschwämme, große Size	5c
Samson's Nutrient Tonic, garantirtes Katarrh-Heilmittel, $1.00 Größe	59c
California Feigensirup, 50c-Größe	33c
Prophylactic Zahn-Bürsten	19c

Besucht unser Restaurant

Reine Eßwaaren und mäßige Preise.

Gute Musik.

ROTHSCHILD AND COMPANY

STATE UND VAN BUREN STRASSE

Ein Anschreibekonto bei uns bedeutet Sparsamkeit und Bequemlichkeit

Zuverlässige Kurzwaaren

Bedeutend herabgesetzt, zu einer Zeit, wo sie am Meisten gebraucht werden.

25c fancy Frill und Cable Satin Seiten-Strumpfhalter, Paar	12½c
Weber's 12½c wasserdichtes Stoßband, Yard	5c
Goff's 5c Cord Edge Rock-Stoßband, Yard	1c
J. J. Clark's 200-Yard Maschinenzwirn	2c
Bester Leinen appretirter Zwirn, Spule	1c
350-Yard Spule Nähseide für Kleidermacherinnen	15c
5c Karte Sicherheits-Haken und -Oesen	1c
Gold-Eye Nähnadeln, 2 Papiere	1c
15c leichte und Stockinet Dreß Shields, Paar	7c
25c Karte Half-Ball Perlmutter- oder enamelirte Besatz - Knöpfe	5c
5c Flasche reines Nähmaschinen-Oel	2c
Beste Tubular Schuhbänder, Dutzend	3c
15c Featherstitched Braid, 6-Yard-Bolt	5c
25c Seide Kragen Foundations	10c
Bügelwachs, mit Holzgriff, 2 für	1c
5c Kabinet assortirte Haarnadeln	2c
5c Fitting Nadeln für Kleidermacherinnen, 400 gezählte	2c
Beste Nickel-Sicherheits-Nadeln, Dutzend	2c
Seide ähnliches Häkel-Garn, Spule	2c

Dies ist der Laden, der Euch, ohne Zweifel, Freitag am besten zusagt

Es ist unser fortwährendes Bestreben, den Hervorbringer der zum Leben nöthigen Waaren stets so nahe wie möglich zum Konsumenten dieser Waaren zu bringen. Immer wohlassortirte Vorräthe von neuen, frischen und zuverlässigen Waaren zur Auswahl zu den niedrigsten Preisen, zu welchen Waaren solcher Qualität verkauft werden können mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß Ihr das Vorrecht habt, alle Waaren, welche Euch nicht völlig befriedigen, zurückbringen zu können. Eine Unmasse von legitimen Einen-Tag-Herabsetzungen von zuverlässigen Waaren findet Ihr in dieser Freitag-Ankündigung.

Beste $10 Männer-Anzüge für $7.50

Neue Herbst-Anzüge für Männer, Größen 33 bis 44, schwarze Thibets und blaue Diagonal Worsted Cheviots, sowohl in einfachen wie „Long Roll" doppelbrüstigen Facons. Extra dauerhafte reinwollene mit Serge gefütterte Cassimere u. fancy Worsted Anzüge—reg. $10.00 Partien—Freitag **$7.50**

Herbst-Ueberzieher, Größen 33 bis 44—Verschiedene Partien in dauerhaften Ueberziehern, mittlere und helle Farben, waren 8.50 und $10—spezieller Freitag-Bargain **$5.00**

Union-made Hairline Hosen für Männer, Größen 30 bis 52 Waist — Dies sind die echten Shenandoah schweren Hairlines, welche stets zu $1.85 verkauft werden — Freitag, das Paar zu **$1.10**

Knaben-Anzüge und Blousen

Kniehosen-Anzüge, Alter 2½ bis 16—Norfolk, doppelbrüstige und Vestee Anzüge, Größen 2½ bis 8, reine Worsted Serges und ausgezeichnete reine wollene Tweeds—reg. $4 und $5 Partien—Freitag, speziell **$2.50**

Knaben-Blousen, 5 bis 16 — K. E. Fabrikat von schwarzem Sateen und extra feinem Madras, mit oder ohne Kragen reg. 50c und 75c Werthe—Freitag zu nur **35c**

Bemerkenswerther Damen-Suit-Verkauf

Auswahl von 500 $15 Suits zu **$10.75** (wie Bild). — Die schönsten Facons, gemacht von feiner Qualität schwerem Cheviot, langer Skirt Blouse Effekt, mit Rolling Revers und militärischem Kragen, Plaited Bishop-Aermel m. Rollingcuffs, der schönste Flaring Skirt, Triple Foot Plaids an den Nähten, eine weitere Sendung jener $15.00-Werthe für Freitag zu.......... **$10.75**

Unsere neuen Herbst-Suits zu **$15**—Die größte Ansammlung der schönsten Novelties der Saison, welche dieses Jahr gemacht werden, sie haben die Eleganz und Facon von Suits, für welche Ihr den doppelten Preis bezahlen würdet. Sie kommen in extra feiner Qual. von fancy Mischungen und Cheviot, in allen neuen langen Skirt Blouse Effekten, schlicht oder mit schlicht schneidergesteppten Straps und Schulter Capes, fancy geschneid. Aermel und schleppenlose Foot-plaited Skirt, mit schneidergesteppten Botom, ungefüttert, alle ausschließlichen Facons, Eure Auswahl von diesen $25.00-Werthen zu.............. **$15**

Auswahl von 200 hübschen Blouse Suits zu **$7.50** — für den Freitag - Verkauf haben wir 200 feine Blouse Suits angehäuft, welche leicht verkauft wurden zu $15.00, in allen Farben, von feinem Cheviot und fancy Mischungen, gemacht in schöner kurzer Blouse - Facon, prächtig Strapped und mit Knöpfen verziert, fancy besetzte Flaring Skirts — Werthe, welche selten vorher zu offerirt wurden, zu.................. **$7.50**

Mädchen Schul-Coats, die richtige Tracht für Kinder für den frühen Herbst, in der neuen loser Rücken Facon gemacht, mit fancy braided Capes, Bischof - Aermeln mit Cuffs, alle Größen, $3.50 Werth, für........ **$2**

Plaid Kleider für Mädchen, in allen Flannelette-Farben, Ruffler über Schulter, mit fancy Braid besetzt, Rock in voller Weite, alle Größen, $1 Werthe, für..... **49c**

Neue Instep Promenaden - Röcke, wie Bild, weitere 250 dieser Röcke, in zwei neuen Facons, welche am letzten Freitag einen so sensationellen Verkauf verursachten, da es die größten, je zum Verkauf gebrachten Werthe sind. Sie sind v. der feinsten Qualität Melton u. fancy gestreiften u. karrirten Mischungen gem., in dem neuen vollen Flare-Schnitt, mit Cording u. Strapping an der Hüfte und Bottom besetzt, die Schneiderarbeit ist so gut wie an einem $7.50 Rock, wir haben sie in allen Längen für den Freitags-Verkauf, zu......... **$1.98**

Weiße China Seide-Waists zu **$2.98** — gemacht in vier von den schönen Mustern von welchen wir solch große Verkäufe hatten, bei welchen wir aber nicht im Stande waren, alle Bestellungen auszuführen; wir sicherten eine weitere große Partie von diesen $5-Werthen für Freitag zu.............. **$2.98**

Damen-Jackets, für den Frühherbst, eine sortirte Partie von etwa 900 in lohfarb. Covert, Cheviot, Venetian und Seide, in schlichtem Box Coat oder Monte Carlo Muster, Werthe in dieser Partie bis $7.50, Eure Auswahl zu..... **$3.98**

Neue Herbst-Waists, von weißen Mercerized Stoffen in fancy betupften und geblümten Mustern, in schönem, schlicht geschneidertem Muster, mit fancy „Stock"-Kragen und großen Aermeln; desgleichen schwarze Mercerized Waists, in allen Größen, zu......... **59c**

Neue Percale Wrappers, in fancy rothen und blauen Mustern, besetzt mit Braid und Cape Schulter, separates Waist - Futter, sehr voller und breiter Skirt mit Flounce, 34 bis 46 Größe. $1.25-Werthe, — werden am Freitag verkauft zu dem Preise von.................. **59c**

$1 Kabo Korsets, Freitag 50c

Eine der besten Nachrichten, welche wir für morgen haben.

Echte Kabo grade Front Korsets, schräger Schnitt, volle Gored Hüfte und Büste, mit Spitzen besetzt, Strumpfbänder Tabs befestigt, regulärer Preis $1.00, Verkaufs-Preis.............. **50c**

Gürtel von feinem Tape, in rosa, blau und weiß, Größen 18 bis 24, die Sorte, welche regulär für 75c verkauft wird, speziell für Freitag, zu.................. **39c**

Shirred oder corded Unter-Waists für Kinder, von schwere Contil oder feinem Cambric gemacht, Tapes und Knöpfen, für.................. **19c**

Moderne Herbst-Hüte

Frische Sendungen, einzig in ihrer Art und billig.

Schwarze Sammet-Hüte, garnirt mit Seide-Band, Stahl-Ornament und fancy Feder - Pompon, — dieselben sind $3.00-Werthe, Freitag zu.................. **$1.99**

The „Brooklyn", der neue Hut mit der hohen Krone, gefertigt von Mohair-Filz, mit gesteppten Satin-Edge, zwei Reihen von Seide-Sammet ringsum die Krone und große doppelte Schleife von farbigem Satin, vollständiges Lager von Farben, zu.................. **$2.49**

Seide-Sammet-Hüte in Schwarz und Farben, modern garnirt mit fancy-farbigen Seiden und Ornamenten, dies sind $7.50-Werthe, zu.................. **$4.75**

Schwarze Sammet-Hüte, mit Seide-Brims zu.................. **75c**

Dreß-Hüte von Mohair, die Sorte, die gewöhnlich zu $1.00 verkauft wird. **69c**

Seide-Sammet drapirte Hüte, reguläre $2.50-Werthe zu.................. **$1.99**

Männer- und Damen-Schuhe

Durch einen riesigen Einkauf erhielten wir ungefähr 11,000 Paar feine Männer- und Damen - Schuhe, alle wohlbekannte Fabrikate, in allen Ledersorten — Enamel, Patent Kid, Vici Kid und Box Calf, leichte und schwere Sorten—alle auf Bargaintischen ausgelegt—Freitag könnt Ihr Eure Auswahl treffen zu **$2.48** und.............. **$1.95**

Diese zu 98c—

Feine Damen - Schuhe..............
Feine Damen - Oxfords..............
Feine Damen - Slippers..............
Männer - Arbeits - Schuhe..............
Calfskin Knaben-Schuhe..............
Box Calf Misses- und Kinder-Schuhe.... **98c**

Diese zu 48c—

Kid Damen - Schuhe..............
Kid Damen - Slippers..............
Kinder-Schuhe und -Slippers.......... **48c**

Odds und Ends, aber doppelte Werthe in jedem Paar.

Moderne Ausstattungen für Männer

Ungewöhnlich niedrige Preise für diese neuen Herbst-Sachen.

Moderne steife Busen-Hemden für Männer, in hübschen Mustern, Manschetten befestigt, elegant gemacht..... **49c**

Neue Herbst-Halstrachten für Männer, in allen Mustern und Facons, reguläre 50c Qualität, für.......... **25c**

Hemden und Hosen für Männer, Derby gerippt, Herbst-Schwere und schwere fließgefütterte, zu.................. **45c**

Derby gerippte wollene und naturwollene Hemden und Hosen für Männer, zu.................. **95c**

Hemden und Hosen für Männer, feine australische naturwollene und Derby gerippte wollene, Samstag zu.............. **$1.48**

Räumung von unseren Negligee-Hemden, werth aufwärts bis zu 50c. Eure Auswahl am Freitag, solange der Vorrath ausreicht, zu.................. **19c**

Großer Einkauf von Tapeten

Das ganze Bankerott-Lager von J. H. Cordray zu ungefähr der Hälfte.

Genug Tapeten für ein ganzes Zimmer, 10 Rollen Seiten-Tapeten, 6 Rollen Decken-Tapeten, 18 Yards Border . . . **49c**

10c Gold- und Glimmer-Tapeten, per Rolle . . . **4c**

15c dunkelfarbige Tapeten, die Rolle zu **7c**

20c dunkelgrüne und rothe Ingrain-Tapeten, Rolle. **10c**

Wir tapeziren für **11c** per Rolle.

Lokalbericht.

Gegen Schiedsgerichte.

Der Sekretär des Unternehmerverbands befürwortet deren Abschaffung

Uhrmacher organisiren sich.

Baumaterial-Arbeiter sichern den Marmorarbeitern ihre Unterstützung zu.—Straßenbahner - Union unterhandelt mit der City Railway Co. über neuen Arbeitsvertrag.

Während Organisator Fitzpatrick von der Federation of Labor mit seinem Vorschlage, daß die Gewerkschaften für die Folge sich mit den Unternehmern überhaupt nicht mehr auf kontraktliche Vereinbarungen hinsichtlich der Arbeitsbedingungen einlassen sollten, bei anderen Gewerkschaftsführern auf lebhaften Widerstand stößt und seinen Standpunkt in dieser Frage deshalb auch schon wesentlich verrückt hat — er meint jetzt, daß die Gewerkschaften sich bei den fraglichen Abmachungen nur mit ganzer Entschiedenheit gegen den Verzicht auf Sympathiestreiks, sowie gegen die unterschiedslose Beschäftigung von Gewerkschaftlern und Nicht-Gewerkschaftlern sträuben sollten — wird Sekretär Job vom Unternehmerverband bei seinen Leuten wahrscheinlich mehr Anklang finden mit einem neuen Vorschlage, welchen er denselben unterbreitet hat. Herr Job befürwortet die Abschaffung der Schiedsgerichte, denen jetzt Streitfragen zwischen Unternehmern und Gewerkverbänden zur Schlichtung überwiesen werden müssen. Er meint, diese Schiedsgerichte hätten gar keinen Zweck, denn die Arbeiterverbände pflegten doch nur solche Entscheidungen anzuerkennen, die in allen Stücken zu ihren Gunsten ausfallen. Da sei es schon besser, die Unternehmer beständen darauf, daß Streitfragen zwischen ihnen und ihren Angestellten auf dem Wege gegenseitiger Vereinbarung ausgeglichen werden, und sei ein Ausgleich nicht zu erzielen, so möge man's eben auf die Kraftprobe des Streiks oder der Arbeitssperre ankommen lassen. Als Belege für die Richtigkeit des von ihm vertretenen Standpunktes zählt Herr Job einige Fälle auf, in denen sich Gewerkschaften um die Schiedsgerichtsklausel in den von ihnen mit Unternehmern abgeschlossenen Verträgen nicht gekümmert haben. Er sagt, in Seattle hätten die Schriftsetzer der dortigen Zeitungen gestreikt, obgleich ihr Nationalverband mit dem Verband der Zeitungsherausgeber vereinbart hatte, daß alle Streitfragen schiedsgerichtlich ausgeglichen werden sollten. Die Mitglieder der Gewerkschaft in Seattle hätten sich dem Urtheile des Schiedsgerichtes nur dann fügen wollen, wenn einige wichtige Forderungen ihnen von vornherein zugestanden worden wären. — Die Angestellten des Versandt-Departements der Firma James B. Clow & Sons hier in Chicago hätten gestreikt, obschon der von ihrer Organisation mit der Firma abgeschlossene Vertrag die schiedsgerichtliche Beilegung aller entstehenden Schwierigkeiten vorsah. Am Bahnhofsbau der Rock Island Co. hätten die Bauschmiede die Arbeit eingestellt, obschon sie es vertragsmäßig auf einen schiedsgerichtlichen Entscheid hätten ankommen lassen sollen. Im Rand McNally-Gebäude stellten die Maschinisten die Arbeit ein, obgleich sie sich bei ihren Abmachungen mit dem Verein der Gebäudeverwalter verpflichtet hatten, nicht zu streiken. Am 5. Juni gingen im Betriebe von Armour & Co. dreihundert Arbeiter an den Streit, nachdem erst zwei Wochen zuvor vom Zentralrath der Schlachthausarbeiter in ihrem Namen mit der Firma eine Vereinbarung getroffen worden war, welche den Streik hätte ausschließen sollen. Die Maschinisten im Schlachthausbezirk erklärten einen Streik, weil die von einem Schiedsgericht über ihre Forderungen gefällte Entscheidung ihnen nicht paßte. Die Handlanger der Grobschmiede hätten kürzlich gestreikt, obgleich sie kontraktlich verpflichtet waren, in Ruhe abzuwarten, was ein Schiedsgericht über ihre Forderungen sagen würde.

Zum besonderen Anlaß für seine neue Empfehlung dient Herrn Job der Umstand, daß die Vereinigung der Fuhrleute auf Reorganisation des Schiedsgerichtes der Fuhrinteressen dringt. Sie hat die bisherigen ständigen Vertreter der Fuhrleute - Union aus diesem Gerichtshofe zurückgezogen und wird verlangen, daß in jedem besonderen Falle Vertretern der interessirten Einzelverbände Sitz und Stimme in dem Schiedsgericht zugestanden werde. Die bisherigen Vertreter der Fuhrleute in dem Schiedsgericht waren Albert Young, James Barry, Milton Booth, F. H. Rae, A. J. Dean, Samuel Johnson und William McNabb. Dieselben hatten es sich übrigens bereits seit Monaten zur Regel gemacht, bei Streitfällen ihre Sitze im Schiedsgericht an Mitglieder der betheiligten Einzelunion abzutreten.

Auf Betreiben des Organisators Fitzpatrick ist zur Zeit ein Versuch im Gange, die hiesigen Uhrmacher gewerkschaftlich zu vereinigen. Die Zahl der in Chicago beschäftigten Uhrmachergehilfen wird auf etwa 1800 veranschlagt. Es wird von diesen Leuten erklärt, daß sie zu ihrer fachlichen Ausbildung eine Lehrzeit von drei- bis fünfjähriger Dauer hätten durchmachen müssen; daß sie zur Ausübung ihres Berufes sich aus eigenen Mitteln Werkzeug im Werthe von mehreren hundert Dollars anschaffen müßten; daß ihre Beschäftigung eine überaus anstrengende und vielfach böse Berufs-Krankheiten hervorrufende sei — daß sie aber in Bezug auf Lohn und Arbeitszeit dennoch fast durchweg weit ungünstiger gestellt seien, als die Arbeiter der meisten anderen Berufe. Sie halten dafür, daß ihre vergleichsweise schlechtere Lage nur auf den Mangel an einer festgegliederten Organisation zurückzuführen sei, und glauben durch Schaffung einer solchen ihre Verhältnisse verbessern zu können. In einer vorbereitenden Versammlung, welche vor einigen Tagen zwecks Gründung der Organisation abgehalten worden ist, haben sich etwa fünfundsiebenzig Angehörige des Faches zum Eintritt in die Union bereit erklärt. Eine weitere Versammlung ist auf morgen, Freitag, Abend nach der Orpheus-Halle, Nr. 49 La Salle Str. einberufen.

In der Dowie'schen Spitzenfabrik zu Zion City ist ein theilweiser Streik ausgebrochen. Der „General-Aufseher" Dowie hatte vor einigen Tagen die Zeit für gekommen erachtet, da er den bisherigen Werkführer der Anlage, Arthur Stevenson, entbehren könne. Er entließ deshalb diesen Mann, der ihm als ein Bruder des Samuel Stevenson, von welchem ihm vor Richter Tuley eine so böse Niederlage beigebracht worden ist, schon längst ein Dorn im Auge war. Mit Stevenson haben nun aber auch gerade die tüchtigsten und geschicktesten von den Arbeitern, welche mit demselben von England herübergekommen sind, die Fabrik verlassen. Sie erklären, daß sie nur mit Stevenson zusammen auf ihre Werkplätze zurückkehren würden. Die Ordnung dieser Angelegenheit dürfte den General-Aufseher während der nächsten Zeit dermaßen in Anspruch nehmen, daß es fraglich erscheint, ob derselbe programmgemäß an der Spitze seiner Heerschaar nach New York wird ziehen können.

William Lynch, der in Verbindung mit dem Streik bei der Kellogg Switch Board and Supply Co. von Richter Holdom wegen Uebertretung eines von diesem erlassenen Einhaltsbefehles zu 60 Tagen Haft verurtheilt worden ist, muß seine Strafe verbüßen. Richter Brown, an welchen im Interesse des Lynch ein Habeas Corpus-Gesuch gerichtet worden war, hat dieses gestern abschlägig beschieden. In Anbetracht von Lynchs schlechtem Gesundheitszustand, sagte der Richter, würde er denselben gern auf freien Fuß setzen, doch vermöge er nicht zu sehen, wie er eine derartige Maßregel begründen könnte.

Die Internationale Konvention der Dampfmaschinisten hat auf ihrem in Wheeling tagenden Jahreskonvent entschieden, daß der hiesige Ortsverein Nr. 3 des Verbandes den wegen angeblicher Verletzung seines Treueids ausgeschlossenen P. F. Doyle wieder in alle seine Mitgliedsrechte einzusetzen habe.

Der Verband der Baumaterialarbeiter hat gestern beschlossen, der Union der Marmorarbeiter auf jede Weise Beistand zu leisten, falls diese den Kampf mit dem Nationalverein der Marmorhändler aufnimmt. Präsident Dubourg von der Internationalen Union der Marmorarbeiter ist nach Baltimore gereist und hat dort bei Präsident Evans von dem Händler-Verein einen friedlichen Ausgleich der Schwierigkeiten anzubahnen versucht, erhielt aber zur Antwort, daß der Händlerverein seinen Standpunkt hinlänglich erklärt habe und unter keinen Umständen von demselben abweichen werde.

Der Vorschlag des Schatzmeisters Hodge vom Vorkehrungs-Ausschusse für den Festzug am Arbeitertage, daß die Gewerkschaften künftig von der Veranstaltung derartiger Umzüge Abstand nehmen und das Geld, welches dieselben kosten, zu anderen Zwecken verwenden sollten, welche wichtiger sind, wird von verschiedenen bekannten Gewerkschaftlern nicht gerade verworfen, doch gehen die Ansichten über die „anderweitige Verwendung des Geldes" weit auseinander.

Vertreter der Straßenbahner-Union sind heute mit Betriebsleiter McCulloch von der City Railway Co. wegen des neuen Arbeitsvertrages in Unterhandlung getreten, welcher an die Stelle des zur Zeit in Kraft befindlichen, aber am 30. September ablaufenden treten soll.

„Wegen nicht bezahlter Beiträge" hat jetzt die Internationale Union der Hotel- und Restaurant-Angestellten der aus Mohren zusammengesetzten Lokal-Union Nr. 519 den Freibrief entzogen. Die Mitglieder dieser Union leisteten vor einigen Wochen fast sämmtlich dem Streikbefehl der lokalen Verbandsleitung Folge, verloren infolge dessen ihre Arbeitsplätze und sind nun kaum in der Lage, Beiträge zahlen zu können. Sie bezeichnen ihre Ausschließung unter diesen Umständen als eine grobe Ungerechtigkeit und haben sich an Präsident Schardt von der Federation of Labor gewandt mit der Bitte, er möge die Maßnahme rückgängig zu machen versuchen.

Zum Thema einer Meisterschafts-Debatte zwischen Paraderednern aus der Studentenschaft der Northwestern und der Chicagoer Universität ist das zeitgemäße Thema „Offene Werkstätten" aufgestellt worden. Die Northwestern University wird in dem Redekampf von C. J. Houck vertreten werden, die Chicagoer von Zella Allen Dixon. Beide haben sich um Information über das Thema unter Anderem auch an den Schriftführer der Federation of Labor gewandt.

Richter Chytraus mußte gestern Nachmittag die Verhandlung in dem Einhaltsgesuch, welches der Anstreicherkontraktor Stiles gegen eine Anzahl von Gewerkschaften anhängig gemacht hat, jäh abbrechen, weil der Anwalt Allen, der Rechtsbeistand des Klägers, plötzlich erkrankte. Die Fortsetzung der Verhandlung wurde auf morgen Vormittag angesetzt.

Universitätsnachrichten.

Die Illinoiser Universität macht das Studium der Wund- und Zahnheilkunde zu ihrer Spezialität.

Gestern Abend wurden die Verträge abgeschlossen, durch welche das Chicago College of Dental Surgery und das zur Illinoiser Universität gehörende College of Physicians und Surgeons zu einer großen medizinischen Lehranstalt verschmolzen werden. Die Verwaltungsbehörde der Universität zahlt Dr. T. W. Brophy und anderen Gründern und Antheilscheininhabern der Chicagoer Zahnarzneischule $200,000 als Abfindungssumme und erlangt auf 22 Jahre das Pachtrecht auf das an Harrison und Honore Str. gelegene Gebäude der letzteren. Die Abtheilung für Zahnheilkunde der medizinischen Schule von der Illinoiser Universität und das Chicago College of Dental Surgery werden im nächsten Jahre zu einer großen Zahnarzneischule vereinigt, welche unter der Leitung von Dr. W. Brophy stehen wird. Für das bevorstehende Winterhalbjahr verbleibt noch Alles beim Alten. Der Unterricht wird in beiden Anstalten in von einander getrennten Kursen wie bisher von den betreffenden Lehrkräften ertheilt. Danach werden die beiden Fakultäten zu einem großen Lehrkörper verschmolzen.

Präsident Harper von der Chicagoer Universität wurde gestern von der Leitung der dicht bei Paris gelegenen Hochschule „Ecole des Roches" benachrichtigt, daß sie in Zukunft jährlich mindestens sechs Schüler zu einjährigem Studium an der hiesigen Universität nach Chicago entsenden werde. Für diese Studenten aus Frankreich soll ein besonderes Kost- und Logirhaus in der Nähe der Universität errichtet werden.

* Auf einem Zuge der Baltimore & Ohio - Bahn trafen gestern Abend die Eheleute Henri de Payselar, Einwanderer aus Belgien, hier ein. Eine Stunde vor ihrer Ankunft war ihr ein Jahr altes Knäblein in den Armen der Mutter gestorben. Die Polizei nahm sich der Leute an, bis de Payselars Vetter, Noef A. Braley, 63 Hastings Straße, sie abholte.

„Frau" Laurie und ihr Mörder.

Die Gestalt aus dunkler Vergangenheit.—Der Mörder ein italienischer Marmorpolirer.—Sein Opfer ein Kind deutscher Eltern.

Das über der blutigen Tragödie an der Lexington Ave., nahe der 54. Str., waltende geheimnißvolle Dunkel ist bis auf einen Punkt: „Weshalb blieb die Frau nicht zu Hause?" gelüftet worden. Der Mörder ist erkannt, und auch das zweifelhafte Vorleben seines Opfers ist enthüllt worden.

Arthur Laurie, dessen „Frau" ermordet wurde, hat der Polizei folgende Angaben gemacht: „Die Ermordete heißt Hattie Weber. Sie hat mit mir seit dem 20. Juli als meine Gattin zusammengelebt. Von unseren Nachbarn an der 54. Straße wußte keiner, daß wir nicht verheirathet waren. Hattie hat unser Heim eingerichtet und ich hatte nach besten Kräften für unseren Hausstand gesorgt. Ich liebte Hattie, wegen ihrer Vergangenheit habe ich sie nicht geheirathet, aber ich hatte ihr das Versprechen gegeben, daß wenn sie eine Zeitlang ein tugendhaftes Leben führen, und ich die Umstände, unter denen ich sie getroffen hatte, vergessen würde und sie heirathen wolle. Ehe Hattie nach Chicago kam, hatte sie die St. Elisabeth - Klosterschule in Detroit besucht. Auf meinen Wunsch wollte sie auf kurze Zeit nach dem Kloster zurückkehren und dann sollte unsere Hochzeit stattfinden. Ihren Mörder kenne ich nicht. Ich weiß, daß Hattie in beständiger Sorge lebte, aber erst am Montag Abend um 6 Uhr, als wir zusammen nach der Straßenbahn an der 55. Straße gingen, öffnete sie mir ihr Herz. „Arthur," sagte sie unterwegs, „ein großer Jude folgt mir auf Schritt und Tritt. Ich habe Angst vor ihm. Er verlangt, daß ich mit ihm nach Joliet gehe und droht, mich zu ermorden, falls ich mich weigere. Ich habe Angst, daß er mich tödten wird."

„Auf meine Frage, wie der Mann heiße, gab sie mir keine Antwort. Ich mahnte sie zur Vorsicht, und sie erwiderte, daß sie ihm aus dem Wege gehe. Wir trennten uns im Hauptgeschäftsviertel. Hattie wollte ihre Freundin Minnie Waters besuchen, welche in einem Hospital an der Franklin und Washington Straße ist. Ich habe sie lebend nicht wieder gesehen. Dienstag Abend rief sie mich telephonisch in einer Wirthschaft an der Lake Ave., wo ich war, an und fragte, wann ich heimkäme. Das war ungefähr um 7 Uhr. Ich antwortete: Früh. Um zehn Uhr Abends kehrte ich heim und legte mich schlafen. Am Mittwoch früh um 1 Uhr hörte ich mehrere Schüsse fallen, stand auf, legte mich aber wieder nieder, da ich nichts Verdächtiges sehen konnte.

„Ich traf die Ermordete im Sommer letzten Jahres in Brungs Theater an der 55. Str. und Lake Ave. Sie wohnte damals im Hause 237 22. Str. Ich habe sie häufig besucht und veranlaßte sie, jenes Haus zu verlassen. Hattie gründete dann mit ihren Ersparnissen eine Wäscherei im Hause 2229 Cottage Grove Ave. und wohnte auch dort. Das Unternehmen schlug aber fehl und wir gründeten dann einen gemeinsamen Hausstand an der 54. Straße."

Die Polizei fand bei einer Durchsuchung der Laurie'schen Wohnung einen Briefumschlag mit der Adresse: J. Talamini, 423 O. 23. Str. Das führte zu Nachforschungen und der Erkennung des Todten als Inocento Talamini. Dieser hatte sich am Dienstag Abend in seiner Wohnung mit zwei anderen Kostgängern, Albino Zuleani und Angelo Belfi, fröhlich unterhalten, aber sonderbarerweise sich an deren Kneiperei nicht betheiligt. Um 7 Uhr legte Talamini sich zu kurzer Rast nieder und um 8 Uhr entfernte er sich, nachdem er die beiden Landsleute aufgefordert hatte, die Hausthür zu verschließen. Er besaß einen Revolver, trug ihn aber selten. Der Mann arbeitete für Sherman & Flavin, Marmorhändler, bis zu der Arbeitssperre am letzten Samstag. Talamini war ein Mitglied der Marmorhauer - Gewerkschaft. Die Ermordete stammt aus Toledo. Ihre Eltern, angesehene Deutsche, wurden benachrichtigt. Sie war 22 Jahre alt, ihr Mörder und ihr „Gatte" etwa 28.

Laurie glaubt jetzt, daß das Mädchen ihn hintergangen habe, denn sonst wäre sie zu Hause geblieben. Sonderbar ist, daß ihm ihre Abwesenheit bei seiner Heimkunft nicht auffiel. Im „Tenderloin" wurden die Angaben Lauries über seine Bekanntschaft mit dem Mädchen und seinen Versuch, sie auf den Weg der Tugend zurückzubringen, bestätigt.

— Doppelsinnig. — Intendant: „Schreiben Sie das Stück doch erst ab!" — Autor: „Es ist schon abgeschrieben!"

Revell & Co.

Feuer-Verkauf

3000 Parlor-Schaukelstühle

müssen sofort geräumt werden; die Preise sind festgesetzt auf $2.50, $2.75, $3.00, $3.25, $3.50, $4.00, $5.00, $6.75, $7.50, $8.50, $9.50 und $9.75.

Sämmtliche Schaukelstühle sind vom sechsten Floor unseres Gebäudes, wo der Schaden nicht so groß war, als in den anderen Stockwerken.

Verkaufs - Bedingungen: Baar. Keine Waaren können zurückgeschickt oder umgetauscht werden.

Ecke Adams & Wabash.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Kommt morgen nach unserem Laden

und verbringt einige angenehme Stunden auf dem Lande unter den Bäumen, den Kornstauden—hört das Singen der Kanarienvögel — seht die Früchte des Bodens und die prachtvolle elektrische Ausstellung — kurz, ein ununterbrochenes Vergnügen.

Leset ebenfalls welche prachtvolle Bargains wir morgen für Euch vorbereitet haben.

Spezielle Vorbereitungen wurden getroffen, um die Massen zu bedienen.

Herbst-Unterzeug-Bargains.

- Fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer—Unterhemden mit doppelter Front und Rücken ... 48c
- Feine Kameelhaar Unterhemden und Unterhosen für Männer—alle Größen—mit Seide eingefaßt und Perlmutterknöpfe ... 98c
- Leibchen und Beinkleider für Damen—fließgefütterte egyptische Baumwolle — der Form anschließend — zu ... 48c
- Leibchen und Beinkleider für Damen — fließgefütterte egyptische Baumwolle—in Silber und Ecru—Seide taped—zu ... 25c
- Fließgefütterte Unterhemden und Beinkleider für Knaben—in Silber- und Jäger-Farbe—zu ... 25c

Seidene und Gingham Damen-Waists; Damen-Beinkleider.

- 2 Partien von Gingham-Waists für Damen — assort. Facons; Waists, die von $1.00 bis zu $2.50 werth sind, Auswahl zu ... 50c und 29c
- Taffeta seidene Waists für Damen—alle Farben — werth von $4 bis $5 — Auswahl zu ... $2.50
- Muslin Beinkleider für Damen — gemacht mit Cluster von Tucks — Paar ... 10c

(Nur 2 Paar auf jeden Kunden.)

Schuhe und Slippers für Freitag

- Damen-Schuhe — zum Schnüren oder zum Knöpfen —Dongola Kid—alle Größen—$1.50 Werth—zu ... 89c
- Kinder- und Mädchen-Schuhe — Box Calf und Dongola Kid — vorstehende Sohlen — 8½ bis 11, und 11½ bis 2 — werth $1.50 — zu ... 98c
- Beaver Haus Slippers für Damen — fließgefüttert, solide Leder-Sohlen—Größen 3 bis 8 — das Paar zu ... 39c

Strümpfe für Männer, Damen und Kinder.

- Schwarze baumwollene Kinderstrümpfe, gerippt und nahtlos—Odds und Ends, das Paar ... 5c
- Nahtlose Socken für Männer — braun und blau gemischt — 10c Werth — das Paar zu ... 5c
- Schwarze fließgefütterte Damenstrümpfe—nahtlos—regulärer 18c Werth—zu ... 12½c

Kurzwaaren-Spezialitäten.

- Beste englische Nähnadeln—3 Papiere für ... 1c
- Cotton Tape—2 Rollen für ... 1c
- King's 200 Yard Maschinenfaden—Spule ... 1c
- Schwarze Brush Binding—Yard ... 1c
- Darning Cotton—per Spule ... 1c

Calicos, Percales, Flanelle.

- Nur von 8:30 bis 9:30—Indigoblaue Calicos ganze Stücke—die Yard zu ... 3¾c
- Deutsche Bett-Percales — rothe und weiße Checks und Streifen—Yard ... 6¾c
- Unsere 10c Qualität weißer Shaker Flanell, twilled—speziell, per Yard ... 6¾c
- Hübsche weiße gestickte Flanelle—werth 75c—speziell, die Yard zu ... 39c
- Kindermäntelstoffe—extra schwer — Muster dieser Saison—speziell,—per Yard ... 18c

Comforters, Blankets, Pillow Slips

- Comforters—überzogen mit Silkoline und Cretonne—$2.75 Werth zu ... 1.95
- Baumwollene Blankets—extra große Sorte — grau mit fancy Border —1.25 Werth — zu ... 79c
- Rothes deutsches Feather Ticking—echtfarbig, 33c werth. Yard ... 19c
- Hohlgesäumte Pillow Slips—Größe 45 bei 36 Zoll—3zölliger Saum—17c werth, zu ... 12½c

3 Kleiderstoffe-Bargains für Freitag.

- Feine Kleiderstoffe-Rester und Fabrik-Rester—sowohl schwarz wie farbig—passend für Damen- und Kinder-Kleider — bis zu 50c werth ... 19c
- Odds und Ends in Kleiderstoffe-Restern — sehr feine Stoffe—feine seidene und wollene Waistings—werth bis zu $1.00—Yard ... 39c
- Ganzwollene schwarze Clay Worsted Serges—die beste 75c Qualität — speziell die Yard zu ... 48c

Bargains in Flannelette-Wrappers.

- Flannelette Wrappers für Damen—Schulter-Ruffle—Flounce unten—98c Werth—zu ... 75c
- Flannelette Wrappers—Schulter Ruffle und Yoke mit Braid besetzt—breite Flounce$1.25 werth, zu ... 98c
- Beste Facons in Flannelette Wrappers — hübsch besetzt—werth bis zu $1.95, zu ... $1.25

Basement-Offerten.

- Ein guter Besen—werth 18c—für nur ... 10c
- Granite eiserne Waschschüsseln—große Sorte, zu ... 15c
- Nr. 2 Fiber Tubs—werth $1.00—zu ... 75c
- Nr. 8 Waschkessel—Kupferboden—75c Werth—zu ... 50c

Groceries und Provisionen für Freitag.

- Wieboldts bestes xxxx Patentmehl, 10-Pfund-Sack zu ... 27c
- H. & E. granulirter Zucker, 10 Pfund für ... 49c
- Frisch gebackene Ginger Snaps, per Pfund ... 4½c
- Hochfeine Santa Clara Zwetschen—5 Pfund für 27c; per Pfund ... 6c
- Fancy 4 Crown Rosinen—per Pfund ... 8½c
- Fancy neue Marrowfat Erbsen, 5 Pfd. für ... 19c
- Gelbes Kornmehl, 5 Pfd. für ... 10c
- Gebrochener Head Reis, 4 Pfd. für ... 13c
- Fancy neue Holland Häringe, Dutzend ... 20c
- New Pack E. J. Erbsen, per Büchse ... 9c
- Reiner weißer Essig, per Gallone ... 9c
- Ganzer schwarzer Pfeffer, per Pfund ... 17c
- Süßsaure Gherkins, per Gallone ... 50c
- „Vigor“ Breakfast Food, eine Prämie in jedem Packet, zu ... 10c
- Fancy Maracaibo Kaffee zu ... 15c
- Gunpowder oder englischer Frühstücks-Thee, Pfd ... 30c
- Nr. 1 Sugar Cured California Schinken, per Pfund ... 6¾c
- Armour's oder Swift's magerer Frühstücks-Speck, ganze Streifen, per Pfund ... 13½c

Lokalbericht.

Deutsches Theater in Powers'.

Am nächsten Sonntag Maeterlinks Schauspiel „Monna Vanna“.

Auch der nächste Sonntag wird den Besuchern des deutschen Theaters in Powers' eine Novität bringen, und zwar das bedeutende Schauspiel Maeterlincks „Monna Vanna“, das zum Zugstück aller größeren deutschländischen Bühnen geworden ist. Ein deutschländisches Blatt sagt bei der Besprechung einer Aufführung jenes Stückes: „Es ist ein Bild von idyllischer Lieblichkeit, das die Schönheiten des Werkes geschaffen. Die große, einzige Liebe eines ungewöhnlichen Mannes sollte unter den wunderbarsten Begebenheiten zum Siege geführt werden. Die Allgewalt der reinen, verzehrenden Leidenschaft, die über Leben und Tod entscheidet, die das höchste Glück bringt oder das Leben zu einer Unerträglichkeit macht, sie sollte unter seltenen Personen und ebenso seltenen Verhältnissen ihre berückende Macht offenbaren. Der zweite Akt rief wahre Begeisterung hervor, und der Schluß war ebenfalls ein Sieg des Dichters.“

In der Titelrolle wird Margarethe Ruehmkorf, die neu engagirte Heldin und erste Liebhaberin vom Stadttheater in Düsseldorf, zum ersten Male hier auftreten. Es geht der Dame als Künstlerin ein schmeichelhafter Ruf voraus. Ueber ihre Leistungen in Weimar, Leipzig und Krefeld liegen höchst anerkennende Besprechungen vor.

Außer Frl. Ruehmkorf wird auch der jugendliche Liebhaber Karl Waldschütz an diesem Abend sein Debut machen.

Auch in szenischer Beziehung hat die Direktion bedeutende Anstrengungen gemacht, und sämmtliche für diese Vorstellung neu gemalten Dekorationen werden von Milwaukee, wo das Stück am vorigen Sonntag gegeben wurde, nebst sonstiger Ausstattung hierher gebracht.

Die Regie befindet sich in den Händen von August Meyer-Eigen. Der Sitzverkauf für diese Vorstellung hat heute an der Kasse von Powers Theater begonnen.

Nachstehend die Rollenbesetzung:

Guido Colonna, Kommandant der Besatzung von Pisa ... Bernhard Wenkhaus
Marco Colonna, sein Vater ... August Meyer-Eigen
Giovanna (Monna Vanna), seine Gemahlin ... Margarethe Rühmkorf
Prinzivalli, Feldhauptmann im Solde von Florenz ... Robert Hartberg
Trivulzio, Kommissar der Republik Florenz ... Karl Waldschütz
Borso, Guido's Leutnant ... Karl Frischer
Torello, Guido's Leutnant ... Julius Schmidt
Vedio, Prinzivalli's Sekretär ... Willy Schaff
Edelleute, Soldaten, Frauen, Männer und Weiber aus dem Volke.

Das Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivalli's am Ende des 15. Jahrhunderts.

$8.00 St. Paul und Minneapolis.

Täglich, via der Chicago & Northwestern-Bahn. Vier Züge verlassen Chicago jeden Tag, 9:00 Vorm., 6:30 Nachm., 10:00 Abends und 3:00 Uhr Morgens. Das Beste von Allem. Ticket-Offices, 212 Clark Str. und Wells Str.-Station. Tel.: Cent. 721.

ja18,22,24,26,28,30

Deutsches Altenheim.

Neue Bestimmungen hinsichtlich der Aufnahmemeldungen.

Der Frauenverein des deutschen Altenheims änderte in einer gestern abgehaltenen Sonderversammlung die Bedingungen, welche bislang hinsichtlich der Aufnahme von Männern wie Frauen in jener Anstalt maßgebend waren. Außer Abänderungen, welche nur die innere Verwaltung des Altenheims betreffen, wurden die nachstehenden neuen Bestimmungen erlassen:

1.) Solche Männer und Frauen, welche schon Sassen einer ähnlichen Anstalt, oder eines Armenhauses durch eigenes Verschulden, gewesen sind, können im deutschen Altenheim nicht aufgenommen werden.

2.) Die Aufnahmesuchenden müssen 10 Jahre in Cook County gewohnt haben. (Bisher lautete die Bestimmung auf 5 Jahre.)

3.) Die Aufnahmesuchenden müssen 65 Jahre alt sein. (Bisher 60 Jahre.)

4.) Die Aufnahmegebühr beträgt $300 pro Person.

Es ist ersichtlich, daß die Aufnahmebedingungen verschärft worden sind, und zwar weil die Anmeldungen in den letzten Jahren immer zahlreicher einliefen, und die räumlichen Verhältnisse des Anstalts-Gebäudes ziemlich beschränkt sind; es können nur gegen 100 Personen untergebracht werden.

Die General-Versammlung des Frauen-Vereins findet am Dienstag, den 6. Oktober, Nachmittags halb 3 Uhr, im Altenheim statt.

Die Rothfeuer-Illumination.

Sie wird nicht von den Dächern von Hochbauten ausgehen.

Infolge der zeitraubenden Umstände, welche die Erwirkung der Erlaubniß der Feuerversicherungs-Gesellschaften macht, wird das Rothfeuer am Samstag Abend, welches das große Chicagoer Feuer darstellen soll, nicht auf den Dächern von hundert der höchsten Gebäude des Geschäftsviertels abgebrannt werden, sondern es werden an allen Straßenkreuzungen, zwischen Lake Str. und Jackson Boulevard und zwischen La Salle und State Str., 200 Pfund Rothfeuer um 8½ Uhr Abends angezündet werden. Vom Dach des Ashland-Gebäudes abgeschossene Bomben werden das Signal geben und mit dem Aufflammen der feurigen Massen wird die Hundertjahrfeier der Stadt Chicago eingeleitet sein.

Die Theilnehmer an dem Festessen zu Ehren der besuchenden Bürgermeister am nächsten Donnerstag Abend werden je zwei Eintrittskarten zu der dem Festessen folgenden Fest-Versammlung im Auditorium erhalten, ebenso wird jeder, der zu dem Festfonds beisteuert, Eintrittskarten bekommen. Die übrigen Karten werden an das Publikum frei abgegeben werden.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Die Northern Securities Co. macht es Bundesrichter Großcup.

Wie erst jetzt verlautet, hat die Northern Securities Co., welche mit einem Aktienkapital von 400 Millionen Dollars gegründet wurde, Bundesrichter Großcup das Anerbieten gestellt, ihn als ihren Anwalt zu engagiren, wenn das „Merger“-Verfahren vor dem Oberbundesgericht zur Verhandlung kommt. Natürlich würde Herr Großcup sich als der Generalanwalt dieser Gesellschaft finanziell bedeutend besser stellen, als in seiner Eigenschaft als Bundesrichter, und wie verlautet, hätte er auch schon als solcher resignirt, befürchtete er nicht, daß ein solcher Schritt einen unheilvollen Einfluß auf die Regelung der Straßenbahnfreibrief-Frage haben würde. Er ist nämlich mit dieser Angelegenheit in allen ihren Einzelheiten vollständig vertraut, während sich ein neuer Richter erst in dieselbe einarbeiten müßte. Da die Zeit drängt, so würde dies unliebsame Verzögerungen bedingen. Richter Großcup befindet sich zur Zeit im Osten und wird erst in einigen Tagen hierher zurückkehren. Selbst seine vertrautesten Freunde hier erklären, nicht zu wissen, wie seine Entscheidung in der Sache ausfallen werde. Das Anerbieten sei für ihn um so schmeichelhafter, als seine bisherigen Entscheidungen, soweit Trustfragen im Spiele waren, durchaus nicht zu Gunsten der dabei interessirten Trusts ausgefallen sind.

Die Wellen gingen zu hoch.

Die gestrigen scharfen Windströmungen hatten auf dem Michigan See die Wellen dermaßen aufgewühlt, daß sich nur zwei große, schwerbeladene Frachtdampfer aus dem Chicagoer Hafen herauswagten. Annähernd zwei Meilen vom Ufer des Jackson Park entfernt, tanzte gestern, am späten Nachmittag, eines der kleinen, Nußschalen ähnlichen Boote des Jackson Park Jachtklubs, mit drei Personen bemannt, auf den Wellen dahin und wurde von diesen immer weiter seewärts getrieben. Als die Insassen merkten, in welch schwerer Gefahr sie sich befanden, ruderten sie aus Leibeskräften und trieben das Boot dem Ufer zu. Fast vollständig erschöpft, langten sie schließlich im südlichen Bassin an.

* Ex-Senator Farwells Begräbniß findet morgen Nachmittag in Lake Forest statt. Die Trauerfeier nimmt punkt 1 Uhr 45 Minuten in der dortigen Presbyterianer-Kirche ihren Anfang. Ein Sonderzug mit den hiesigen Leidtragenden wird vom Bahnhof der Northwestern-Bahn, an Wells und Kinzie Str., um 12 Uhr 40 Minuten abgehen und um 3 Uhr 20 Minuten die Rückfahrt von Lake Forest antreten.

Brav, aber faul.

Ein Urtheil über unsern Herrn Bürgermeister.

Der mächtige Herr Fischer.

Abfuhr der Abfälle wird nicht eingestellt, auch wenn man das Geld dazu pumpen muß.—Das städtische Lehrerseminar wird seinen Wirkungskreis erweitern.

Der Literat Lincoln Steffens, welcher in einer weit verbreiteten Monatsschrift eine Serie von Artikeln über die Verwaltung der amerikanischen Großstädte erscheinen läßt, befaßt sich in seiner neuesten Abhandlung mit Chicago, Mayor Harrison, unserm Stadtrath und der Municipal Voters League. Er bezeichnet Herrn Harrison als einen persönlich ehrenhaften und steifnackigen Mann, der aber zu bequem sei und wenig oder gar nichts aus eigenem Antriebe thue. Statt selber zu schieben, lasse er sich von der Bevölkerung schieben. Obgleich politisch ehrgeizig, willens, das Rechte zu thun und der Beeinflussung durch Macher unzugänglich, begnüge er sich doch gar zu sehr mit der Rolle des blos Ausführenden, während man von ihm verlangen müsse, daß er selber bahnbrechend und führend auftrete.—Der Mayor quittirt dankend für den lobenden Theil der Kritik, weist aber den Tadel als unbegründet zurück. Man werde es ihm nicht abstreiten können, meint er, daß er eine ziemlich rege Thätigkeit entfaltet habe, wenn immer Noth an den Mann gekommen sei.

Die Zusammensetzung unseres Stadtrathes hat Herrn Steffens sehr imponirt, und er versichert, daß selbst die geriebenen New Yorker Anwälte der Union Traction Co. einigermaßen verblüfft waren, als sie die Mitglieder der stadträthlichen Verkehrskommission fast durchweg über die Straßenbahnfrage besser informirt sahen, als sie selber waren. Als Denjenigen, welcher zur Zeit in den munizipalen Angelegenheiten Chicagos den größten Einfluß ausübe, bezeichnet der Schriftsteller Herrn Walter Fischer, den Schriftführer der Municipal Voters League. In diesem glaubt Herr Steffens einen Mann zu erkennen, der das ehrliche Wollen des Reformators und die Thatkraft desselben mit der Schlauheit des gewerbsmäßigen Politikers und der Umsicht des Parteibosses verbindet. Dem Umstande, daß die Municipal Voters' League bei der Empfehlung von Kandidaten absolut parteilos zu Werke geht und sich lediglich nach den persönlichen Eigenschaften und Fähigkeiten der Bewerber richtet, schreibt der Verfasser des Artikels es zu, daß die überwiegende Mehrheit der Stimmgeber sich ohne viel zu fragen nach den Empfehlungen der ihrer Zusammensetzung nach fast unbekannten Vereinigung richtet.

Von einer völligen Einstellung der Abfälle-Abfuhr, wie Vorsteher Doherty vom Straßenamt sie im Sinne gehabt, kann nach einer von Mayor Harrison getroffenen Entscheidung keine Rede sein. Falls kein Geld mehr vorhanden ist zur Bestreitung der Kosten, so müssen wir uns etwas borgen, sagt Herr Harrison. Das haben wir schon öfter gethan und werden es wieder thun. — Die Ausbesserung von schadhaftem Pflaster, welche von der Stadtverwaltung in kleinem Maßstabe hie und da vorgenommen zu werden pflegte, ist angesichts der herrschenden Geldklemme jetzt gänzlich eingestellt worden, ebenso die Straßenreinigung in fast sämmtlichen Außenbezirken. Auf der Südseite schickt nun die South Central Improvement Association sich an, für die Straßenreinigung aus eigenen Mitteln zu sorgen.

Wie neuerdings bekannt geworden ist, schreiben die Banken, bei welchen die städtischen Gelder hinterlegt sind, dem Stadtschatzmeister, bezw. der Stadt, nur mehr 1½ statt 2 Prozent Zinsen für dieselben gut. Herr Hummel, der gegenwärtige Schatzmeister, hat sich zu dieser Abschreibung angeblich verstehen müssen, um die Unterschriften der Banken für seinen Bürgschafts-Bond zu erlangen. Herr Hummel hatte sich bekanntlich vor der Wahl verpflichtet, sich für seinen Theil mit einem Jahresgehalt von $15,000 zu begnügen. Er verliert demnach durch die Verringerung der Zinsrate nichts, die Zinseneinkünfte der Stadt aber werden sich um $35,000 niedriger stellen, als erwartet worden war.

Die drei Inspektoren der Sanitär-Abtheilung, welche in einem kürzlich von der Citizens Association eingereichten Beschwerdeschreiben der Pflichtvernachlässigung bezichtigt werden, sollen nach einer vom Mayor getroffenen Anordnung nur dann vom Dienste suspendirt werden, falls es sich zeigt, daß die Beschuldigung begründet ist.

Ald. Patterson wird am Montag im Stadtrath beantragen, daß es den Apothekern verboten werden soll, Karbolsäure anders als auf ärztliche Verschreibung hin zu verkaufen. Eine zweite Vorlage, welche derselbe Stadtvater ausgearbeitet hat, soll den Verkauf von Schußwaffen, oder irgendwie gefährlichen Feuerwerkskörpern an Minderjährige zu einem strafbaren Vergehen stempeln.

Der Bürgersteig-Inspektor Bassa ist bei der Behörde für lokale Verbesserungen der Durchstecherei mit Kontraktoren angeklagt. Die Angelegenheit wird untersucht.

Die „Law and Order League“ in Englewood hat die Besitzer der 230 Wirthschaften jenes Stadttheils benachrichtigt, daß sie beabsichtige, vom 1. Oktober an die Durchführung des Staatsgesetzes zu erzwingen, welches die Offenhaltung von Schanklokalen am Sonntag bei Strafe bis zum Betrage von $200 verbietet.

Hilfs-Kommissär Patterson vom staatlichen Bureau für die Verhütung der Verfälschung von Lebensmitteln hat nunmehr den Fettgehalt der Milch von Kühen verschiedener Rasse auf analytischem Wege feststellen lassen. Es ist dabei ermittelt worden, daß die Holsteiner Kühe zwar nicht ganz so fette Milch geben, wie die besten Shorthorns, Jerseys und Guernseys, daß aber der Fettgehalt ihrer Milch immerhin das behördlich festgestellte Mindestmaß in der Regel übersteigt.

Vom Gesundheitsamt wird jetzt wieder in Abrede gestellt, daß in der Nähe der Myra Bradwell-Schule, also in der Gegend von 77. Str. und Sherman Ave., so etwas wie eine Typhus-Epidemie herrsche.

In der 29. Ward haben sich zwei verschiedene Vereine von Grundbesitzern gebildet, welche die Parkbehörde der Südseite bezüglich der Größe zu beeinflussen suchen, welche dem zwischen Centre Ave., Loomis Str., Garfield Boulevard und W. 51. Str. anzulegenden Park gegeben werden soll. Der „Citizens Club“ ist für 80, der „South End Club“ nur für 60 Acker. An der Spitze des South End Club stehen Straßenamtsvorsteher Doherty und Koroner Traeger. Es heißt, daß im Falle der Park nur 60 Acker groß würde, die Frau Hetty Green auf ihren Baustellen an der W. 51., nahe Center Str., ein gewaltiges Zinshaus zu errichten beabsichtige.

In Normal Park ist gestern mit den Erdarbeiten für den Neubau des Lehrer-Seminars begonnen worden. Direktor Cooley kündigte bei dieser Gelegenheit an, daß das Seminar in Zukunft Schüler aus dem ganzen Nordwesten aufnehmen würde.

Herr Downey vom Schulrath hat sich jetzt bereit erklärt, dem Herrn Clarke zu einer Erklärung seiner Beziehungen zu dem Schulrathsmitglied Thompson am 30. September Gelegenheit zu geben. Nachträglich soll dann aber Schulrathspräsident Harris dennoch die nöthigen Schritte thun, um den Staatsanwalt für die Sache zu interessiren.

Superintendent Nightingale vom Schulwesen Cook County's stellt fest, daß es in den Landbezirken hier in der Nachbarschaft an Lehrkräften fehle. Am Samstag Vormittag wird im Athenäum eine Prüfung von Personen stattfinden, welche sich ihre Befähigung zur Ausübung des Lehrerberufs im County bescheinigen lassen möchten.

Gegen Sekretär John J. Brown von der Pensionsbehörde des Polizei-Departements wird die Anschuldigung erhoben, daß er verschiedentlich Personen, welche Pensionsrückstände eingetrieben haben, für Dienste, welche er ihnen hierbei vorgeblich leistete, widerrechtlich hohe Gebühren berechnet habe.

Opfer der Tollwuth?

Sechs Personen aus West Chicago in ärztlicher Behandlung.

Auf Fred Feßler's Farm in West Chicago wurden im letzten Juli neun Kühe von dem Hofhund gebissen. Diesen hatte man anfänglich nur für krank gehalten, nachdem er aber die Kühe gebissen hatte, wurde er auf den Rath von Nachbarn hin als toll erschossen. Die Kühe starben nach und nach unter Anzeichen der Tollwuth. Die Thiere und eine ebenfalls gebissene Katze hatten nun angeblich Feßler, seinem Sohn Walter, den Eheleuten F. R. Chandler, Hermann Voelz und Arthur Paul leichte Verletzungen beigebracht, und jetzt haben die Genannten sich im hiesigen Pasteur-Institut in ärztliche Behandlung gegeben. Dr. A. Lagario, der Leiter der Anstalt, hat das Gehirn der Kühe untersucht und behauptet, daß die Thiere wasserscheu waren. Er hofft aber, seine sechs Patienten zu retten, da ihre Wunden nur ganz leichte sind. Unter den Farmern in West Chicago hat der Vorfall große Erregung hervorgerufen und sie befürchten, daß der Hund oder die Katze die furchtbare Krankheit weiter verbreitet haben. Die Farmer gießen daher die Milch ihrer Kühe in die Gosse und decken ihren eigenen Bedarf auswärts.

— Quintanerstil. — „Der Löwe pflegt als besonderes Erkennungszeichen eine Wüste um sich zu haben.“

Chicagoer, die die Sache verstehen,

bestellen unser perlendes, bernsteinfarbiges Pale

Perfecto

Das perfekte Bier

Sie wissen, daß Bier, gebraut vom feinsten bärtigen Gerstenmalz und importirten böhmischen Hopfen, gut für den Magen ist. Perfecto wird von dem besten Braumeister in Amerika gebraut unter den günstigsten sanitären Verhältnissen. Wenn Ihr ein Wacker & Birk Schild seht, so bedeutet das, daß Perfecto und Ulmer Malz-Bier dort an Zapf ist. Tel.: Monroe 44. 12 Flaschen 75c geliefert.

WACKER & BIRK,

Brauer. Telephone Monroe 44. Chicago.

The Fair

Postbestellungen prompt ausgeführt. State bis Dearborn Str. an Adams.

Könnt Ihr echte Freitag-Bargains, wie diese, unbeachtet lassen?

Lampen, Porzellan und Tafel-Glaswaaren

Hübsche Parlor-Lampen, mit Central Draft Brenner, dekorirt mit Clusters von Iris Lilien, in natürlichen Farben, dazu passende 10zöll Duplex Globes — herabgesetzt von $4.25 auf 2.95

Englische Dinner Sets, 100 Stücke, unterglasirte Malereien, in zwei Farben, herabgesetzt von $7.95 auf 5.00.

Ein Sortiment v. 50c Jardinieres, in reichen gemischten Farben, 8zöll. Größe, Freitag für 35c.

FruchtNappy, reiches geschliff. Glas, 7zöll. Größe, hübsche Muster, herabgesetzt von $3.00 auf 1.95.

Wasser-Flaschen, elegantes geschliffenes Glas, speziell am Freitag für 1.95.

Wassergläser, dünn geblasenes Bleiglas, Needle etched, per Dutzend, 60c.

Gardinen, Portieren und Draperien

Nottingham Spitzen-Gardinen-Ecken, Samples von sehr guten Mustern, Bargain Freitag, 15c

Ruffled Muslin Gardinen, eine schöne sheer Qualität von Muslin mit hübscher gestreifter Ruffle, per Paar, 50c.

Fischnetz-Gardinen, ecru u. weiß, mit dazu passender Ruffle, alle neuen Muster in Netz, prächtige Eßzimmer-Draperie, herabgesetzt von $1.25 per Paar auf 95c.

Feine schottische Gardinen, ein, zwei und drei Paar Partien, eines Fabrikanten ganze Ueberschuß-Partie, herabgesetzt von $3.25 per Paar auf 1.95.

Portieren, Derby Satin, alle guten Farben, nur eine von jeder Sorte, schwer befranst oben und unten, herabgesetzt von $1.00 auf 80c.

Weißes Muslin und Swisses, zwei Kisten von Fabrik „Seconds“, in hübschen Streifen, 40 Zoll breit, per Yard, 6c. Schlichtes Denim, eine Partie, in Längen von 1½ bis 5 Yards, alle Farben, per Yard 12½c.

Männer-Trachten zu speziellen Preisen

Herren-Unterzeug, schwere Winter-Qualität, Jersey gerippt, fließgefüttert, in ecru, lohfarbig und hellblau, alle Größen, Freitag, 35c

Männer-Hemden und Unterhosen, schwere Winter-Sorte, Kameelshaar, in bester Weise gemacht, reduzirt auf 40c.

Männer-Hemden, farbig, steifer Busen, mit Pleated Busen, in Streifen u. Mustern, prächtig gemacht, 40c.

Weiche Madras Männer-Hemden, mit befestigtem Kragen, meistens roth mit gemischten Streifen, reduzirt von 50c auf 25c.

Seidene Shield Bows für Männer, die kleine Zwerg-Facon, Bargain-Freitag zu 8c.

Freitags-Herabsetzungen in Haushalt-Waaren

An kleinen Sachen, die die Hausarbeit viel bequemer machen.

- Gas-Anzünder, extra stark, Messing 25c
- Van Dusen's Kuchenpfannen, Set von 5 Pfannen, vollständig m. Tasse zum Messen, zum Herstellen von Angel Food, Jelly und anderen Kuchen, 1.00
- Crumb Tray und Scraper, nickelplattirt, hübsche Entwürfe, 19c
- Tisch-Glocke, nickelplattirt, 19c
- Schruppbürste, gute Qual. Borsten, 10c
- Oel-Kanne, Glas, mit Blech-geschützt, für 19c
- Admiral Schuh-Wichse, präservirt das Leder und erzeugt brillanten Glanz 9c
- Eier-Schläger, echte Lyon verbesserte, durchaus Ball Bearing, 10c
- Hack-Messer, gute Qualität Stahlklinge, hochfeine temporirt, 5c
- Zusammenlegbare Lunch Box, gute Qualität Blech, 10c
- Cobblers' Outfit, alles was nothwendig ist, um Eure eigenen Schuhe zu repariren, 35c
- Emallirte Cup Dippers, Ladles und Skimmers, speziell zu 5c

Bilder-Bargains

Kinder lieben stets Bilder. Ihr könnt deren Zimmer zum Lieblingsplatz gestalten für geringe Auslagen. Freitag offeriren wir farbige und einfache Bilder, eine Auswahl von Sujets, passend für Kinder-Zimmer, in vergoldeten und schwarzen Rahmen, mit Metall-Ornamenten in den Ecken, zu 15c

Importirte farbige Bilder in einer Reihe von Sujets, auf Glas montirt, in schmalen Messing-Rahmen, mit Kette daran befestigt, fertig zum Aufhängen, 10c.

Platinette Bilder, in einer Auswahl von Sujets, in Veneer-Rahmen mit runder Oeffnung, hübsch verziert, 12c.

Großes Assortiment von Stahlstichen, in weißen Matten montirt, 11 bei 14, für 9c.

Stahlstiche, in weißen Matten montirt, in 2zölligen Gold-Rahmen, mit Ecken-Verzierungen, 12 bei 24 Zoll, 50c.

Indianer-Bilder, in Farben und zwölf guten Sujets, in sortirten farbigen Matten montirt, hübsch passepartouted, 10 bei 12, 25c.

Metall Photo Rahmen, Florentine Muster, in Gold- und Bronz-Politur, Cabinet Größe Oeffnung, Easel Back, 35c.

Silberwaaren für den täglichen Gebrauch

Wm. A. Rogers' silberplattirte Theelöffel, auf 21 pCt. Nickelsilber, jeder 8c

Wm. A. Rogers' silberplattirte Eßlöffel, auf 21 pCt. Nickelsilber, jeder 16c

Wm. A. Rogers' silberplattirte Gabeln, auf 21 pCt. Nickelsilber, das Stück 16c

Tisch-Messer, dreifach plattirt, auf guten Stahl Blanks, das Stück 20c.

Theelöffel, Sterling Silber, in einer Auswahl von Mustern, das Stück 39c.

Baby-Löffel, gebogener Griff, in Sterling Silber, spez., das Stück 95c.

Salz- und Pfeffer-Dosen, Sterling Deckel, geschl. Glas Bowle, d. St. 17c.

Zucker- und Bonbon-Löffel, Sterling-Silber, reduz. von $1 auf 75c.

Die besten und billigsten Groceries gibt es hier

Selbst die beste Mahlzeit verliert ganz bedeutend an Reiz, wenn man weiß, daß man zu viel für die Rohstoffe bezahlt hat. Ihr könnt sie hier stets zu den allerbilligsten Preisen kaufen.

- Granulirter Zucker, 20 Pf. H. u. E. 1.00
- Navy Beans, neue Ernte, p. Pfd. 4c
- Boston Butter Beans, per Pfund 4c
- Reis, fancy Kopf, speziell, per Pfd. 8c
- Crystal Cornmeal, 21 Pfd. Sack, 45c
- Gran. gelbes Cornmeal, 10 Pfund 19c
- Cero-Fruto, speziell, per Packet, 10c
- Banner Lauge, 3 Büchsen für nur 25c
- Star Gelatin, assortirt, 3 Packete 25c
- Cider Essig, reiner, Gall.-Krug für 22c
- Gemischtes Gewürz, ganzes, per Pf. 22c
- Zimmt, ganze Stücke, per Pfund f. 30c
- O. G. J. u. M. Kaffee, 3½ Pfund 1.00
- B. F. Japan Thee, 4 Pfund für 1.00
- Cal. Schinken, fancy sugar cured, Pf. 7c
- Gepökelte Schweinefleisch, per Pfd. 11c
- Old Grist Mill oder Postum Cereal, 19c
- C. u. B. Chow Chow, Pt.-Flasche f. 27c
- Monarch oder Sniders Catsup, Pt .16c
- Chicago Family-Seife, 10 Stücke f. 45c
- Feines Tisch-Salz, 10 Pfd. Sack Fr. 5c

Freitag-Ofen-Verkauf

Die Vorsicht gebietet es, daß Ihr Euren Ofen jetzt kauft, wo wir ihn für Euch ohne Verzögerung und ohne Kosten aufstellen können. Eine unserer Freitags-Offerten sind Oel-Heizöfen, mit Safety Brennern, geruchlos, rauchlos, große Hitze verbreitend, Oel Indicator—herabgesetzt für Freitag auf 2.95

Prize Base Brenner für Hartkohlen, Erzeugniß der besten Fabrikanten, alle Up-to-date Muster —

Prize Base Brenner, 10zölliger Feuerplatz, 12.45.

Prize Base Brenner, 11zölliger Feuerplatz, 13.95.

Hot Blast Heizöfen, brennen irgend ein Heizmaterial, Weichkohlen, Coaks, Slack oder Lignite, absolute Verbrennung, 7.95.

Oak-Oefen, brennen Hart- oder Weichkohlen, Draw Center, Schüttel-Rost, kräftige Heizer, herabgesetzt von $5.95 auf 4.45.

Gas-Heizer in großer Auswahl.

Gas Radiators, 6-Tube hohe, herabgesetzt von $4.95 auf 2.95.

4 Tube hohe, red. von $3.45 auf 2.45

Stahl-Ranges, gemacht von kalt gerolltem Stahl, durchweg Asbestos gefüttert, großes Wärme-Closet und Backofen, reduzirt von $27.45 auf 24.45.

Badezimmer-Heizer, reduzirt auf 35c.

Gas Grates, kräftige Heizer, 2.95.

Laundry-Oefen, Nr. 8, 2.45.

Nr. 8 Range, nickelverziert, 12.75.

Der wohlbekannte Erie-Heizer, 1.45.

Knollen-Bargains

Bringt Eure Knollen in ihre Beete, ehe das Regenwetter kommt.

- Chinesische Sacred Lilien, Freit., jede 6c
- Bermuda Oster-Lilien, spez., jede 15c
- Annunciation Lilien, Freitag, jede 10c
- Weiße Calla Lilies, sehr spez., jede 10c
- Doppelte oder einfache Tulpen, spezielle Farben, per Dutzend 16c
- Weiße Roman Hyazinthen, Dutz., 40c
- Bedding Hyazinthen, alle Farb., Dz 40c
- Große Crocus, alle Farben, Dutzend, 7c
- Doppelte gelbe Daffodils, per Dutz. 20c

Marshall Field & Co.

Schuhe — Zwei außergewöhnliche Bargains für Männer und Damen.

$1.65—Damen Kid und Enamel Schuhe. $2.55—Männer Box Calf und Enamel Schuhe.

Von unseren diesen gehören zu unseren theureren Sorten, einige wurden speziell für diesen Verkauf erworben. Von den Damen-Kid-Schuhen sind beinahe alle Größen vorhanden — nur die großen Breiten in dem Enamel. Das Sortiment in den Männer-Schuhen ist groß — einige mit doppelten Sohlen, einige mit schweren einfachen Sohlen.

Andere ungewöhnliche Schuh-Bargains.

Welt Sohlen Promenaden-Damen-Schuhe in Box Calf und Velour Calf, $2.20.

„Carlisle" Schuhe für Männer, nur in schmalen Sorten, Calfskin und Patent Colt.

13 Partien von Damen-Schuhen in Kidskin und Box Calf, Schnür- und Knöpf-Schuhe; Welt Sohlen für Promenade; handgewendete Sohlen für Gesellschaften; ein vollständiges und reichhaltiges Sortiment, $2.45 und $2.65.

Rester-Verkauf schwarzer Kleiderstoffe.

Die erste Ansammlung der Saison von den Haupt- und Basement-Abtheilungen wird Freitag Morgen zum Verkauf offerirt. Alle populären, jahreszeitgemäßen Stoffe sind eingeschlossen, wie Grenadines, Voiles, Twines, Serges, Cheviots, Granites, Canvas, Broadcloth, Venetian, Henrietta, Melrose, Armure [illegible] Novelties. Die Längen rangiren von 2 bis 7 Yards.

Alle markirt für schnelle Räumung zu ungewöhnlich niedrigen Preisen.

Neue Herbst-Kleiderstoff-Rester.

Eine außergewöhnlich begehrenswerthe Partie von Restern wird am Freitag Morgen zum Verkauf ausgelegt werden. Einige der populärsten Herbst-Stoffe — solche, die sich viel schneller verkaufen, sind eingeschlossen. Eine große Auswahl von Farben in verschiedenen Längen — alle markirt zu speziellen Preisen.

Basement südlicher Raum.

Außergewöhnliche Futterstoffe-Werthe

In Verbindung mit großen Ansammlungen von Restern sowohl von den Haupt- wie den Basement-Abtheilungen, welche zu genau der Hälfte der regulären Preise zum Verkauf ausliegen, nennen wir die folgenden in unseren speziellen Partien.

Basement südlicher Raum.

36zöll. Shadow-Seide, farbig u. schwarz, Yd., 12c. [illegible]

Rester—Ein großes Assortiment, einschließend alle beliebten Stoffe [illegible] zu der Hälfte der regulären Preise.

Zuverlässige Pelzwaaren zu den niedrigsten Preisen.

Jeder begehrenswerthe Style in den kleineren Pelzsachen ist jetzt in unseren gut ausgewählten Partien vertreten — und zu Preisen, die anderswo als in dieser Abtheilung nicht offerirt werden können. Unsere theuren Pelzsachen sind zuverlässig — in der Qualität der Pelze sowohl als in der besten Herstellung. Hier sind einige Beispiele der großen Werthe:

Basement südlicher Raum.

Natur-Mink Two-Skin Cluster Scarfs, mit zehn Naturschwänzen und vier Pfoten, $13.50.

Single-Skin Isabella Fuchs Scarfs, mit zwei großen Schwänzen und vier Pfoten, $9, $10.50, $12.50 und $14.00.

Krimmer Kragen, gefüttert mit grauem Satin und besetzt mit sechs Schwänzen, $9.00.

Blended Stone Marten Cluster Scarfs, mit Pfoten und zwei natürlichen Schwänzen, $12.50.

Single-Skin Sable Fuchs Scarfs, mit Pfoten und zwei großen Schwänzen, $6.75, $8.00, $8.50, $11.00 und $12.50.

Persischer Lamm-Kragen, Jaza Muster, gefüttert mit schwarzem Satin und mit fancy Schnalle, $8.50.

Isabella Opossum Scarfs, 54 Zoll lang, mit Seide-Cord, Verzierung und sechs Schwänzen, $14.50.

Gefärbte schwarze Marder Cluster Scarfs, mit sechs Schwänzen, $3.75, $4.50, $6.00 und $7.50.

Wrist-Bags für Damen.

Vortheile, welche diese Abtheilung außer den immer niedrigsten Preisen offerirt — ausgezeichnete Qualitäten in Ledersorten und eine große Reichhaltigkeit von verschiedenen Facons.

Basement Annex.

Wrist Bags in Walrus und Seal Grain Leder, ein gutes Assortment von Größen und Farben, 25c.

Wrist Bags in Walrus u. Saffian-Leder, mit Inside-Compartment; einige sind fitted; eine große Auswahl von Facons, 50c.

Wrist Bags, in Walrus und Saffianleder—einige mit Kleingeld-Börse und Card Case, einige nur mit Kleingeldbörse—in der neuen Automobilefacon und neuesten Schattirungen, spezieller Werth, 90c.

Kleider-Besatz-Spezialitäten.

Hervorragend unter unseren neuen Herbst-Partien, welche jetzt sehr vollständig sind, ist der folgende außergewöhnliche Werth.

Besatz in schlichten Farben. Persian Effekte, schwarz und weiß, Gold und goldgemischt, Yard 12½c und 18c.

Speziell um zu räumen—Chenille in ganz schwarz, weiß und all den beliebten Farben, passend für Kleiderbesatz, Hals-Boas, Millinery- und Fancy-Arbeit, ganz speziell, Yard, 5c u. 10c.

Basement südlicher Raum.

Billige Stücke für fancy Arbeiten.

Die Anzahl von effektvollen Entwürfen, welche morgen in den folgenden Partien zum Verkauf offerirt werden, bietet eine prächtige Gelegenheit, dem Geschmack jedes einzelnen Kunden zu genügen.

Basement Annex.

Befranste Momie Cloth Dresser oder Sideboard Scarfs, 16 bei 54—per Stück, 40c.

Gestempelte und farbige ganzleinene Frucht-Doilies und Centerpieces für feiner Feiertags-Arbeit—10c und 25c.

Cake-Walk Kissen-Tops in Poster Effekten — per Stück, 10c.

Gestempelte Leinen Bibs für Kinder, für Outlining—per Stück, 7c und 8c.

Hohlgesäumte Kissen-Shams, gestempelt in Bow Knot Mustern—Paar, 25c.

Aus der Politik.

Die Aldermen Stuckart und Herrmann amtsmüde.

Herr Henry Stuckart, welcher dem Stadtrath schon in früheren Jahren angehört hatte und der sich's nach dem tragischen Ableben des blinden „Billy" Kent angelegen sein ließ, als dessen Nachfolger wieder in die genannte Körperschaft gewählt zu werden, scheint dort nicht die Annehmlichkeiten zu finden, auf welche er bei seiner Bewerbung gerechnet haben mag. Er sagt jetzt, daß er garnicht daran dächte, nach Ablauf seines gegenwärtigen Termines wieder als Kandidat aufzutreten. Das Amt verursache ihm nur Zeitversäumniß und zahllose Scheerereien aller Art. Es sei eine förmliche Sklaverei, in die er gerathen sei und er möchte eine Verlängerung derselben auf weitere zwei Jahre nicht für $50,000 auf sich nehmen.

Ald. Herrmann von der 23. Ward will übrigens auch unter keinen Umständen nochmals kandidiren.

Unter den bekannten Demokraten, welche von der „Chicago Democracy" während der kommenden Woche um ihre Mitwirkung beim Empfange der parteigenössischen Besucher aus dem Innern des Staates ersucht werden sollen, befinden sich so ziemlich alle einigermaßen hervorragenden Parteimitglieder, ob sie nun zur Harrison-, zur Hopkins- oder zur Barrett-Fraktion gehören. Nur der Herr Burke, Robert Emmet vorbenannt, ist nicht darunter. Es geht aus dieser Auslassung hervor, daß man in der Stadthalle den ehemaligen Generalstabschef für abgethan hält, so sehr er selber sich auch dagegen sträuben mag, zum alten Eisen geworfen zu werden.

Nach der Douglas-Halle ist für heute Abend eine Versammlung von Republikanern der dritten Ward einberufen, welche gewillt sind, für die Anwartschaft des Staatsanwaltes Deneen auf die Gouverneurs-Nomination in's Zeug zu gehen. Als Hauptredner für die Zusammenkunft wird Dr. E. G. Hirsch angekündigt, doch werden auch Ald. Foreman, der frühere Richter Waterman, Pastor Ransom und Alexander McIntyre, Ansprachen halten. Letztgenannter als vorgeblicher Vertreter von Arbeiterinteressen.

Von den achtunddreißig republikanischen Mitgliedern des Unterhauses der Staats-Legislatur, welche während des verwichenen Winters in dieser Körperschaft dem Herrn Sherman Heeresfolge geleistet haben, werden sich dreiunddreißig zu der von Sherman nach Springfield einberufenen Zusammenkunft einfinden, um von ihrem Führer zu hören, wie es seiner Ansicht nach mit seinen Aussichten auf die Gouverneurs-Kandidatur steht.

Schlesinger & Mayer

Basement-Verkaufsraum

Der Basement-Verkaufsraum ist mit Bargains überfüllt. Die „Periode der Vorbereitung" ist eine Periode des vortheilhaften Einkaufs von Wintersachen, und die Massen, die diesen Basement-Verkaufsraum füllen, beweisen, daß das kaufende Publikum diese Thatsache würdigt.

Kleiderstoffe..Musterstücke ...Fabrik-Rester...

Der Rest jenes großen Einkaufes von Muster-Stücken und Fabrik-Restern bildet einen weiteren Tag zum Verkauf von unvergleichlichen Kleiderstoffen — zu einer Ersparniß.

Muster-Stücke von hochfeinen Kleiderstoffen von einem der größten Kommissionsgeschäfte in New York. Das Assortiment besteht aus:

Seide und Wolle Crepe de Chine. Reinwollene Etamines.
Zibeline Pointelle Suitings. Fancy gestreifte Eoliennes.
68c Reinwoll. Voiles. Novelty Granite. **68c**
Herringbone Cheviots.
Reinwollene Crash Cloths.
Seidene und wollene Crepes. Canvas Cloths.

Werthe rangiren von $1 bis $1.50, und jedes Stück ist von dieser Saison — zu 68c.

Fabrik-Rester von Kleider-Stoffen — die letzten der Fabrik-Rester von Kleiderstoffen — Längen 2 bis 8 Yards — Reinwollene doppelbreite Granite Cloths. Granite Poplins. Englische und schottische Tweeds.
Reinwollenes Albatroß. Reinwollene Cashmeres.
19c Passende Stoffe für alle Arten Damen u. Kinder-Kleider, 19c und 29c. **29c**

Spezielle Offerte in schwarzen Kleiderstoffen

85c—52zöll. englisches Mohair Sillician, hell, glänzend,	58c
$1.25—52zöll. reinwollenes hochfeines Broadcloth,	75c
$1.25—52zöll. schön glänzendes Kameelshaar Zibeline,	75c
75c—50zöll. engl. Serge—50zöll. Tailor Cheviot, zu	50c

Bemerkenswerther Einkauf von schwarzer u. farbiger Seide

Eine klare Uebersicht unserer riesigen Einkaufskraft und der Ruf dieses Basement-Seide-Verkaufsraumes wird durch diese riesige Transaktion bewiesen.

20c 20c für Plaid Seide — 1,000 Yards in schottischen Clan und französischen Plaids — gute Muster und Farben — passend für Damen- und Kinder-Waists, Hauskleider, Kimonos und Dressing Sacques—zu dem Preise, den wir hierfür angesetzt haben, werden sie voraussichtlich nicht den ganzen Tag vorhalten.

58c 58c für 24zölliges Crepe de Chine—reine Seide — alle Farben und schwarz, weiß und Cream—die polurären Seidestoffe für Abend-Kleider und fancy Waists.

38c 38c für schwarze waschbare Seide — Corded — beste Qualität— verschiedene Größen Karrirungen u. Streifen—sehr begehrenswerth f. Waists, Kleider, Negligees — 2,000 Yds. — speziell.

Schwarze Seide von York Silk Co.'s Auktion.

York Co.'s 19zöll. gutes schwarzes Taffeta — **35c**.
York Co.'s 27zöll. garantirtes schwarze Taffeta — **68c**.
York Co.'s 36zöll. schwarzes Taffeta — **89c**.
York Co.'s 27zöll. Peau de Soie — sehr fein — **68c**.
York Co.'s 36zöll. Peau de Soie — **95c**.

Der letzte Freitag war ein ereignißreicher Tag in dieser beliebten Basement Seide Abtheilung. Wir sind überzeugt, daß wir eine genügende Auswahl anhand haben, um die Verkäufe vom letzten Freitag noch zu übertreffen.

$1.95...Wirklich beachtenswerther Schuh-Verkauf...$1

Hier ist ein Schuh-Verkauf, der sich an den Sparsamkeitssinn eines jeden klugen Käufers in Stadt und Land wendet. Diese Schuhe sollten für reichlich einen Dollar mehr verkauft werden, aber da wir Tausende von einem überladenen Fabrikanten kauften, wo Händler gewöhnlich nur Hundert kaufen, so sind wir in den Stand gesetzt, sie zu diesen Preisen zu verkaufen.

In dieser großen Partie ist nicht ein Paar nicht wünschenswerther Schuhe enthalten. Die Facons sind gut, die dauerhaften Qualitäten unübertrefflich. Gerade die Sorte praktischer, dauerhafter Schuhe für Promenade und gewöhnl. Gebrauch, gerade jetzt in großer Nachfrage wegen des rauhen Wetters für den Herbst und Winter.

$1.95 für Damen-Schuhe — starke Kidskin — militärische Absätze—franz. Welted Sohlen.

$1.95 für Damen-Schuhe — Vici Kid — Cuban Absätze—Pat. Leder Spitzen—Extension Sohlen.

$1.95 für Damen-Schuhe — Dongola Kid— niedrige Absätze—schwere Sohlen für nasses Wetter.

$1.95 für Damen-Schuhe — Patentleder — militärische Absätze französisch Welted Sohlen — ein kleidsamer Straßen-Schuh.

$1.95 für Damen-Schuhe — Enamel Leder — matter Kid Top Cuban Absätze— Extens'n Sohlen.

$1.95 für Damen-Schuhe — Patentleder—Cloth Top—gearbeilen, mil. Absätze — Dreß-Schuhe.

$1.95 für Damen-Schuhe — feine Vici Kid—Knöpfe—gewend. Sohlen, Pat. Spitze—Cuban Absätze — 1.95.

$1.95 für Auswahl von schöner Partie guter Schuhe — allen Größen, Breiten und Facons.

$1 Der große Dollar Schuh-Verkauf wird fortgesetzt. Es ist gut für uns — und für Euch — eine weitere große Partie dieser Standard markirten Schuhe kam gestern an. Nicht viele von einer Sorte, aber wir haben viele Sorten — um viele Wünsche zu befriedigen—gutes Sortiment von Größen — wiederum $1.

79c Noch ein großer Schuh-Bargain—für 79c — Damen-, Misses- und Kinder-Schuhe—ein großer Räumungs-Verkauf von Odds und Ends — 350 Paar — jedes Paar ist das Doppelte werth — Es sind einzelne Paar, die von den großen Verkäufen der letzten Wochen übrig blieben — speziell 79c.

19c für Gummischuhe — die beste Qualität — eine jener Spezialitäten, auf die Ihr gespannt wartet — und bekommt — hier.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 V	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	5.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721). Calley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere.	* 8.00 N	* 9.00 V
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland.	*10.00 V *11.30 N	* 7.15 V * 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City, Des Moines, Cedar Rapids	* 6.30 N *11.30 N	* 4.00 N * 7.15 V
Sioux City, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 8.55 V
Des Moines, Sioux City, Omaha	*11.30 N	* 6.45 V
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Tracy	* 6.00 N ***11.30 N	* 5.55 V ** 9.55 N
Nord-Iowa und Dakotas	*** 6.00 N	○ 8.55 V
Dixon, Clinton, Cedar Rapids	**12.30 N	** 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 V
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison	*10.00 N	* 7.00 V
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville	** 3.00 V * 9.00 V * 6.30 N	* 8.30 V *11.45 V * 9.25 N
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato	** 3.00 V	** 5.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas	** 9.00 V * 8.00 N	** 9.25 N * 7.00 V
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay	**11.30 V	* 5.55 N ** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 V
Menominee, Iron Mountain	** 9.00 V	* 5.55 N
Green Bay & Menominee	** 3.00 N	** 4.00 N
Oshkosh, Green Bay	* 3.00 N	**11.15 N
Ashland, Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander	**x3.00 V * 5.00 N	* 9.45 V * 9.00 N
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior	x 3.00 V * 8.00 N	** 9.00 N * 7.30 V
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	○ 7.30 V
Green Bay, Florence, Crystal Falls	*10.30 N	* 7.30 V

Rockford—Abf. **9.00 V., *2.02 N., **6.30 N.

Rockford—Abf. **3.00 V., *4.00 V., **9.00 V., *2.02 N., **6.30 N.

Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 V., *4.00 V., *9.00 V., **4.25 N., **5.01 N., **6.30 N., *3.00 N.

Milwaukee—Abf. **3.00 V., *4.00 V., **7.00 V., *9.00 V., **11.30 V., **2.00 N., *3.00 N., *5.00 N., *8.30 N., *10.30 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. * Sonntags. ○ Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3503 Central. * Täglich; ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	*8.45 V. *6.30 N. *11.00 N.	*9.30 N. *8.30 V. *1.40 N.
Sycamore und Byron	*3.10 N.	*10.40 V.
St. Charles, Sycamore und De Kalb	**5.35 N.	**7.45 V.

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1245. Abfahrt. Ankunft.

[illegible]

Illinois Central-Eisenbahn.

[illegible]

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 12.02 Mittags, Ank. in New York.. 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.

Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York. Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill. Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone 4470 Harrison. Branch 21.

Abfahrt der Züge. „The only Way".

8.45 V	Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
** 9 V	Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
** 9.25 N	Joliet Accomodation.
*11.25 V	Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
**11.25 V	Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N	Bloomington und Springfield.
* 5.10 N	Lockport, Lemont, Joliet und Dwight.
** 5.35 N	Joliet Accomodation.
* 6.00 N	Kansas City Limited.
** 6.00 N	Peoria Limited.
* 9.00 N	Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.40 N	Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 V, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 V, *8.10 V, *5.04 N, **8.15 V; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.15 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 V, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 V; Joliet Locals, **8.45 V, **4.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation 10.40 N.

* Täglich ** Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

	Abfahrt.	Ankunft.
Rochester und Huntington	** 7.30 V	** 3.25 N
New York, Boston u. Columbus	*10.30 V	* 5.20 N
New York (Wells Fargo Expr.)		○ 9.45 N
Huntington Lokal	* 4.10 N	*10.00 V
New York und Boston	* 9.20 N	* 7.35 V
Columbus und Norfolk, Va.	* 9.20 N	* 7.35 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal-Expreß	**7.15 V	**5.15 N
New York & Washington Vestibuled Limited	*10.40 V	*7.00 N
New York, Washington u. Pittsburg Vestibuled Limited	*3.30 N	*9.00 V
Col. und Wheeling Expr.	* 7.00 N	*6.50 V
Cleveland und Pittsburg Expr.	*8.00 N	*6.50 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Lokalbericht.

In anderem Licht.

Samuel C. Osborn erwirkt einen neuen Prozeß.

Richter Smith sagte heute Samuel C. Osborn, dem Haupte der Boston School of Music, einen neuen Prozeß zu, nachdem er im letzten Juli Osborns Frau nach mehrtägiger Verhandlung die erbetene Scheidung von ihrem Manne zugesprochen hatte. Osborn unterbreitete nämlich heute dem Richter Beweise dafür, daß seine Frau früher unter dem Namen Ora Myers in Cedar Rapids, Ia., gelebt habe und von der Polizei von dort ausgewiesen worden war. Auch sonst wußte er den Richter davon zu überzeugen, daß das Vorleben seiner Gattin keineswegs ein reines genannt werden könne.

* In Gegenwart einer großen Menge von Israeliten entsagte William Ketschum gestern im Tempel Anshe Emeth, Nr. 349 Sedgwick Straße, dem katholischen Glauben und trat zum Judenthum über. Die feierliche Handlung wurde von den Rabbinern Bauer und Schreiber vollzogen.

In Brandtrümmern erschlagen.

Ein Knabe das Opfer amtlicher Nachlässigkeit.—Unbekannter Landstreicher gerädert.

Die Nachlässigkeit des Bauamts hat ein Menschenleben gekostet und $500 Schaden an einem Hause verursacht. Vor einiger Zeit brannte das Holzwohnhaus 45 N. Irving Avenue aus, doch duldete das Bauamt, daß die Trümmer stehen blieben. Gestern Nachmittag spielten Knaben in demselben, und als die Wände zu krachen begannen, eilten sie schleunigst in's Freie. Der elfjährige Fred A. Dutton, 25 N. Irving Ave., stolperte und wurde im nächsten Augenblick von dem einfallenden Gebälk erschlagen. Die Feuerwehr grub die Leiche aus. Das Nachbarhaus wurde stark beschädigt.

Bei der Ankunft auf dem hiesigen Bahnhof erhielt der Hotelbesitzer Chas. Tattler aus Diamond Lake, Ill., die telegraphische Nachricht, daß seinem vierjährigen Töchterchen gestern Nachmittag von einem gefällten Baum der Kopf zermalmt worden sei. Tattler und seine Gattin, welche ihn begleitet hatte, traten sofort die Heimreise an.

Neben dem Geleise der Northwestern-Bahn wurde in Ravinia gestern Abend die Leiche eines etwa 35 Jahre alten, noch unbekannten Mannes gefunden; dieselbe wurde nach Highland Park geschafft. Der Todte war wahrscheinlich ein Landstreicher. Er war von einem Zuge getödtet worden.

Dem Wageninspektor Peter Singer wurde am Fuß der Orleans Straße von einer Rangirlokomotive der Northwestern-Bahn der linke Fuß abgefahren; Singer ist auch innerlich verletzt.

Emma Engelmann, welche unter krampfartigen Erscheinungen in ihrem Hause starb, ist laut Befund der Leichenschau-Geschworenen einem Schlaganfall erlegen.

Schlatter wieder hier.

„Dr." Schlatter, der sich mit Vorliebe einen „göttlichen Heiler" nennt, hat sich in aller Stille in Ravenswood niedergelassen und dort ein hübsches Haus, 2631 Robey Str., gemiethet. Er hält Vorlesungen und „heilt" am Schlusse derselben Anwesende durch das Auflegen seiner Hände. Bekanntlich mußte er vor drei Jahren Windsor Park, wo er sich niedergelassen hatte und auch seine „Heilkunst" betrieb, schleunigst verlassen, da die Bewohner jenes Stadttheiles sonst sehr unangenehm gegen ihn geworden wären. Eine ähnliche Erfahrung machte er in Denver, wohin er sich von hier aus gewendet hatte.

Wehren sich ihrer Haut.

Gegen die Anklage der Verschwörung und Forderung von Schweigegeldern, welche die Apotheker A. C. Brendecke und Alfred Dahlberg, Nr. 242 West Randolph Straße, gegen Wilhelm Bodemann und andere Mitglieder der Staatsbehörde für Apothekerwesen erhoben haben, legten die Angeklagten gestern durch eine schriftliche Erklärung im Superiorgericht Verwahrung ein. Bodemann behauptet darin, Brendecke hätte ihn persönlich ersucht, mit ihm ein Abkommen zu treffen, durch welches ihm der ungesetzliche Verkauf von Kokain auch fernerhin ermöglicht werde, doch hätte er, Bodemann, diesen Vorschlag entrüstet zurückgewiesen.

Leset die „Sonntagpost".

Die Reihen lichten sich.

Wieder ist ein bekannter deutscher Ansiedler heimgegangen.

In den letzten Wochen ist kaum ein Tag vergangen, ohne daß der Tod eines alten deutschen Ansiedlers zu vermelden gewesen wäre, und mit dem gestern Abend um 11 Uhr erfolgten Tode von Philipp Benz ist in die immer dünner werdende Reihe der alten deutschen Ansiedler eine weitere Lücke gerissen worden. Der Verstorbene, welcher erst am letzten Montag seinen 66. Geburtstag beging, erlag, nachdem er schon seit einem halben Jahre so leidend gewesen, daß er sich hatte vom Geschäfte zurückziehen müssen, einem Schlaganfall. Es überleben ihn die Wittwe, ein Sohn, Emil P. Benz, sowie eine Tochter, Frau Ed. Rueb. Das Begräbniß findet am nächsten Sonntag, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause nach dem Rosehill Friedhof statt.

Philipp Benz wurde in dem hessischen Städtchen Oberheim geboren und kam schon im Jahre 1861 nach Chicago, wo er zunächst in der Anlage der Firma Crane Bros. seinem Handwerk als Grobschmied nachging. Später eröffnete er an Peoria und Lake Straße eine Holz- und Kohlenhandlung, die er längere Zeit betrieb, um dann an der South Water Straße ein Kommissionsgeschäft zu gründen, in welches er Herrn Joe Newberger als Theilhaber aufnahm. Die Firma hieß Newberger & Benz. Etwa 15 Jahre später wurde er Mitglied der Produkten-Börse, welcher er angehörte, bis er sich vom Geschäfte zurückzog. Er war einer der Gründer des Orpheus Männerchors und lebenslängliches Mitglied der Chicago Loge vom Freimaurer-Orden.

Neuer Impfstoff.

Dr. Behm vom hiesigen Gesundheitsamt hat ihn entdeckt.

Dr. Charles Behm vom hiesigen Gesundheitsamte stellt schon seit einer Reihe von Jahren Versuche mit einem neuen Impfstoff an, hat aber noch kein völlig zufriedenstellendes Ergebniß erzielt. Er verbindet die Lymphe nämlich mit Chloroform, anstatt mit Glyzerin, welches bei dem derzeit allgemein gebräuchlichen Virus das Bindemittel ist. Der hauptsächliche Nachtheil bei der Verbindung mit Glyzerin besteht darin, daß die Lymphe sehr langsam eintrocknet, während eine solche mit Chloroform wieder den Nachtheil hat, daß es sich zu schnell verflüchtigt, wenn durch das Chloroform auch alle Keime in dem Virus vernichtet werden, mit Ausnahme derjenigen, welche darin enthalten sein müssen. Dr. Behm experimentirt zur Zeit mit einer Verbindung der Lymphe mit Blausäure, die ebenfalls alle unerwünschten Keime tödtet, die Versuche sind aber noch nicht weit genug gediehen, um jetzt schon ein Urtheil darüber abgeben zu können.

— Gefährliche Werbung. — Gute Freundin: „Hast Du auch schon einen Heirathsantrag bekommen?" — Grete: „Und ob; ich habe schon vier Herren die Hand abgeschlagen."

Flink wie eine Gemse.

Ein schwarzer „Krüppel" entpuppt sich als Dauerläufer.

Krücke und Stock, an denen er wenige Minuten zuvor, anscheinend mit großer Mühe, sich fortzubewegen schien, fortschleudernd, während ein Plakat mit der Aufschrift „Helft einem armen Krüppel" an seinem Halse hin- und herflog, versuchte ein Neger an der 30. Straße und Union Ave. einen Straßengänger anzugreifen, als dieser am Mittwoch seine Bitte um ein Almosen unbeachtet ließ. Beim Anblick eines von der Lowe Ave. herannahenden Polizisten gab der Schwarze dann Fersengeld. Einige junge Männer, welche sich an der „Hatz" betheiligten, blieben bald hinter dem Ausreißer zurück, und mehrere Männer, welche ihn an der Ecke von 29. Straße und Union Ave. festzuhalten versuchten, stieß er mit kräftigen Armen zur Seite.

Der „Krüppel", dessen Leichtfüßigkeit selbst den neuesten Renner „Prince Albert" weit überflügelte, tauchte kurz nach sechs Uhr gestern Abend an der 30. Straße und Union Ave. auf. Er stützte sich auf eine Krücke und einen Stock und machte dabei ein sehr mitleiderregendes Gesicht, so daß ihm mehrere Vorübergehende kleine Geldmünzen in den Hut warfen. Ein Mann las nun zwar das Plakat, griff dann aber nicht in die Tasche, und im Nu erhob der „Krüppel" den Stock gegen den Herzlosen. Da tauchte an der nächsten Straßenecke ein Blaurock auf, und nun gab es für den Bettler kein Halten mehr. Unter Hurrah wurde die Verfolgung aufgenommen, aber der Schwarze bewerkstelligte seine Flucht über die „Prairie" an der 29. Straße und verschwand durch eine Hintergasse an der Halsted Str.

Wasser-Bulletin.

Laut Bericht des Gesundheitsamtes ist heute nur das städtische Leitungswasser aus der Pumpstation an Chica Avenue von verdächtiger Beschaffenheit, das aus den übrigen Stationen kann, ohne vorher abgekocht worden zu sein, benutzt werden.

— Moderne Dienstboten. — Hausfrau (die Zeugnisse lesend): „Sie haben die Herrschaften auffallend oft gewechselt!" — Stütze: „Aber nur zu Studienzwecken, gnäd'ge Frau!"

Strenge Regeln.

„Ueberzeit machen" ist den Briefträgern bei Strafe verboten.

Nachdem die Briefträger vor einigen Jahren ihren nationalen Fachverein organisirt hatten, setzten sie es mit Hilfe geriebener Advokaten und unter Beziehung auf das Achtstundengesetz durch, daß die Postverwaltung ihnen nachträglich für „Ueberzeitarbeit" einen Gesammtbetrag von acht Millionen Dollars auszuzahlen hatte. In der Folge liefen dann in Washington aus fast allen Postämtern beständig weitere Forderungen für angebliche Ueberzeitarbeit ein, und die Summen, welche unter dieser Rubrik auszuzahlen waren, erreichten mit jedem Jahre eine größere Höhe. Die Postverwaltung beschloß schließlich, dem ein Ende zu machen. Sie ließ eine gründliche Neueintheilung der Trägerdistrikte vornehmen, mit Zugrundelegung der Idee, daß alle Träger ihre vorgeschriebenen Runden innerhalb von acht Stunden sollten machen können. Sodann wurde bestimmt, daß bei außergewöhnlich starkem Andrang von Postgut es den Briefträgern freistehen sollte, von der letzten Runde des betreffenden Tages nach dem Postamt zurückzukehren ohne sämmtliche Postsachen abgeliefert zu haben, unter keinen Umständen aber sollte ihnen gestattet werden, auch nur eine Minute „Ueberzeit zu machen", bezw. später nach dem Postamt zurückzukehren, als die Vorschriften es verlangen. Den höheren Postbeamten wurde es bei Strafe der Entlassung verboten, zu dulden, daß auch nur die geringste Ueberzeit gemacht würde.

Diese Regeln werden seither streng durchgeführt. Kommt ein Träger auch nur um eine Minute später von der letzten Runde des Tages zurück, als die dienstlichen Bestimmungen es ihm vorschreiben, so wird er von seinem Vorgesetzten bei dem Superintendenten des Departements gemeldet. Dieser bestraft ihn beim erstmaligen Verstoß mit eintägiger Suspendirung, bezw. entsprechendem Gehaltsabzug, beim zweiten mit zweitägiger Suspendirung; beim dritten Verstoß muß er ihn der Disziplinarbehörde melden, von welcher dann fünftägige bis zehntägige Suspendirung über den Sünder verhängt wird. Verspätet der Träger sich infolge von Verkehrsstockungen auf Straßen- oder Hochbahnen, so läßt man diese Entschuldigungen zwar gelten, aber nur wenn der Träger eine Bescheinigung der betreffenden Bahnverwaltung beibringt, daß sich die Verkehrsstockung wirklich in der angegebenen Weise ereignet habe.

Hilfs-Superintendent Stewart von der Briefträger-Abtheilung des hiesigen Postamtes, welcher einem Vertreter dieses Blattes heute diese Einzelheiten des Dienstreglements erklärte, räumte zwar ein, daß die fraglichen Bestimmungen ein wenig streng seien und durch ihre ebenso strenge Handhabung hin und wieder einen Unschuldigen in empfindlicher Weise schädigen, doch scheint er der Ansicht zu sein, daß der gewünschte Zweck nur auf diese Weise erreicht werden kann.

Dem Unwesen gesteuert.

Hilfsstaatsanwalt Barnes stellte W. B. Tyler, Sekretär der Citizens' Mutual Alliance, vor die Wahl, entweder ihm oder den Großgeschworenen Auskunft über diese famose Gesellschaft zu geben, und da zog Tyler es vor, auf die Bekanntschaft der Großgeschworenen zu verzichten, sowie das gegen 350 Milchhändler angestrengte Prozeßverfahren fallen zu lassen und seine diesbezügliche Thätigkeit einzustellen. Barnes erfuhr, wie er sagt, folgendes:

E. C. Morron, Du Quoin, Ill., ist Präsident und Schatzmeister des sauberen Bürgerbundes, die Direktoren sind Rev. Cyrus Miller, ein Wanderprediger „aus der Gegend von Springfield", und J. W. Walker, ein „Farmer", irgendwo in „South Chicago". Tyler hat den Friedensrichtern Koehler, Lee und Caverly, vor denen er die Anklagen gegen die Milchhändler erhob, angeblich nicht die übliche Gebühr von $2 für jeden Fall zahlen müssen. Koehler erhielt 150 und die beiden anderen Richter je 100 Fälle.

Kurz und Neu.

* In einer Rede, welche Staatsanwalt Deneen gestern bei dem Bankett des Verbandes der „Credit Men" hielt, sagte er, daß in jedem Kinde der Keim des Verbrechens schlummere. Der Hang zum Lügen und Stehlen sei in dem Kinde ebenso natürlich entwickelt, wie die Fähigkeit zu athmen. Es komme somit ganz auf die Erziehung an, ob jene natürliche Anlage erstickt, oder aber bis zu einem solchen Grade entwickelt werde, daß das betreffende Kind schließlich wirklich ein Verbrecher werde.

R R R Radway's Ready Relief

Schmerzen und Pein

Für Kopfschmerz (ob kranker oder nervöser), Zahnschmerzen, Neuralgie, Rheumatismus, Lumbago, für Schmerz und Schwäche im Rücken, Rückgrat oder Nieren, Schmerz in der Gegend der Leber, Pleuritis, Schwellung der Gelenke und Schmerzen aller Art, gewährt der Gebrauch von Radway's Ready Relief sofortige Linderung, und sein fortgesetzter Gebrauch für einige Tage bewirkt eine permanente Heilung.

Rheumatismus.

Dr. Radway & Co.: Ich habe seit mehr als sechs Monaten an Rheumatismus gelitten. Ich konnte meine Hände nicht an meinen Kopf heben oder hinter mir [illegible] mein eigenes Hemd abnehmen. Als ich Dreiviertel einer Flasche von Radway's Ready Relief genommen hatte, konnte ich meine Arme so gut wie je gebrauchen. Sie ersehen daraus, warum ich so großes Vertrauen zu Ihrem Ready Relief habe. Ihr ergebener W. C. Baker, 930 Julia Str., New Orleans.

Die erste schmerzlose Nacht in drei Monaten.

Ich erhielt das Ready Relief am Freitag mittels Nacht-Expreß, gebrauchte dasselbe um 9 Uhr und hatte eine schmerzlose Nacht zum ersten Male in drei Monaten. Gebrauchte das Ready Relief wieder am Samstag und Sonntag Morgens und Abends, mit demselben Resultat. [illegible] aus dem Gelenk oder verrenkt; [illegible] Ihr Heilmittel gebrauchte. Besten Dank für Ihre prompte Aufmerksamkeit. Ihr ergebener G. G. Dose, Maryland, Otsego County, N. Y.

Augenblickliche Hilfe.

Es gibt viele Leiden, bei welchen sofortiger Beistand benöthigt wird, um krankhafte Zustände zu entfernen und aufzuhalten. In solchen Fällen ist Radway's Ready Relief die wichtige und unfehlbare Hilfe, in vielen Fällen kurirt es den Patienten, ehe der Arzt da sein kann. Croup, Diphtherie, Influenza, Krämpfe, Krampf, Brand, Brühwunden, Unglücksfälle, Quetschungen, Stoßwunden, Schußwunden, giftige Wunden, Schlangen, Insekten-Stiche etc. [illegible] die wundervolle Wirkung des Ready Relief, und die [illegible] aufgehalten und ausgerottet, ehe sie sich entwickelt hat.

Radway's Ready Relief innerlich angewandt. — Ein halber bis ein ganzer Theelöffel voll in einem halben Glas Wasser kurirt in wenigen Minuten Krämpfe, Krampf, sauren Magen, Uebelkeit, Erbrechen, Herzbrennen, krankhaften Kopfschmerz, Ruhr, Cholera Morbus, Diarrhöe, Kolik, Flatulenz und alle innerlichen Schmerzen.

Von allen Apothekern verkauft.

Radway & Co., 55 Elm Straße, New York, Eigenthümer von Radway's Ready Relief, Radway's Sarsaparillian Resolvent und Radway's Pillen.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Frisky Mrs. Johnson."
Grand Opera House. — „A Fool and His Money."
Garrick. — „A Girl from Dixie."
Chicago Opera House. — Vaudeville.
Bush Temple of Music. — Zähmung der Widerspänstigen.
Studebaker. — „The County Chairman."
[illegible]
Field Columbian Museum. — Samstag und Sonntag ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Lokalbericht.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

[illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 24. Sept. 1903.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu. (Baarpreise.)

[illegible]

Provisionen.

[illegible]

Schlachtvieh.

[illegible]

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

[illegible]

Geflügel, Kalbfleisch, Fische.

[illegible]

Lachs, per Pfund 0.09
Schellfisch, per Pfund 0.06½
Halibut, per Pfund 0.06½
Flundern, per Pfund 0.06½
Bullheads, per Pfund 0.10
Aale, per Pfund 0.11
Häring, per Pfund 0.04½
Makrelen, per Stück 0.25

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, gute bis ausgesuchte, p. Faß 2.25 —3.00
do., gewöhnliche .... 1.00 —1.50
Zitronen, California, per Kiste ... 2.00 —2.50
Orangen, California Valencias, per Kiste .... 3.00 —4.00
Ananas, Florida, per Kiste 3.50
Bananen, „Jumbo", Bündel .... 1.50 —1.75
Pflaumen, 16 Quarts .... 1.00 —1.10
Pfirsiche, Michigan, 6 Körbe .... 1.00 —1.50
Birnen, Seckels, das Faß .... 3.50 —4.00
Quitten, beste, ... 3.50 —4.00
Weintrauben, Delawares, 6 Körbe .... 0.75 —1.00
do., schwarze, per 8-Pfd.-Korb ..... 0.13 —0.14
Wassermelonen, Florida, Carladung .... 60.00—100.00
Melonen, Ill., Gems, ½-Bushel.. 0.15 —0.25
Rothe Rüben, neue, per 100 Bündchen 1.00 —1.25
Kraut, hiesiges, per Hundert .... 1.50 —2.50
Blumenkohl, per Kiste .... 0.75 —1.25
Kopfsalat, per Kübel .... 0.50 —1.25
Blattsalat, hiesiger, per Kiste .... 0.20 —0.30
Zwiebeln, hiesige, per 70 Pfund .... 0.65 —0.70
Rüben, neue, per Sack .... 0.30 —0.60
Möhrrüben, per 100 Bündchen .... 0.90 —1.00
Tomaten, per Bushel .... 0.35 —0.50
Rettige, hiesige, per 100 Bündel .... 0.50 —0.75
Sellerie, Mich., Kiste .... 0.45 —0.50
Süßkorn, hiesiges, Sack .... 0.35 —0.40
Gurken, per Sack .... 0.40 —0.50
Bohnen—
Grüne Schnittbohnen, per Sack .... 0.60 —0.90
Wachsbohnen, per Sack .... 0.60 —0.90
Trockene „Beans", auserlesen, per Bushel 2.33
„Medium" 2.30
Rothe Nierenbohnen .... 3.00 —3.25
Kartoffeln, per Bushel, in Car-Ladungen—
Michigan, per Bushel .... 0.60 —0.65
do., hiesige, per 1½-Bushel .... 0.85 —0.90
Süßkartoffeln, hiesige, per Faß 2.50

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben, 16 Jahre oder älter als Cash Boys. Gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Nachzufragen beim Superintendenten. The Hub. dimido

Verlangt: Porters. Nachzufragen beim Superintendenten in „The Fair", State, Adams und Dearborn Straße.

Verlangt: Ein Junge, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. 953 N. California Ave., nahe Humboldt Park.

Verlangt: Respektabler Mann für eine gute Kollektor-Stellung. Vorzusprechen Freitag, Mittagsstunde. Heyl, 1267 N. Halsted Str.

Verlangt: Verheiratheter Mann, um einspännigen Kohlenwagen zu treiben. 890 N. Halsted Str.

Verlangt: Butcher, guter Mann, stetiger Platz. 1354 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mann für Hausarbeit im Saloon; gute Heimath. 2295 Archer Ave. dofr

Verlangt: Butcher, der auch Grocery-Geschäft versteht. 220 Garfield Ave.

Verlangt: Registrirter Apotheker; braucht nicht im Store zu schlafen. 334 E. North Ave.

Verlangt: Schneider zur Hilfe an Custom-Röcken. 181 S. Clark Str., Zimmer 8. dofrsasonmo

Verlangt: Schuhmacher, stetiger Platz, sofort. — 1212 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Lediger Mann, um Pferde zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen. Meat-Market, 1111 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrene Baisters an Damen-Cloaks. 44 Tell Place, hinten.

Verlangt: Ein solider intelligenter Mann für einen Deliverywagen im Pickel-Geschäft. Empfehlungen verlangt. 738 Austin Ave.

Verlangt: Registrirter Apotheker. Referenzen. 80 Webster Ave.

Verlangt: Guter Junge von 14—15 Jahren, an Milchwagen zu helfen. 671 Dunning Str.

Verlangt: Painter. Wm. Edelstein, 155 E. Fullerton Ave.

Verlangt: Painter, der tapezieren kann. 1261 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, der die Bäckerei erlernen will. 7509 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Ein Porter, der auch Bartenden kann. 5907 S. Halsted Straße.

Verlangt: Finisher an Wagen-Arbeit. 411 Larrabee Straße.

Verlangt: Färber. 459 Ogden Avenue.

Verlangt: Zwei gute Kupferschmiede. 67 Larrabee Straße. dofr

Verlangt: Ein Junge, der schon in der Bäckerei gearbeitet hat, Tagarbeit. 839 W. 22. Str.

Verlangt: Butcher, 2 Storetenders. 289 Clybourn Avenue.

Verlangt: Schneider für Reparaturen und zum Pressen. 156 E. Chicago Avenue.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturen. 104½ Clybourn Avenue.

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. 30 Hobbie Str., Ecke Crosby, einen Block von Larrabee Straße.

Verlangt: Zuverlässiger Zettelträger. Herman Schade, 636 Wells Str.

Verlangt: Lunchmann und Porter; muß am Tisch aufwarten. 12 South Water Str.

Verlangt: Mehrere Weber. John Walter Comp., 5347 Süd Halsted Str. Abends offen. dofr

Verlangt: Junge in der Wurstmacherei. 236 Ost North Avenue.

Verlangt: Bartender, muß auch aufwarten können und englisch sprechen. 313 Clybourn Avenue.

Verlangt: Ein Mann, um Kohlen und Holz in Körben zu verkaufen. 125 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Porter, muß Business-Lunch aufwarten können. 135 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein Kellner. 106 E. Randolph Str.

Verlangt: Schneider, Hosenmacher, bei Wm. Baumbach, Blue Island, Ill.

Verlangt: Letzte Hand Brotbäcker; $8 und Kost wöchentlich. 184 31. Str.

Verlangt: Schneider, an feinen Coats zu arbeiten; gute Bezahlung und stetige Arbeit. 206 La Salle Str., Zimmer 28.

Verlangt: 4 Schlosser für Gebäudearbeit. Garden City Iron Works, 963 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Porter, guter Lohn, gutes Heim. 833 Irving Park Boul. midofr

Verlangt: Junger Mann als Porter und am Tisch aufzuwarten. 3559 N. Clark Str. mido

Verlangt: Intelligenter Junge, der Lust hat, Gold- und Silber-Graveur zu werden. Näheres: 1119 Masonic Temple, Richard O. Kandler. midofrsa

Verlangt: 5 Solicitors. Lohn und Kommission. 662 West Madison Str. midofr

Verlangt: 3 Weber. Beständige Arbeit. 662 West Madison Str. midofrsa

Verlangt: Ein ältlicher Mann in einer Fabrik am Elevator. 21 Ost Lake Str., 3. Floor. dimido

Verlangt: 10 oder mehr gute Bricklayer in Fond du Lac, für die große Wells Schuhfabrik. Lohn 40c und aufwärts, 10 Stunden Arbeit. Man adressire an Joseph Hutter, Fond du Lac, Wis. dmdo

Verlangt: Ein guter Cleaner. The Eastern Dying and Cleaning Co., 2314 Wentworth Ave. dmdo

Verlangt: Ein guter Mann als Porter im Saloon, der auch Mittags am Tisch aufwarten kann. A. Woertz, 5492 Lake Ave. dimido

Verlangt: Holzarbeiter an Maschinen. M. Schulz Co., Erie und Curtis Str. midofr

Verlangt: Ein guter Porter, der am Tisch aufwarten kann. Südost-Ecke Randolph Str. und 5. Avenue, Basement. mido

Verlangt: Ein junger Mann, um an Cakes zu helfen. 584 Ogden Ave. mido

Verlangt: Anständige Agenten für neue Prämien-Bücher und Zeitschriften. Leute zum Austragen von Probebüchern, $1.50 per Tag. Für Chicago und Umgegend. Mai, 146 Wells Str. 19sp,1wX

Verlangt: 200 Eisenbahn-Arbeiter und Fuhrleute, $1.75 bis $2.00 per Tag, freie Fahrt. 100 Farmarbeiter und andere Arbeiter nahe der Stadt. 100 Sewer-Arbeiter für New Orleans, $2 bis $3 per Tag. Roß Labor Agency, 117 Süd Canal Straße. 18sp,1wX

Verlangt: Kollektoren und Agenten für dauernde Stellung, solche die schon im Versicherungs-Geschäft thätig waren oder noch sind, bevorzugt. Nachzufragen Vormittags, 193 S. Clark Str., Zimmer 21. sp18,1w

Verlangt: Ein ehrlicher deutscher Mann mit etwas Kapital, um ein neu etablirtes Fabrikgeschäft zu vergrößern. Großer Gewinn. Adr.: S. B. 257 Abendpost. 20sp,1wX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter. Guter Lohn. Ecke Perry und Devon Avenue.

Verlangt: Ein Wagenmacher. 768 N. Halsted Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar, 2 Zimmer frei gegen Office-Arbeit bei Doktor. 530 Milwaukee Ave.

Verlangt: Kleinere deutsche Familie, gewandt mit allerlei Farmarbeit, stetige Stelle. Freies Haus, Gartenland, Kuh, Holz u. s. w.; entsprechender Lohn. Adr. Fred. Denkewalter, Route 1, Spencer, Ind. 22sp,6tX

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kürzlich eingewanderter, theoretisch und praktisch gebildeter, sehr intelligenter, absolut nüchterner und ehrlicher, sich jeder Arbeit willig unterziehender, deutscher Mann, von Rügen, bittet um Beschäftigung in leicht erlernbarem Geschäft, damit er sich aufarbeiten kann; geht auch außerhalb Chicago. Beste Zeugnisse und hiesige Empfehlungen. — Schreibt an Mr. Metz, 772 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann, welcher das Grocery-Geschäft gut ausgelernt hat, sucht stetige Stellung; spricht deutsch, ungarisch und slowakisch. Joseph Dwojicka, 347 Noble Str.

Gesucht: Zwei junge Deutsche, frisch eingewandert, suchen irgend welche Arbeit in einer Fabrik. Adr.: John Eberz, 125 Wells Str.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle, kann Bartenden. Adr.: M. 616, Abendpost.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Arbeit in kleiner Bäckerei an Brot, mit oder ohne Board. Adr.: D. 150, Abendpost.

Gesucht: 1. Klasse Brotbäcker sucht Arbeit als 1. oder 2. Hand. 866 33. Court.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stellung als Treiber. Adr. M. 618 Abendpost.

Gesucht: Junger Man sucht Stelle als Treiber. 386 Ward Str.

Gesucht: Bartender, nüchtern und zuverlässig, sucht dauernde Stellung. Hill, 698 Fulton Str.

Gesucht: Möbelschreiner, ohne Werkzeug, sucht Arbeit. 212 W. 20. Straße.

Gesucht: Heizer sucht eine Stelle, versteht etwas von Maschinen. 381 E. North Avenue.

Gesucht: Brot- und Cake-Bäcker wünscht Stellung mit Board. Hillem, 735 14. Straße.

Gesucht: Lunchkoch, der Bartenden und sonstige Arbeit versteht, wünscht Stelle. Chas. Groß, 531 Süd Western Avenue.

Gesucht: Ein guter Konditor und Dekorateur (Cake-Bäcker) sucht Stelle. John Machick, 257 W. Chicago Avenue.

Gesucht: Tüchtiger, zuverlässiger Bartender sucht stetigen Platz. Joe Dorr, 452 S. Kedzie Avenue. 24sp,1w

Gesucht: Junger eingewanderter Deutscher, Schlosser und Mechaniker, für Fahrrad- und Nähmaschinen-Reparatur sucht dauernde Stellung. Mündlich vorzusprechen. 303 Jackson Blvd., oberes Flat.

Gesucht: Junger Bartender, kann Porter-Arbeit thun, sucht stetigen Platz; Empfehlungen. Adr.: M. 612, Abendpost.

Gesucht: Kürzlich eingewanderter Deutscher, 24 Jahre alt, tüchtiger Verkäufer und Kontorist, sucht irgend welche dauernde Beschäftigung. Jaeger, 179 W. Division Str. dofrsa

Gesucht: Ein Junge, der Erfahrung in Brotbäckerei hat, sucht Arbeit. Müller, 489 Fifth Ave. mido

Gesucht: Cake-Vormann sucht stetige Stelle auf der Südseite. Adr.: L. 563 Abendpost. mido

Gesucht: Intelligenter junger Deutscher, Mitte der 20er Jahre, englisch sprechend, sucht Anfangsstelle als Bartender; ist Willens, auch Porterarbeit zu verrichten. Adr.: M. 603 Abendpost. mido

Gesucht: Lunchmann, flink und sauber, kann Bartenden, am Tisch aufwarten und Lunch kochen, sucht sich zu verändern. Offerten unter Adr.: L. 552 Abendpost. mido

Gesucht: Erfahrener Bartender, durchaus zuverlässig und nüchtern, sucht Stelle. Fritz Rubin, 1717 Sherman Place. bmdo

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. H. H. Kohlsaat & Co., 221 State Straße.

Verlangt: Operators an Jäger-Röcken. Longenecker, Evans & Co., Ecke Van Buren und Market Straße.

Verlangt: Mädchen für Arbeit in einer Färberei, 1. Klasse. 879 N. Leavitt Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Bäcker-Store, Lohn $4. 304 Sedgwick Str.

Verlangt: Junges Mädchen in Strickerei zu spulen. 380 E. North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, im Store zu helfen; muß zu Hause schlafen. 1468 W. 35. Str., Bäckerei.

Verlangt: Outside-Finisher an Damen-Cloaks. 44 Tell Place, hinten. dofr

Verlangt: Maschinen-Mädchen und Baisters an Westen; stetige Arbeit. 69 Tell Place.

Verlangt: Ein Mädchen zum Perlenfassen. $4 die Woche. Referenzen. 67 Wabash Ave., Zimmer 1001.

Verlangt: Finishers an Jackets. 547 N. Clark Straße. dofr

Verlangt: Mädchen und Frauen, die gut bügeln können, finden sofort Beschäftigung in der Färberei von Aug. Schwarz, 158 Illinois Straße. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen im Store zu helfen. 236 E. North Avenue.

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrik-Arbeit. — Dowst Bros. Co., 30 S. Clinton Str. midofr

Verlangt: Mädchen, in Candyfabrik zu lernen und Chocolate Creams zu dippen. Lohn während der Lehrzeit. 28 S. Sangamon Str., Ecke Washington Boulevard. midofrsa

Verlangt: Mädchen für Maschinen- und leichte Handarbeit. 474 N. Marshfield Ave. mdo

Verlangt: Frau zum Hosen-Finishen. 474 Clybourn Ave. dimido

Verlangt: Maschinenmädchen an Knaben-Westen. Vorzusprechen Abends. 1031 E. Belmont Ave. sep22,1wX

Verlangt: Kleine Mädchen für leichte Arbeit. 116 bis 120 Market Str., 4. Floor. sep21,1w

Hausarbeit.

Verlangt: Sofort, Frau oder Mädchen zur Aushilfe in kleiner Familie wo die Hausfrau krank ist. Keine Kinder. Lohn $6 die Woche. Kann zu Hause schlafen. Nachzufragen 1523 Aldine Ave., nahe Clark Str., 1 Treppe hoch, rechts.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie von Zweien. Junges Mädchen vorgezogen.— 4802 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in der Familie. Empfehlungen. Guter Lohn. 7157 Yale Ave., Flat 5.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4532 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zweien. Frau Sohns, 1635 Wrightwood Ave., Ecke Burling, 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 30 Fowler Str., 1. Flat, nahe Robey Str.

Verlangt: Deutsche Waschfrau. 154 Evergreen Ave., nahe Robey, hinten.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; drei in Familie. Nachzufragen die ganze Woche. 390 Wells Str., Store.

Verlangt: Mädchen, $4, keine Wäsche; Frau für Boardinghaus, Zimmerarbeit, $6. 372 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Muß zu Hause schlafen. 618 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Ein gutes, zuverlässiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Lohn $4. Anzufragen: 334 Hampden Court, 2. Fl., ein Block östlich vom Ferry's Wheel. mido

Verlangt: Eine Frau um die Hausarbeit für vier Erwachsene zu besorgen. Modernes Flat. Guter Lohn für die richtige Person. Nachzufragen 12 Uhr Vormittags oder nach 7 Uhr Abends. 3751 Lake Ave., 1. Flat. bmdfrsason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1113 Lincoln Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann; kleine Familie; guter Lohn. 498 La Salle Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Kochen, Waschen und Bügeln und zur Hilfe bei der Hausarbeit; vier Erwachsene in der Familie. $6 die Woche. Referenzen verlangt. 4803 Forrestville Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1286 Washington Blvd. mido

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen. Nachzufragen Zimmer 1301, Schiller-Gebäude, 103—109 Randolph Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. Sonnenstein, 226 Fremont Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 371 Dayton Str.

Verlangt: Ein Mädchen, um im Restaurant Geschirr zu waschen. 72 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine amerikanische Familie; guter Lohn. 2373 Magnolia Ave., nahe Berwyn Ave., Edgewater.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $4.50. 2830 Archer Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $5.00; muß englisch verstehen; Wäsche ausgegeben; zweites Mädchen gehalten. Adr.: M. 627, Abendpost.

Verlangt: Tüchtige Köchin. 73 Bellevue Place.

Verlangt: Frau, um Haus zu reinigen jeden Samstag. 121 W. Lake Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Referenzen. 582 Washington Boulevard.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 467½ La Salle Ave.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. Keine Sonntag-Arbeit. 291 Michigan Str., Ecke Lincoln Park Blvd.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4328 Forestville Ave.

Verlangt: Mädchen als Hilfe bei Hausarbeit.— 546 Burling Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Zu erfragen: 1226 Lexington Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in der Familie; guter Lohn und gutes Heim. Nagl, 588 Blue Island Avenue. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit.— 3529 Indiana Avenue.

Verlangt: Eine gute tüchtige Köchin. Empfehlungen. 3661 Michigan Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 1193 W. Van Buren Str.

Verlangt: Haushälterin in Familie von 2 Personen. 200 Süd Robey Str., 1. Flat.

Verlangt: Waschfrau. 3148 Union Ave., 1. Flat. Nachzufragen heute Abend.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. 484 Ashland Blvd., 3. Etage.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1834 Arlington Place.

Verlangt: Kindermädchen; muß bei der Hausarbeit mithelfen. Zu erfragen: McClure, 1944 Deming Place. Appartment 4.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 478 Wells Straße.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren zum Kochen. Empfehlungen nöthig. St. Patricks Academy, Oakley und Park Ave.

Verlangt: Haushälterin. 130 Indiana Straße.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 26 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen, am Tisch aufzuwarten. 183—185 W. Lake Straße. dofr

Verlangt: Junges Mädchen als Hilfe bei der Hausarbeit; keine Wäsche. 238 Bissell Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Lohn $4.00. Kann zu Hause schlafen. 55 Wells Straße.

Verlangt: Nettes Mädchen zum Helfen in der Laundry in einem Institut. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei 1. Klasse Köchinnen, privat; keine Wäsche. Lohn $7—$8. 586 N. Clark Straße.

Verlangt: Zwei 1. Klasse zweite Mädchen in Privat-Familie. Lohn $5—$6. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. 154 Willow Straße.

Verlangt: Eine gute Köchin in einer kleinen Familie; guter Lohn. 1758 Deming Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4858 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen; Lohn $6.50. 1136 Winthrop Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 541 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Eine gute Köchin (guter Lohn); sowie ein Mädchen zum Geschirrwaschen, welche auch Orders machen kann. 28 Sherman Str., nahe Van Buren Str. mido

Verlangt: Anständiges Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie in Flat. 295 Webster Ave., I. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 778 S. California Ave. modimido

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit, Hotels u. Restaurant, frisch eingewanderte. Hoher Lohn. M. Sawicki, 3121 Wentworth Ave. 19sp,1mo

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit, 3 Erwachsene in der Familie. 2325 38. Straße. 18sp,1w

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. bjan*

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres Mädchen, welches selbstständig Haus führen kann, sucht Stelle bei achtungswerther Wittwe mit Kindern. 1795 N. Leavitt Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit. 176 Weed Straße.

Gesucht: Eine deutsche Köchin sucht einen Platz im Biersaloon oder Restaurant. Miß Darbinond, 254 Maxwell Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle bei deutscher Familie für Hausarbeit. 1213 Armitage Avenue.

Gesucht: Katholische Haushälterin sucht leichte Stelle in reinem Hause. Mrs. Koski, 353 Orleans Straße.

Gesucht: Junge Frau wünscht Waschplätze für die ersten drei Tage der Woche. 12 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Frau, ohne Anhang, 35 Jahre, sucht Stellung als Haushälterin; $6.00 die Woche; gute Arbeiterin. Adr.: M. 617, Abendpost.

Gesucht: Deutsche junge Frau wünscht häusliche Arbeit, und kann auch die Wäsche waschen und zu Hause schlafen. 491 Fifth Ave., 1. Flat.

Gesucht: Tapeten gereinigt, $1 per Zimmer; ferner Teppich gereinigt. Erster Klasse Arbeit. S. Johnson, 284 Grand Ave. mido

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Ehrliches Heirathsgesuch: Wittwer, in mittleren Jahren, Handwerker, mit gutem Charakter und gutem Verdienst, wünscht sich mit einem häuslich erzogenen Mädchen oder Wittwe, von 28 bis 38 Jahre alt, zu verheirathen. Briefe unter: A. B. 153, Abendpost.

Heirathsgesuch: Alleinstehende Wittwe mittleren Alters, mit etwas Vermögen, wünscht mit besserem Herrn von 48—50 Jahren bekannt zu werden, zwecks Heirath. Nur Ernstmeinende mögen antworten. Agenten verbeten. Adr. D. 151 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 12sp,1m,X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Zwei St. Bernhardiner-Hunde, weiß und gelb; mit Lizens und Maulkorb; Belohnung. Henry Stoo, 571 W. 14. Place. mido

Dachdecker rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

„Gravel-Roofing" in der Stadt oder auf dem Lande. Die niedrigsten Preise. Unsere Spezialität ist „Felt-Roof" über die Holzschindeln. E. S. Brouty, 785 N. Western Avenue. Telephon: Seeley 3153. 29ag,1mX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7fb*

Arbeiter-Schutz-Gesellschaft. — Wegen Bankerott-Verfahren, Schadenersatz-Fälle, Hilfe und Rath in Rechtssachen sprecht vor Zim. 509, 171 Washington Str. Tel. Main 239. 11sep,1m,X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Saloon und Hotel, an Van Buren Str., nahe La Salle Str.-Station, billig, wegen Verlassens der Stadt. Adr.: M. 611, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery-Store, alter Platz; tägliche Einnahme $50. Fragt Morgens bis 9. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Zigarren-, Candy-Store, an Haupt-Straße. Fragt Morgens bis 9. 528 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Saloon, gute Lage für Deutschen. Adr.: M. 602, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Delivery, eleganter Platz, gute Lage. Bargain. 143 E. Webster Ave.

Zu verkaufen: Butchershop, billig, wenn gleich genommen. 285 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, krankheitshalber, Candy-, Tabak-, Zigarren-, Notions-, Delikatessen-, Milch-Store, elegante Eichen-Fixtures, schöne Wohnung. Keine Agenten. Näheres 1205 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes Boardinghaus, billig wegen Krankheit des Besitzers. 367 Larrabee Straße.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Ein Ecksaloon, gute Lage, billig. Näheres in der Office der Indep. Brewg. Association, zwischen 8—10 Uhr Morgens.

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Notion-Store, 15 Jahre etablirt, keine Konkurrenz, gute deutsche Nachbarschaft, Umständehalber preiswürdig zu verkaufen. Kommt sofort: 136 E. North Ave.

Zu verkaufen: Unabhängiger Saloon und Bade-Parlors; billig. 667 S. Halsted Str.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Krankheitshalber, gutgehender Schul- und Candystore. Näheres: 250 Indiana Str., Mrs. Schmoeller. bido

Zu verkaufen: Zeitungsroute, $250. 300 Morgens, 200 Abends, 300 Sonntags. 6552 Justine Str. bido

Zu verkaufen: Guter Saloon mit möblirten Zimmern, stets besetzt; wegen Krankheit. Nachzufragen 99 S. Canal Str. 23sep,1wX

Zu verkaufen: Thee- und Kaffee-Store, 15 Jahre etablirt. Großer Stock, Großer Bargain! Theils Zeitzahlung. 740 West 12. Str. mdofrsaso

Verkaufe Eure Geschäfte schnell für Baar. Nauert, 9 Süd Halsted Str. 18sp,1w

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon. 470 N. Campbell Avenue, Ecke Cornelia Str. 18sp,1wX

Zu verkaufen: Vollständiges Waarenlager allgemeiner Handelswaaren, feines Gebäude, 38×40, Eck-Lot, gegenüber einer großen Molkerei. Sehr gute Gegend. Muß verkaufen wegen angegriffener Gesundheit. — Schreibt P. O. Box 22, Deer Park, Wis. sp11—24X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Board. 235 Cleveland Ave.

Kinder jeden Alters finden Board. 235 Orchard Str., oben. dimido

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei Privatfamilie auf der Nordseite.— Adr.: L. 551 Abendpost.

Alleinstehende Frau sucht schön möblirtes Zimmer mit Board (deutsche Küche), am liebsten von Fullerton Ave. nördlich und östlich von Lincoln Ave. Adr. M. 621 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 3—4 Zimmer Wohnung von jungem Ehepaar. Offerten mit Preisangabe an M. 613 Abendpost. dofrsaso

Zu miethen gesucht: Zwei Zimmer und Küche zwischen 15. und 12. Straße, nahe Ashland Avenue. 696 S. Ashland Avenue.

Zu miethen gesucht: Anständiger, ruhiger Mann, Handwerker, sucht Zimmer zu miethen bei Wittwe oder kleiner Familie. West- oder Nordseite, keine andern Roomers. Adr.: M. 601 Abendpost. dosa

Zu miethen gesucht: Ein Mann sucht Zimmer und Kost in kleiner Familie; Westseite. Adr.: L. 558, Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spezielle Räumungs-Verkäufe

Heiz- und Kochöfen und Ranges

Hochfeine Oefen zu weniger als der Hälfte der regulären Preise.

Wir haben 430 Heiz- und 126 Koch-Oefen, die gebraucht wurden. Jeder einzelne wurde durchweg reparirt und alle fehlenden Theile ersetzt und sind dieselben jetzt in perfektem Zustand. Wir garantiren dieselben als so gut wie neu oder geben Euch das Geld zurück.

Kleine Kochöfen, kleine Ranges, große Kochöfen und große Ranges, Stahl Ranges, Ranges mit Heißwasser-Reservoir, und solche wohlbekannten Fabrikate wie Detroit Jewel, Abram Cox berühmte Novelty, Comstock, Castle & Co. Hot Blast, U. S. Stove & Range Co. berühmte Oak Heaters etc., etc. Jeder Ofen abgeliefert und frei aufgesetzt.

Von unserem großen Lager von vollständigen Hausausstattungen führen wir Folgendes an:

Ganz spezielle Bargains:

12 elegant geschnitzte Dressers, werth $15, zu ..$5.85
31 schwere emaillirte eis. Bettstellen, werth $5.. 1.75
1 Partie Matratzen, wirklicher Werth $2 ...... .50
1 Partie ächte Federkissen .... .39
8 Zimmer-Größe Rugs, Werth $11 .... 5.00
8 massive Davenports, Werth $50 .... 23.00

Ein guter Heizofen für nur $3.75
Der berühmte Jewel Base Brenner, groß genug um 4 gewöhnliche Zimmer zu heizen, reg. Preis $35; voll garantirt zu 19.50

Doppelter Draft Base Brenner, automatische Füllbehälter, groß genug um 3 gewöhnliche Zimmer zu heizen, garantirt perfekt, nur 11.50

Größte Sorte A. Cox Novelty Base Brenner, heizt 8 gewöhnliche Zimmer, reg. Preis $65; ganz Nickel, zu nur 34.75

6-Löcher Stahl Range, alle modernen Verbesserungen u. in jeder Beziehung garantirt, nur 15.00

Wir rathen Euch zu einer frühen Besichtigung des Lagers, da von etlichen Artikeln nur 1 von einer Sorte da ist.

Diese speziellen Preise zeigen Euch, daß es uns ernst ist mit dem Lager zu räumen, und in Verbindung damit erlauben wir Euch

Eure eigenen Bedingungen zu machen. Steigt von der Car an 20. Str.

Wabash Furniture & Carpet House, 1912—Wabash Ave.—1912. 21sep,tgl*

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, sehr billig. 430 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Tische, Bettstelle, Gasofen und Kinderwagen. 14 Hein Place, nahe Clybourn Ave.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Elegantes Heitzmann-Piano, nehme Kohlen in Tausch. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. 12sep,sadido,1m

Muß verkaufen: Hallet & Davis Upright Piano, $90; feiner Ton, in gutem Zustand. 413 Center Str. mido

Nur $115. feines Hallet & Davis Upright. $5 monatl. Aug. Groß, 592 Wells, nahe North Ave. sep21,1w

Besitze elegantes neues Piano, bestes Fabrikat, würde für Cash verschleudern. Adr.: L. 526, Abendpost. 21sp,1w

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bender Bros., 98—100 S. Halsted Str., Ecke Monroe Str., Tel. Monroe 2077. Store-Einrichtungen jeder Art für Grocerystores, Butcher Shops, Zigarren-Stores, Confectionery, Restaurant, Lunchrooms, Kleider- u. Hutgeschäfte etc. — Eisschränke, Schaukästen, Ladentische, Shelvings, Waagen, Spiegel, Wandschränke, Tische, Stühle, Pulte etc. etc. Auch auf Abschlagszahlungen. Sprecht vor in unserer Haupt-Niederlage, 98—100 S. Halsted Str., Ecke Monroe Str. 10sep,dosamodi,1m

Zu verkaufen: Weinpresse, erste Klasse. 381 E. North Ave., unten.

Zu verkaufen: Hobelbank mit Werkzeug. 176 E. Ontario Str., Basement.

Zu verkaufen: Neue Barbier-Einrichtung Columbus, zum halben Preis. 607 W. Chicago Avenue, Frank.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Car Load erster Klasse Montana Pferde, keine Bronchos, alle jung, gesund und stark zum Arbeiten. Dieselben haben nicht ihresgleichen. Kommt und seht sie. 21. Str. und Western Ave. 21sep,1wX

Verlangt: Business-Buggy in Tausch für Piano. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. 12sep,sadido,1m

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Rummler & Rummler, deutsche Patent-Anwälte. 1400 Tribune Building. 19l,X*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: Frucht- und Gemüse-Farm, mit schönem Brickhaus, 20 Acker, 4 Meilen von South Haven, Michigan; billig. Adr.: K. 419 Abendpost. mido

Letzte Exkursion den 6. Oktober nach fortzugebenden Regierungs-Ländereien in South Dakota. $35 sichern Quarter Section. Braucht nicht fortwährend auf dem Lande zu wohnen. Besitztitel in 14 Monaten. Beddow, 78 La Salle Str. 23sep,1wX

Vormundschaftsverkauf: 142 Acker Farm, Haus, Stall, 40 Acres mit Ernte, werth $3500, für $1250, in Wisconsin. Trustee, Zimmer 305, Nr. 39 State Str. 22sp,dimidofrsason

Zu vertauschen gegen Chicagoer Grundeigenthum: Kultivirte Wisconsin- und Michigan-Farmen, mit Gebäuden, Maschinen, Vieh, Ernte. 119 La Salle Str., Zimmer 32. 24sep,t&X*

Zu verkaufen: Gute Farmen von $10 per Acker aufwärts auf leichte Abzahlung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 28ag,X*

Nordseite.

Zu verkaufen: Prächtige Eck-Lot, 32x125, an Robey Str., nahe Lincoln Ave., zu sehr billigem Preise und günstigen Bedingungen; Asphalt-Straße; Offerte nur eine Woche offen. M. Hutz, 59 Dearborn Str. 17sepX*

Zu verkaufen: Sehr billig, 2-stöckiges Framehaus an Osgood, nahe Center Str., ausgezeichnete Lage für Milchgeschäft. Nur $2600 wenn gleich genommen. Joseph Stiedel, 510 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Doppelstore mit drei Eingängen. Umstände halber billig. Ecke Clybourn und Mohawk Straße.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Irving Park—5-Zimmer Cottage, neu, große Lot, $2350.—7-Zimmer Haus mit 50 Fuß Lot, $2500. Zwei Bargains. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. bdsa

Zu verkaufen: 6 Lotten am Irving Park Blvd, nahe Milwaukee Ave., $2000, werth $3900. Bester Bargain in Chicago. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. bidosa

Muß verkaufen: Das Geschäfts-Property 1175 W. North Ave., modernes Steingebäude, Store, 3 Wohnungen, spottbillig. 12sp,sadofr1m

Südwestseite.

$1250, beste Geldanlage in der Stadt, Brick-Cottage. Frame-Anbau, fünf Zimmer. 26 Fuß Lot. 42 Ave., nahe 28. Str. Adr.: L. 565 Abendpost. 22sp,1w

Vorstädte.

Indiana Harbor

—„Die Magische Stadt".—

Sie wächst— —Sie ist groß.

Zwei neue Anlagen, welche noch weitere 1800 Arbeiter beschäftigen werden, sind jetzt im Bau begriffen.

Jetzt ist es Zeit, Lotten zu kaufen und Geld zu machen.

Lots $225 und aufwärts. Leichte Zahltermine. Sprecht vor oder schreibt heute für ein Büchlein und Frei-Tickets. Eine Untersuchung kostet Euch nichts.

Exkursionszüge fahren täglich und Sonntag um 9:40, Vorm., 12:05, 1:35 und 3:00 Nachm.

East Chicago Company, Nr. 77 E. Jackson Boulevard. 20sp,somdmdfr*

Verschiedenes.

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. bidosa*

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Wir bauen Euch Häuser darauf, ganz wie Ihr sie wollt, mit unserem Gelde. Keine Kosten, keine Kommission. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 16sp,X*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich kann billige Bauanleihen besorgen, kann Fabrik, Store oder Wohnhaus bauen, wo gewünscht. Es wird nur eine kleine Anzahlung verlangt und der Rest kann in monatlichen Raten abgetragen werden. Strikt reelle Bedienung wird garantirt; bin 20 Jahre im Chicagoer Baugeschäft thätig und mir stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Wm. Ohlhaber, Architekt und Ingenieur, 171 Washington Str., Ecke Fifth Ave. Tel. Main 4135. 28mai,dosodi*

Geld ohne Kommission.

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke La Salle Str. 24jun,bidosa*

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 20maiX*

Sichere erste Hypotheken, in irgend einer Größe, auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 10jlX*

Keine Kommission, kein Warten. Darlehen auf Chicagoer und Vorstadt-Grundeigenthum, bebaut u. leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. 9jan*

Geld auf Möbel rc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen an Ehrliche Arbeitsleute, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten, darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz. Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.

Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.

Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei A. French, 85 Dearborn Straße, Zimmer 45. 3janX*

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, 180 W. Madison Str., Zimmer 202. Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute:
$30 nur $1.50; $60 nur $2.25; $90 nur $3.00
$40 nur $1.75; $75 nur $2.50; $100 nur 3.25
$50 nur $2.00; $80 nur $2.75; $125 nur $3.75
Keine anderen Kosten. Lange etablirtes verantwortliches Geschäft. Alles privat; so viel Zeit, wie Ihr wünscht.

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 9febX*

Privatmann leiht Angestellten, ebenfalls auf Möbel, Pianos etc., ohne Wegnahme; billig, schnell, vertraulich. Zim. 702, 185 Dearborn Str. 2ag,X*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache f. Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1880. 16ag,bdsa*

Schule für Kleidermachen, Zuschneiden und Schnittzeichnen. Olga Goldzier, 908 Masonic Temple, Chicago, Ill. Prospekte gratis. 1ag,momidofr*

Piano-Unterricht, 50c die Stunde bei Lehrerin. Nord- oder Nordwestseite. Adr.: D. 147, Abendpost. dosamo

Im Zentrum der Stadt gelegene Privat-Abendschule eröffnet Winter-Kursus der englischen Sprache am 29. Sept. Klein-Klassen. Erfolg garantirt. Mäßiger Preis. Adr.: S. 802 Abendpost. 5—29sepX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur für Damen.

Dr. R. C. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Alle Briefe wahrheitsgemäß und vertraulich beantwortet. Preis $2. Nur zu haben in Behles Apotheke, 441 State Str., Chicago.

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9 bis 2. 3janX*

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

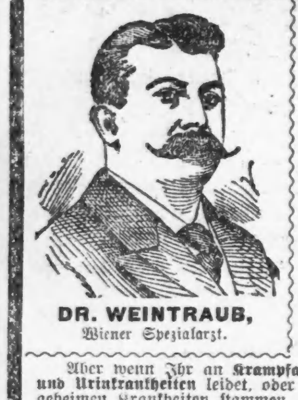
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.



DR. WEINTRAUB,
Wiener Spezialarzt.

Ich rette Männer von Krankheit.

Zahllose Leute von geheimer Schwäche und Blutvergiftung geheilt.

Ich stelle keine übertriebene Behauptung auf, wenn ich sage, daß Millionen von Männern an dem Riff geheimer Krankheiten gestrandet sind. Das Unglück ist weniger, daß sie sich die Krankheit zuziehen, als daß sie dieselbe sich entwickeln lassen durch Vernachlässigung oder falsche Behandlung. Diese Thatsache ist in vielen Fällen für neun Zehntel der Leiden verantwortlich. Ihr solltet wissen, daß geheime Krankheiten nie still stehen, noch könnt Ihr Vergleiche mit ihnen schließen. Entweder Ihr müßt sie beherrschen, oder sie beherrschen Euch und machen Euch unfähig für die gewöhnlichen Pflichten und Vergnügungen des Lebens.

Specifics, Freiproben, freie Behandlungen, Probe-Behandlungen und dergleichen heilen kein Leiden dieser Art, wie jeder weiß, der sie versucht hat.

Aber wenn Ihr an **Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Schwäche, Nieren- und Urinkrankheiten** leidet, oder an irgend einem ähnlichen Leiden oder Schwäche, die aus geheimen Krankheiten stammen, seid Ihr es Euch selbst schuldig, meine Behandlung gründlich zu untersuchen. Meine Heilung dieser Krankheiten ist vollständig. Ich begann diese Leiden bald nach meiner Promovirung zu meinem speziellen Studium zu machen, und in all den Jahren waren sie mein Studium und Hauptpraxis. Ich behandle nichts anderes.

Seht Ihr nicht ein, daß ich deshalb besser im Stande bin, Krankheit und Schwächen, die den Männern eigenthümlich sind, zu bemeistern und zu besiegen, als der gewöhnliche Arzt, welcher, anstatt seine Fähigkeiten nur auf diese Leiden zu konzentriren, sie auf das ganze Feld der Medizin und Chirurgie zerstreut.

Ich behandle nur Männer, und heile sie dauernd. Konsultation frei.

Dr. WEINTRAUB, Spezialarzt,
(NEW ERA MEDICAL INSTITUTE)
246-248 STATE STRASSE. 3. Floor.
gegenüber von Rothschild & Co.'s Department-Laden.

Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Montag, Mittwoch und Freitag von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags u. an Feiertagen von 10 bis 1 Uhr. do*

Ein Bruchband, das auch den größten Bruch gut und sicher schließt, ist unser Katalog Nr. 109.

Diese Abbildung zeigt unser Band Nr. 109, einseitig mit Radikal-Kur-Kissen, sowie Sicherheitskissen für gesunde Seite. — Dieses Band ist das

Beste, dauerhafteste, bequemste und sicherste Band

das jemals fabrizirt wurde. Ein Band, das auch den größten Bruch, aber **ohne die lästigen Unterriemen** sicher und bequem hält und auch mit der Zeit schließt.

Wir verkaufen dieses Band unter unserer persönlichen Garantie.

Es gibt kein ebenso gutes oder ähnliches Band für den zehnfachen Preis, und wir sind das einzige Haus, von dem dieses Band zu unserem bekannten billigen Fabrikpreis bezogen werden kann.

Gute, mit Leder überzogene Stahlbänder, von 65c aufwärts für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bänder. Ueber 70 verschiedene Sorten; ein gut passendes Band für Jeden.

Bandagen, Leibbinden, Gummiwaaren, Geradehalter, Krücken etc.

in größter Auswahl zum niedrigsten Fabrikpreise stets vorräthig.

Elastische Strümpfe sind nie auf Lager, sondern werden genau nach Maß gemacht.

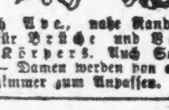
Wir beschäftigen nur die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten; Anpassen und Untersuchen ist kostenfrei.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

HOTTINGER DRUG & TRUSS CO.,
(Nachfolger von Henry Schroeder)
465-467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 6. Floor. Nehmt Elevator.
Wir haben eine Thurmuhr auf unserem Gebäude. 9jl,bidosa*

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. Dr. Robert Wolfertz, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.



$500 Belohnung, wenn der Morris elektrische Gürtel nicht der beste in der Welt ist. Er heilt alle Leiden der Nieren, Leber, Lungen und Herz, ferner Rheumatismus, Nervenschwäche, Kopfschmerz, Rückenschmerz, Folgen v. Ausschweifungen, verlorene Mannbarkeit, alle Frauenleiden u. s. w. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser Gürtel wird Euch sicher helfen.

Preis ist $5, $10 und $15.

Electric Institute, J. M. BREY. Supt.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago.
Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 13ok,sadibo*

DR. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. Stunden 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntag 9—12 Vorm.

DR. J. H. GREER,
deutscher Arzt, 52 Dearborn Str., berühmter Spezialist in der Behandlung von Männern, Frauen und Kinderkrankheiten, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich von 9 bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12 Mittags. [p20,fodibo,1]

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit u. s. w. Operationen von radikaler Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) u. s. w. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inklusive Medizinen,

Nur drei Dollars

den Monat.—Schneidet dies aus.—Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Fisteln,

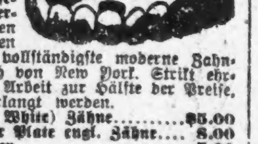
Hämorrhoiden, Chronische Verstopfung, alle After-Krankheiten

ohne Schmerzen oder Messer kurirt.

After- und Eingeweide-Leiden benöthigen die Behandlung eines erfahrenen Spezialisten. Ich habe 20 Jahre dem Studium und der Behandlung dieser Krankheiten gewidmet. Ich behandle nur diese Krankheiten. Ich heile Hämorrhoiden (Piles), Fisteln, chronische Verstopfung, Fissures, juckende Hämorrhoiden und alle anderen After- und Eingeweide-Leiden dauernd, schmerzlos u. ohne Messer. — Konsultation und Untersuchung frei. Sprecht vor oder schreibt nach meinem freien Buch, „After- und Eingeweide-Krankheiten, ihre Ursache und Heilung.“

J. M. AULD, M. D.
Spezialist in After- und Eingeweidekrankheiten.
80 Dearborn Str., Chicago, Ill.
fp6,10,15,20,24,29

10 Jahre Garantie.



Der große Erfolg ehrlicher zahnärztlicher Arbeit zu populären Preisen hat uns genöthigt unseren Raum zu verdoppeln. Wir haben jetzt die am besten eingerichtete und vollständigste moderne Zahnarzt-Office westlich von New York. Strikt ehrliche zahnärztliche Arbeit zur Hälfte der Preise, die anderswo verlangt werden.

Gutes Set (S. S. White) Zähne	$5.00
Beste rothe Rubber Plate engl. Zähne	8.00
22-Kar. Goldkronen	5.00
Brücken-Arbeit (per Zahn)	5.00
Gold-Füllung	1.00
Silber-Füllung	50c

Offen Abends u. Sonntag.—Deutsch gesprochen.

The Hayes Dental Offices.
10 Jahre bei Siegel & Cooper.
Umgezogen nach dem Isabella Bldg., 2. Floor. **46-48 Van Buren St.**
Neben dem Großen Laden!
19sep,sodibo,1mo

Spart Schmerzen und Geld.

Die Brücke, die ich in 1898 in den Boston Dental Parlors einsetzen ließ, paßt gut u. ist so gut wie neu. Auch ließ ich mir Zähne ziehen, ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verspüren. — Mrs. Eckardt, 1550 Wabash Ave.

Beste Zähne, S.S.W.	$8	Silberfüllungen	50c
Gebiß Zähne	$5	Goldfüllungen	$1 aufw.
Beste Goldkronen	$5	Brückenarbeit	$5

Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. sadibo*

Boston Dental Parlors. 146 State Str.

Heilt Euch selbst

French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerung des Harn-Organs. Heilt in 1 bis 5 Tagen. Preis $1.00. Zu haben bei allen Apothekern oder nach Empfang des Preises von French Drug Co. ... Reford: E. J. Stahl Drug Company, 153 Van Buren Str., Ecke Sherman Str., Chicago. 10mi,bidofa*

Leset die „Sonntagpost“.

Die Lage der schwedischen Südpolar-Expedition.

Vor Kurzem sind zwei Expeditionen ausgegangen, die dem verschollenen schwedischen Südpolarunternehmen Dr. Otto Nordskjölds Hilfe bringen wollen; die schwedische unter Kapitän Olof Gylden und eine französische unter Jean Charcot. Eine dritte, eine argentinische unter Kapitän J. Irizar, scheint ebenfalls gesichert zu sein. Die schwedische und die argentinische sind offizielle, vom Staate ausgerüstete Expeditionen, die französische ist ein von der Regierung, den gelehrten Gesellschaften und vielen Privatpersonen Frankreichs unterstütztes Unternehmen, das nur nebenher jene Aufgabe verfolgt. Charcot gedenkt, bevor er sich seinem eigentlichen, westlich vom Grahamland liegenden Forschungsfelde zuwendet, einige Wochen auf dessen Ostseite zuzubringen, wo man Nordenskjöld vermuthet. Die drei Expeditionen werden nach einem gemeinsamen, vorher vereinbarten Plan, der auf Theilung der Arbeit beruht, operiren, und es erscheint zweifellos, daß man die Nordenskjöld'sche Expedition finden wird — wenn sie überhaupt noch vorhanden ist.

Wir wollen das Beste hoffen; allein schwere Besorgnisse sind leider nicht ungerechtfertigt. Sie gründen sich darauf, daß die Schweden auf nicht viel länger als ein Jahr ausgerüstet sind, und daß das Expeditionsschiff, die „Antartic“, den Gefahren des Eises nicht gewachsen ist. Nordenskjöld ist freilich zum großen Theile selber daran schuld, wenn er in eine schlimme Lage gerathen ist. Als er zu den Kosten der Expedition, die er auf 115,000 Kronen veranschlagt hatte, vom Staate den ihm noch fehlenden Betrag von 30,000 Kr. erbat, lehnte die Regierung auf Grund eines Gutachtens der schwedischen Akademie der Wissenschaften die Unterstützung ab. Die Akademie hatte ihre Ueberzeugung dahin ausgesprochen, daß der Plan Nordenskjölds nicht ausgereift sei, da er sich mit 115,000 Kr. nicht durchführen lasse; außerdem hielt sie Nordenskjöld für die Leitung einer solchen Expedition nicht für befähigt. Das Gutachten der Akademie und die ablehnende Haltung der Regierung, die ihrer sonstigen Gepflogenheit gänzlich widersprach, erregten seiner Zeit allgemeines Aufsehen und erfuhren zumeist eine sehr absprechender Beurtheilung; Nordenskjöld aber gelang es nun mit Leichtigkeit, die 30,000 Kronen aufzutreiben, und guten Muthes segelte er im Spätsommer 1901 ab. So wenig motivirt das Gutachten erschien, soweit es sich gegen Nordenskjölds Befähigung richtete, so berechtigt war die Warnung, die in dem Ausspruch lag, mit einer so kleinen Summe lasse sich nichts anfangen; denn die Ausrüstung der Expedition ist ja, wie jetzt allgemein zugegeben wird und worauf sich auch die Besorgnisse gründen, eine unzureichende gewesen. Andererseits wird man Nordenskjölds Unternehmungslust nicht Leichtsinn nennen dürfen. Polar-Expeditionen gleichen immer Va Banque-Spielen, auch wenn sie auf das Beste und für lange Jahre ausgerüstet sind. Es gibt ferner genug Beispiele dafür, daß Unternehmungen, obwohl sie über nicht größere Mittel verfügten, dennoch glücklich und erfolgreich heimgekehrt sind. Dann hatte Nordenskjöld die ganze Tradition der schwedischen Polarforschung für sich, die in ihrer langen, glänzenden Geschichte niemals ängstlich zu Werke gegangen war, und endlich konnte er auf die hohe Bedeutung hinweisen, die im Hinblick auf die deutsche und die englische Expedition die gleichzeitige Mitarbeit der Schweden für die Südpolarforschung haben mußte.

Die Operationsbasis der schwedischen Expedition ist, wie erwähnt, die Ostküste von Grahamland, sowie deren südliche Fortsetzung, die Küste von König Oskarland. Wie weit sie hier südwärts gekommen ist, und wie weit sie überhaupt ihre Erforschungsaufgaben hat erfüllen können, entzieht sich jeder Vermuthung. Für ausgedehnte Schlittenreisen lag das Winterquartier, das Nordenskjöld im Februar 1902 bezog, nicht günstig, befand es sich doch nicht einmal innerhalb des Südpolarkreises, sondern unter 64° 20′ s. Br. bei Kap Seymour an der Ostküste von Louis Philippeland, der nördlichen Fortsetzung von Grahamland. Die „Antarctic“ hatte die Ueberwinterungsabtheilung — Dr. Nordenskjöld, Dr. Eckelöff, Dr. Bodmann, Leutnant Sobral von der argentinischen Flotte und zwei Matrosen — hier landen müssen, da es nicht möglich gewesen war, weiter südlich die eisumlagerte Küste anzulaufen. Auch hatte ein nach Einrichtung der Winterstation von der „Antarctic“ unternommener nochmaliger Versuch, die südlicheren Küstentheile zu gewinnen und dort wenigstens ein Lebensmitteldepot für die geplanten Schlittenreisen anzulegen, keinen Erfolg gehabt. Das Schiff war dann Ende Februar 1902 nach den Falklandinseln zurückgekehrt, hatte während des südpolaren Winters dem Expeditionsplan gemäß Forschungen in den Meerestheilen bis Südgeorgien und auf Südgeorgien selbst ausgeführt und war am 5. November 1902 von Neuem nach Süden gegangen, um, wie verabredet, die sechs überwinternden Mitglieder an Bord zu nehmen, noch einen Vorstoß in höheren Breiten zu versuchen und dann den Heimweg einzuschlagen. Spätestens im April 1903 konnte man von dem Schiffe hören; es ist aber nicht wiedergekommen, und so entschloß man sich in Schweden sofort zu einer Entsatzexpedition.

Alle Möglichkeiten, die man in Betracht zieht, erscheinen nicht sehr tröstlich. Mit ziemlicher Sicherheit kann man annehmen, daß die „Antarctic“ die Ueberwinterungsabtheilung hat an Bord nehmen können und mit ihr nach Süden gegangen ist. Dort kann sie vom Eise besetzt und an der Heimkehr in diesem Jahre verhindert worden sein. In diesem Falle wird die Besatzung den Winter 1903 hindurch große Entbehrungen durchzumachen haben, um mit den schmalen Vorräthen auszukommen, bis man im Januar oder Februar 1904 frei wird oder bis eine der Entsatzexpeditionen erscheint. Eine zweite Möglichkeit ist die, daß das Schiff während des Vorstoßes nach Süden oder während der Ueberwinterung in Küstenferne vom Eise zerdrückt worden ist; damit ist die Expedition natürlich verloren. Endlich, drittens, ist es denkbar, daß eine etwaige Katastrophe das Schiff an der Küste betroffen und daß die Bemannung sich hat an's Land retten können. Für diesen Fall ist anzunehmen, daß sie nur einen kleinen Theil ihrer Vorräthe hat bergen können und daß sie in verzweifelter Lage der Rettung harrt. Nun ist das Thierleben dort wahrscheinlich reich, aber fast ausschließliche Fleischnahrung muß für die Gesundheit sehr schlimme Folgen haben, und es ist noch die Frage, ob man genügend Munition hat in Sicherheit bringen können.

Im März 1904 dürften wir Nachrichten erhalten und wissen, ob die Expedition hat gerettet werden können, oder ob wir wieder einmal eine Tragödie der Polarforschung zu verzeichnen haben. In jedem Fall wird die Nordenskjöldsche Expedition ein warnendes Beispiel sein: man soll die Südpolarforschung nicht mit unzureichenden Mitteln fortsetzen!

Ratten und Mäuse

fressen Stearns' Electric RAT AND ROACH PASTE und krepiren ausser dem Hause.

Es ist ein sicheres, zuverlässiges Mittel ebenfalls gegen Wasserkäfer, Kroton Bugs, Schwabenkäfer und anderes Ungeziefer.

Garantie—Euer Geld zurück, falls Stearns' Electric Rat and Roach Paste nicht alles bewirkt, was wir von ihm behaupten.

2-Unz.-Schachtel 25c; Hotel-Größe 16 Unz. $1.00.—In Apotheken oder Groceries oder gegen Einsendung des Betrages per Expreß.

Stearns' Electric Paste Co., Chicago, Ill.
11,25ag

Chicago Centennial Folder.

Die Chicago & Northwestern-Bahn, die Pionier-Linie von Chicago nach dem Westen und Northwesten, hat ein Zirkular für die Chicagoer Centennialfeier herausgegeben. Es ist ein Zirkular, welches sowohl für Chicagoer wie für Diejenigen von Interesse ist, welche Chicago während der kommenden Festlichkeiten einen Besuch abzustatten gedenken. Verschickt nach Empfang einer 2c-Briefmarke, oder auf Befragen in den Ticket-Offices, 212 Clark Str., oder Wells Str.-Bahnhof.
10,12,14,16,18,22,24,26,28,30fp

Die Gefahren der Montblanckette.

Aus Chamonix wurde das Verschwinden der Tochter des Bonner Professors Bücheler, Dora, gemeldet. Trotz Abmahnungen hat Frl. Bücheler ohne Führer den Aufstieg zum „Chapeau“ versucht. Ob sie abgestürzt ist oder sich verirrt hat, ist noch nicht aufgeklärt. Ferner wurde bekanntlich schon am 18. August aus Paris gemeldet, daß sieben Touristen, die von Chamonix aus den Aufstieg zum Montblanc unternahmen, spurlos verschwunden sind. Von Chamonix, dem Ausgangspunkt zum höchsten Gebarge Europas, kommen nur allzu oft Trauerbotschaften, was auch seinen besonderen Grund hat. In jedem kleinen Alpendorf, von dem aus Bergbesteigungen unternommen werden, gibt es so viele Führer, daß jeder in sicherer Begleitung einen Aufstieg ausführen kann. Dagegen kommt es in Chamonix, wo alles theuer ist und die Führung 300 Mark und darüber kostet, öfter vor, daß die Gebirgswanderung ohne Führer unternommen wird. Es winkt ja auch nach sechsstündiger Kletterei die erste Alpenhütte, die, inmitten in der Gletscherwelt, am Rande des großen Gletschers Bossons liegt. Die andere Hütte, Grand Mulet, liegt auf Dreiviertel des Weges, und schließlich ist auf dem Gipfel selbst eine Hütte vorhanden. Erhöht wird die Gefahr noch dadurch, daß die Gipfel der Montblanckette aus richtigen Pyramiden bestehen. Sie tragen die Bezeichnung Anguilles nicht umsonst. 2- bis 300 Meter aus dem Gletschermeer emporragend, scheint ihre Besteigung auf den ersten Anblick unmöglich. Dem Alpinisten Mummery, der in den höchsten Spitzen des Himalayas Wanderungen ausgeführt hatte, glückte es erst nach zwölfjährigen Versuchen, die Aiguille de Chamonix und Aiguille de Grepon zu besteigen. Für den führerlosen Wanderer liegt hier die Gefahr in der langen Dauer der Besteigung, denn sie erfordert mindestens 24 Stunden. Stellt sich nach dem Aufbruch von Grand Mulet Nebel ein, dann ist die Sache auf alle Fälle bedenklich.

Von Chamonix aus betrachtete man einmal mittels Fernrohrs eine Gesellschaft von acht Touristen, die bald nach dem Aufbruch von der Hütte Grand Mulet von einem Schneesturm überrascht wurde. Da die Gesellschaft mit Führer versehen war, glaubte man, sie würde zur Hütte zurückkehren, doch war dies, wie man durch einen Boten erfuhr, nicht der Fall. Nun sandte man eine Expedition aus, und diese fand schließlich die Vermißten an einer Stelle, wo ein Alpenstock hervorragte, unter Schnee begraben vor. Man grub hier einen nach dem andern todt hervor. Eine Schneelawine hatte die Touristen in einem Nu verschüttet, und doch war der Aufstieg unter den günstigsten Witterungsverhältnissen begonnen worden. Ein andermal kletterte eine Gesellschaft über das von tiefen Gletscherspalten durchzogene Mer de Glace, wobei ein Tourist trotz aller Warnungen sich vom Seil, das alle vereinigte, losmachte, um vorauszugehen. Plötzlich brach er durch den Schnee und verschwand in einer Spalte. Ein Mann wurde volle 100 Meter tief hinabgelassen, aber alles Suchen nach dem Verunglückten war vergeblich. Bei den Montblancbesteigungen bieten gerade die langen Gletscherwanderungen die größten Gefahren, und alle Unglücksfälle treten auf dem verrätherischen Eise ein. Aber seine Opfer gibt der Gebirgsriese oft erst heraus, nachdem der langsam gleitende Gletscher sie Jahrzehnte hindurch mit sich geführt und in den Moränenhügeln zu Tage fördert.

(Schweiz. Korresp.)

Keine Tortur läßt sich mit Rheumatismus vergleichen. Rezept Nr. 2851 von Eimer & Amend bietet schnellste Linderung.

Pariser Spielzeugmarkt.

Ueber den Pariser Spielzeugmarkt wird aus der französischen Hauptstadt geschrieben: Die Leipziger Messe läßt unsere Regierer nicht schlafen. Schon vor zwei Jahren äußerte der Polizeipräfekt Lepine die Hoffnung, die von ihm eingerichtete jährliche Spielzeugausstellung werde ein Schlag gegen die Leipziger Messe sein. Dieses Jahr war es der Handelminister Trouillot, der denselben Ton anschlug und dabei versicherte, voriges Jahr hätten die französischen Kaufleute für fünf Millionen in Leipzig gekauft, wo sich die ganze Welt einstelle. Herr Trouillot, der den Markt nationalisiren will, gab selbst das Beispiel, indem er ein zum „Neuesten des Neuen“ gehöriges Stück erwarb: „Vierung des Kreises“. Das Dingelchen ist jedenfalls ein gelungener Scherz; eine kleine viereckige Pappschachtel mit einem viereckigen Loch an der Seite. Wird durch das letztere Tabakrauch eingeblasen und dann auf der anderen Seite leise geklopft, so steigen Rauchringel, also Kreise daraus empor. So leicht hatten sich die Gelehrten die Quadratur des Zirkels freilich nicht gedacht. Ein Meisterstück ist der etwa dritthalb Fuß hohe Hanswurst, der einen Schirm auf seiner Nase drehen läßt. Er bewegt den Körper und Arme ganz wie die Künstler, die einen Stab oder einen ähnlichen Gegenstand auf ihrer Nase tanzen lassen. Dabei ertönt eine hübsche Musik. Freilich ist ein solches 150 Fr. kostendes Spielzeug nicht Jedermann zugänglich. Der „Cakewalk“ hat diesmal herhalten müssen: er wird von vielerlei Gruppen jeder Größe getanzt, natürlich herrschen die Neger vor. Der „Loop-the-Loop“ ist in verschiedenen Ausgaben erschienen. Gewöhnlich eine schiefstehende hohle Blechrinne, in die oben eine Kugel gelegt und durch einen darunter befindlichen Kautschukbalg — Luftbirne, in die man hineinbläst — fortgeschnellt wird, so daß sie die Spirale am unteren Ende durchläuft. Mittels einer solchen Luftbirne wird alles Mögliche in Bewegung gesetzt. So ein an einem Kreiselbalken hängendes Luftschiff, Seiltänzer, Radler, Soldaten, die ihre Feldschüssel auslöffeln. Die Puppen bewegen sich wahrhaft gelenkig und hübsch, spreizen die Beine, strecken die Arme aus, bücken sich und knien nieder. Das sogenannte wissenschaftliche Spielzeug ist wenig vertreten, hauptsächlich durch Phonographen. Diese Sachen werden, so viel bekannt, noch immer meist aus Deutschland bezogen. Daneben gibt es eine Menge neuer Sachen, die nicht als Spielzeug gelten können; z. B. Salz- und Pfeffermühlen, Serviettenhalter, Feueranzünder, Löschhörner, Messerputzer und -Schleifer. Dies entspricht übrigens den Plänen der Herren Lipine und Trouillot, die Leipziger Messe zu ersetzen.

— Er kennt ihn. — Lehrer: Wenn Dein Vater sich 500 Mark borgt und jährlich 50 Mark abzahlt, wie viel ist er nach 5 Jahren schuldig? — Schüler: 500 Mark, Herr Lehrer! — Lehrer: Aber Junge sei nicht so dumm! — Schüler: Na, ick kenn' doch mein Vater!

Finanzielles.

WM. G. HEINEMANN & CO.
92 LA SALLE STR.

Hypotheken!

Erste Sicherheiten—vorzügliche Auswahl.

Geld zu verleihen in beliebigen Summen zu günstigen Bedingungen. Genau Auskunft gerne ertheilt.

GRAHAM & SONS
BANKERS.
Dampfschiff- und Versicherungs-Agenten,
134 W. MADISON STR.
Offen Abends bis 9 Uhr.
Sicherheitsgewölbe zu vermiethen—$3 per Jahr. Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

Gegr. 1884. Früher 185 S. Clark Str.

J. S. Lowitz,
151 E. Van Buren Str.,
nahe Clark Str. und 5. Ave.;
gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depots,

Schiffskarten,

mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Vollmachten, Erbschaften, Vorschuß, wenn gewünscht, Kollektionen, Geldsendungen,

unter Garantie, prompt und reell.
Geöffnet bis 6 Uhr Abds. Sonntag 9 bis 12 Vorm.
Sog,bojamodi*

Unsere Spezialität

Wir behandeln nur Krankheiten der Männer.

Wir kuriren, um kurirt zu bleiben.

Wir sind der Ansicht, daß kein Mann groß und weise genug ist, das ganze Feld der medizinischen Wissenschaft und der Chirurgie zu bemeisteren. Viele Aerzte haben dieses zu thun gesucht, sind aber mit Resultaten konfrontirt worden, welche gewöhnlich enttäuschend für sie selbst und oft unglücklich für die Patienten ausfielen. Aus dieser Ursache entschlossen wir uns, gleich bei dem Beginn unserer professionellen Laufbahn unsere Praxis auf eine einzige Klasse von Krankheiten zu beschränken und dafür Kuren zu erfinden und zu vervollkommnen. Wir behandlen deshalb nur, was wir absolut sicher sind zu heilen. **Varicocele** (Krampfaderbruch); **Striktur, Blutvergiftung, Impotenz** (Unvermögen), **verlorene Manneskraft** und verwandte Krankheiten und Schwächen der Männer. Der Behandlung und Kur nur dieser Krankheiten haben wir die besten Jahre unseres Lebens geweiht. Unsere Sprech- und Operationszimmer sind mit den neuesten Instrumenten ausgestattet, welche so nothwendig sind in der modernen Methode der Behandlung. Unsere Zeugnisse professionell und finanziell, sind von den besten Bürgern Chicagos und Umgegend, welche von uns kurirt und glücklich geworden sind. Wir ersuchen jeden kranken Mann, daß er unsere Methode untersucht und sich überzeugt. Wir gebrauchen keine sogenannten **Specifics**, oder andere betrügerische Erfindungen, welche so oft heutzutage angewendet werden. Unsere Bildung, Erfahrung und unser Gewissen verdammen alle solchen Quacksalbereien. Wir behandeln jede Krankheit einzeln und wissenschaftlich, wir passen genau darauf auf, und vorsichtig verfolgen wir die Symptome mit wechselnden Medizinen, durch jedes Stadium, und wir setzen unseren guten Namen auf das Resultat. Die Krankheiten, die in unsere Spezialität einbegriffen sind, werden unten ausführlicher angeführt und verdienen von Jedem sorgfältig gelesen zu werden, der medizinische Behandlung braucht.

Varicocele (Krampfaderbruch).

Was auch immer die Ursache von Varicocele sein mag, die schädlichen Resultate sind zu bekannt, als daß sie noch weiterer Ausführung bedürfen. Es ist genug, wenn wir sagen, daß es den Geist bedrückt, den Körper schwächt, das Nervensystem foltert, und zuletzt zu vollständiger Erschlaffung führt. Wenn Sie ein Opfer dieses Uebels sind, dann ersuchen wir Sie, nach unserer Office zu kommen, wir werden Ihnen dann unsere Methode erklären. Wenn Sie die Methode verstehen, dann werden Sie sich nicht wundern, daß wir in den letzten 12 Monaten über 300 Fälle kurirt haben. Die Schmerzen hören sofort auf, Geschwulst und Entzündung lassen bald nach. Das angesammelte Blut wird von den vergrößerten Venen vertrieben, diese nehmen schnell ihre normale Größe, Stärke und Kraft wieder an. Alle Zeichen von Krankheit und Schwäche verschwinden, um Kraft, Stolz und Mannbarkeit Platz zu machen.

Beschwerden.

Es macht nicht aus, wie lange Sie an Striktur litten, oder wie viele Aerzte Sie enttäuscht haben. Wir werden Sie kuriren, sobald Sie zu unserer Office kommen, nicht etwa mittelst Schneiden oder Sondendehnung. Unsere Behandlung ist neu, originell und vollständig schmerzlos. Sie löst die Striktur vollständig, entfernt Hindernisse in der Harnröhre. Sie bietet allen unnatürlichen Ausflüssen Einhalt, beseitigt Entzündung, reduzirt die Vorstehe-Drüse, wenn vergrößert, reinigt die Blase und Nieren, kräftigt die Organe und stellt wieder Gesundheit in jedem Theil des Körpers her, welcher durch die Krankheit angegriffen ist.

Blutvergiftung.

Weil diese Krankheit so wirklich schrecklich ist, wird sie gewöhnlich der König der geheimen Krankheiten genannt. Sie kann erblich oder zugezogen sein, wenn das System erst damit vergiftet ist, dann drückt sich die Krankheit durch Eczema, rheumatische Schmerzen, steife oder geschwollene Gelenke, kupferfarbene Flecke am Gesicht oder Körper, kleine Geschwüre im Mund oder an der Zunge, wehen Hals, geschwollene Mandeldrüsen (Tonsils), Ausfallen der Haare oder Augenbrauen und zuletzt Knochenfraß aus. Sollten Sie diese oder ähnliche Symptome haben, dann konsultiren Sie uns sofort. Wenn wir nach einer Untersuchung finden sollten, daß Ihre Befürchtung unbegründet ist, so werden wir Ihnen das sofort sagen. Aber wenn Ihr System vergiftet ist, dann werden wir Ihnen das offen und ehrlich sagen und Ihnen den Weg zur Wiederherstellung zeigen. Unsere spezielle Behandlung von Blutvergiftung ist thatsächlich das Resultat eines Lebensstudiums, sie ist von den leitenden Aerzten Europas und Amerikas gutgeheißen. Sie enthält keine gefährlichen Droguen oder schädlichen Medizinen irgend einer Sorte. Sie geht zu der Wurzel der Krankheit und zwingt die Unreinheiten aus dem Körper. Sehr schnell verschwindet jedes Zeichen und Symptom für immer. Das Blut, das Fleisch, die Knochen und das ganze System wird gereinigt und zur vollständigen Gesundheit zurückgeführt, und der Patient ist wieder im Stande, seinen Verpflichtungen und Vergnügen nachzugehen.

Impotenz.

Männer, Viele von Euch ernten jetzt die Früchte Eurer vergangenen Sünden. Eure Manneskraft ist im Verfall und wird bald vollständig verschwunden sein, wenn Ihr nicht bald etwas für Euch thut. Ihr habt keine Zeit zu verlieren. Impotenz, wie sehr viele andere Krankheiten, steht niemals still, entweder Ihr bemeistert die Krankheit, oder die Krankheit bemeistert Euch und füllt Eure Zukunft mit Elend und unbeschreibbarem Weh. Wir haben so viele derartige Zustände behandelt, daß wir so bekannt mit denselben sind, wie Ihr mit dem Tageslicht. Einmal von uns kurirt, werden Sie niemals mehr mit nervöser Schwäche, erschöpfter Lebenskraft, Energielosigkeit, Abneigung gegen Gesellschaft, Gedächtnißschwäche, Nervosität und anderen Symptomen belästigt, welche Euch Eurer Mannbarkeit berauben und Euch unfähig machen, Euren Geschäften, Vergnügen und Verpflichtungen nachzugehen. Unsere Behandlung wird alle diese Symptome beseitigen und wird Euch wieder zu Dem, was die Natur Euch bestimmte, zurückführen, nämlich: als gesunder, kräftiger, glücklicher Mann, mit vollkommenen körperlichen und geistigen Fakultäten.

Medizin frei bis geheilt.

Wir laden überhaupt solche mit chronischen Uebeln Behaftete nach der Anstalt ein, die nirgends Heilung finden konnten, um unsere neue Methode zu versuchen, die als unfehlbar gilt.

Konsultation frei.

State Medical Dispensary

Südwest-Ecke State und Van Buren Straße.

Eingang 66 Van Buren Straße.

Office-Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6—8 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr.

ETABLIRT 1873

WESTERN TRUST & SAVINGS BANK

157-159 La Salle Str., Haupt-Flur.

Kapital $1,000,000.00.

Zinsen auf Depositen, sichere Anlage-Papiere, Kreditbriefe, Wechsel, Kabel- und Post-Auszahlungen nach allen Theilen der Welt, Verwaltungs-, Vormundschafts- und allgemeines Trust-Geschäft.

Erste Hypotheken auf Grundeigenthum
von $1000 an zu verkaufen.

3 Prozent Zinsen auf Spar-Einlagen.

Beamte:

Joseph E. Otis,	Präsident.
Walter H. Wilson,	Vize-Präsident.
Lawrence Nelson,	Vize-Präsident.
William C. Cook,	Kassirer.
H. Wollenberger,	Assistent des Präsidenten.
H. L. Chapman,	Bond-Beamter.

do*

GREENEBAUM SONS,
BANKERS.
83 & 85 Dearborn Str. Tel. Central 557.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen.
Verkaufen sichere erste Hypotheken, ohne Wechsel und Kreditbriefe auf alle Theile der Welt. Bank-Geschäft mit ausländischen Verbindungen.

Borsch & Comp.
Optiker.
103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung der Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO., 103 Adams Str. bei Post-Office.

Eine verlockende 2.00 Photographie-Offerte

Nehmt ein Dutzend dieser elegant gearbeiteten Cabinets und ein Medaillon, in einem hübschen schwarzen Metall-Rahmen, zu **2.00**. Nehmt entweder die ovalen oder eckigen Abdrücke für die Cabinets. Diese Offerte gilt für zwei Tage—Freitag und Samstag.

SIEGEL COOPER & CO

Wir verkaufen schön singende Kanarienvögel

Wollt Ihr einen vollstimmigen, schön singenden Kanarienvogel, um Euer Heim zu verschönern? Wir haben immer eine große Anzahl Kanarienvögel, und nennen Euch mit Vergnügen die niedrigen Preise. Papageien werden ebenfalls in unserer Vogel-Abtheilung verkauft.

Wir nähern uns dem Ende des Herausforderung=Verkaufs:

Weise Worte über Bargains

Es gibt in ganz Chicago kaum einen Mann oder eine Frau, die über die Natur unserer Herausforderungsverkäufe im Unklaren ist. Zweimal jährlich während der letzten sechzehn Jahre waren sie die größten Ereignisse der Saison in Geschäftskreisen. Der Jahres-Rekord war immer in stetiger Zunahme. Jeder Verkauf hat seinen Vorgänger übertroffen in Umfang sowohl als Güte. Es ist einleuchtend, daß die Erfahrung, die wir in sechszehn Jahren gemacht haben, uns hilft jeden Verkauf zu verbessern — jedes Jahr größere und weitreichendere Offerten zu machen.

Mit der Größe eines Geschäfts wachsen auch dessen Vorzüge. Und dieser Laden ist einer der größten der Welt. Unsere riesigen Verkäufe setzen uns in den Stand, überall, ob fern oder nah, den Kauf-Gelegenheiten nachzugehen. Kleine Einkäufe bezahlen sich deshalb für uns nicht, und deshalb kaufen wir nur in großen Quantitäten. Es gibt absolut nichts, des Kaufens werth, was wir nicht kaufen, nachdem wir uns entschlossen haben, es zu erstehen, wie ungünstig auch die jeweilige Sachlage sein mag.

Für Bargain-Freitag haben wir einige der feinsten Waaren in unserer Herausforderungs-Ausstellung ausgesucht. Wir haben die gewöhnliche Anziehungskraft des Bargain-Freitags noch verstärkt durch die kraftvolle Hilfe der Herausforderungspreise. Es gibt kaum einen wünschenswerthen Artikel, der nicht zu Herausforderungs-Herabsetzungen markirt ist. Samstag Abend findet der Verkauf seinen Abschluß. Habt Ihr die Gelegenheit vollständig ausgenützt?

Eine kleine Partie von 12.50 Damen-Suits zu 5.90 ist ein sensationeller Freitag-Bargain

Die Anzüge, die hierin verzeichnet sind, sind bei Weitem nicht die einzigen Freitag-Bargains. Jene Anzüge sind deshalb ganz besonders billig, weil nur einige wenige davon vorhanden sind. Nicht viele Damen können ausgestattet werden, aber diejenigen, welche das Glück haben, profitiren reichlich dadurch. Es werden außerdem sehr gute Werthe in vollständigen Partien offerirt. Wir trachten darnach, die meisten Verkäufe von Damen-Suits in der Stadt zu erzielen. Es gibt nur einen Weg, um dies zu bewerkstelligen, und es ist der alleinige Weg, wie Siegel-Cooper ihn nur einschlagen.

Es ist der, den allerbesten Werth für das wenigste Geld zu geben. Sorgfältiges Kaufen, gute Pläne und ein ungeheurer Umsatz sind die Haupt-Bedingungen. Es gibt Dutzende von weniger wichtigen Ursachen. Wir profitiren Beide dadurch. Wollt Ihr Euren Theil der Dividenden morgen ziehen? Leset:

Herbst-Suits für Damen, **5.90**: Eine Partie einzelner und verschiedener Suits, nicht alle Größen, nicht viele in der Partie, gute Facons, gute Farben und prachtvolle Stoffe, reguläre 12.50 Werthe, aber herabgesetzt um eine kleine Partie schnell zu räumen.

Moderne Suits für Damen, **8.90**: Wir haben ungefähr 100 Tailor-Mades in der Partie, fancy Novelty Suitings, beste Cheviots und Homespuns, in sehr schönen Blousen-Facons gemacht, Coat hat volle Aermel mit fancy Manschetten, mit Taffetaseide gefüttert, voller Flare Rock.

Sehr netter langer Coat Suit, **15.00**: (Wie Abbildung.) Das Material ist feine Zibeline oder long combed Camel's Hair Suiting, Jacket mit Militärkragen u. Capefacon, self strap besetzt, doppelknöpf. Front, Metallknöpfe, volle Aermel, fancy Aufschläge, satingefüttert, Rock 7-Gore Flare.

Promenaden-Kleiderröcke

Nette Promendenröcke, **2.90**: Zwei speziell nette und neue Promendenröcke, gemacht aus feinem Melton Cloth, self-strap besetzt und schwere Cable corded Nähte und Steppstich, alle beliebten Schattirungen—3.98 ist der reguläre Preis.

Waists in den neuesten Herbst-Facons

Brilliantine-Waist, **1.50**: Ein neues Muster, gefertigt mit breiter Box Plaits Front u. Rücken, volle Bishop-Aermel, hübsche Farben, durchweg gefütt, schwarz, weiß.

Taffeta-Seide-Waists, **2.98**: Diese Seide-Waists sind reg. $5-Werthe. Wir haben nur einige, in zarten Schattirungen, und offeriren sie zu **2.98**. Sie sind gemacht mit Plaits, Tucks und Stepperei. Damen, welche wirklich schöne Kleider schätzen, werden sie kaufen.

Neue Flanell-Waist, **1.25**: Alle die neuen Herbstschattirungen und Fancies hier gezeigt. Dies ist eine sehr reizende Tailor-Made Waist, Extra-Werth.

Herbst Shirt-Waists, **50c**: Dies ist ein neues Muster schweres weißes Rep Waisting mit kleinem schwarzem Entwurf, gemacht mit großem Plait in der Front, drei große Perlmutterknöpfe, voller Aermel, schöne Manschetten, alle Gr'n. 75c werth. Freitags-Preis, **50c**.

Coats für den Herbst

Engl. Kersey Coat, **10.00**: Regulärer Werth 17.50; von engl. Kersey gemacht, neue Schattirungen in Golden Braun, Cedar Braun, Castor, Moor und Schwarz, kragenlose Cape Facon, Fly Front, angepaßter Rücken, einfacher oder doppelter Cape an Schulter, self-strap besetzt und schwer gesteppt, volle Puff-Aermeln mit fancy Cuffs, garantirtes Atlasfutter.

Moderner, Louis XIV. Facon Coat, **12.00**: Regulärer 20.00-Werth. In doppelknöpfiger kragenloser Cape-Facon, Puff Front, Metall-Knöpfe, langer Rock, volle Pouch-Aermeln, Kersey Tailor Strap besetzt, bestes Atlas-Futter.

Wetterdichte Auto-Coats, **3.90**: Eine spezielle Partie von wetterichten Coats, von mannish Mischungen gemacht, mit Sammet-Kragen, Fly Front, lose passend, in allen Größen, regulärer Preis 7.50.

Kauft diese Kleidungsstücke zu Bargain Freitag Herausforderungs-Preisen: Hier ist's, wo ihr sparen könnt

Männer werden diese Bargain-Freitag-Liste als reichhaltig genug finden, um all ihren Bedarf hieraus zu decken. Der Mann, welcher einen Herbst-Ueberzieher zu kaufen wünscht, kann einen solchen (werth von 10.00 bis 15.00 zu **7.50** erstehen, wenn er mit irgend einem aus 250 von uns zu diesem Preise offerirten zufrieden ist. **7.95** ist Alles, was Ihr zu bezahlen habt für einen guten Herbst-Anzug, während Ihr für **10.00** einen Anzug kaufen könnt, für den andere Läden 15.00 verlangen würden.

Der Mann, welcher glaubt, er kann nichts Passendes bekommen, als von seinem Schneider, wird seine Meinung ändern, wenn er diese Kleider sieht. Wir garantiren nicht nur Facon, Stoff u. Arbeit, wir garantiren auch das Passen. Kommt morgen hierher.

7.50

10.00, 12.50 und 15.00 Ueberzieher für Männer, **7.50**: Wir haben volle 250 von diesen 15.00 mittelschweren Röcken, in Top und mittleren Längen. Die Stoffe bestehen aus lohfarbigen Coverts, Cheviots und anderen Stoffen, in hellen, dunklen und mittleren Effekten. Viele davon sind durchweg mit Seide gefüttert. Alle haben Satin Aermelfutter und breite hand-padded Schultern. Es befinden sich einige in der Partie, die für so billig wie 10.00 verkauft wurden, aber die meisten derselben waren 12.50 und 15.00 Röcke.

Modische Herbst-Anzüge für Männer, **7.95**: Aus ganzwollenen Cheviots, Thibets und ähnlichen Stoffen, einfach- und doppelbrüstige Facons, in richtiger Mode geschnitten und hochfein geschneidert.

Extra feine Herbst-Anzüge für Männer, **10.00**: Gemacht aus reinen Worsteds, Cheviots, Meltons und englischen Tweeds. Schnitt in den neuesten einfachen und doppelbrüstigen Facons. Wirkliche 15.00-Werthe hier und anderswo sind sie sogar noch theurer.

Cravenette Regenröcke, **10.00** bis **30.00**: Halten den Regen ab wie ein Stück vulkanisirter Gummi, sehen jedoch aus wie der beste Tuchstoff. Sie haben die Facon und den Finish eines Ueberrockes und sind sehr kleidsam.

3.00, 3.50 und 4.00 Hosen für Männer, **1.98**: Eine Räumung von allen einzelnen Hosen aus unserem Anzug-Lager. Die Hosen, die sich in diesem Assortiment befinden, sind ausgezeichnet, sowohl in Facon wie in Qualität.

Anzüge und Ueberröcke für die Knaben

„Extra Special" Schul-Anzüge für Knaben, **2.50**: Extra speziell weil sie besser gemacht sind, besser aussehen und dauerhafter sind, als irgend ein anderswo offerirter Anzug zu 7.50. Die Stoffe sind aus den neuesten Herbst- und Winter-Geweben, in allen gewünschten Mustern und einfachen Farben. Dies ist ein spezieller Bargain-Freitag-Preis.

Lange lose Ueberröcke für Knaben, **3.95**: Spezielle Bargain-Freitags-Offerte einer frühzeitigen Sendung von Knaben-Ueberziehern. Elegante Oxford graue Effekte, extra lang und voll geschnitten und gut geschneidert; Größen 3 bis 16. Die Facons dieser Röcke wird die Knaben befriedigen; die Dauerhaftigkeit befriedigt deren Eltern.

Damen werden es sehr vortheilhaft finden, Gestriktes Unterzeug am Freitag zu kaufen

Ihr thut gut daran, Euch mit genügend mittelschwerem und schwerem gestrickten Unterzeug zu versehen, um Euch gegen die jähen Witterungswechsel zu schützen, welche sicherlich in diesrr Jahreszeit eintreten werden. Zu leichte Unterkleider haben öfters schwere Erkältungen im Gefolge.

Des Großen Ladens beste Sorte ist von sehr feiner Qualität. Sie muß es sein, denn es gilt 16 Jahre des Fortschritts zu übertreffen. Wenn Ihr nicht schon an unsere Methoden glaubt, so laßt uns Euch morgen ein Beispiel geben in der Abtheilung für gestricktes Unterzeug.

Fließgefütterte Damenleibchen, **19c**: In ecru, silbergrau oder creamfarbig; Gussets in Aermeln.

Fließgefütterte Leibchen, **50c**: Feine Spring Needle, creamfarbig, fließgefütterte Leibchen, mit französ. Bandhosen.

Union Suits für Damen, **25c**: Silbergraue oder ecru fließgefütterte Union Suits, außergewöhnl. Werth.

Kinder- und Mädchen-Leibchen, **25c**: Silbergraue fließgefütterte Leibchen und Hosen, in allen Größen, 3 bis 10.

Creamfarbige fließgefütterte Baby-Leibchen, Größen 1 bis 6, **19c**.

Strumpfwaaren für Damen und Kinder

Kinder-Strümpfe, **7½c**: Dieses sind feine 1-1 gerippte schwarze baumwollene Strümpfe, voll nahtlos, Größen 6 bis 8½.

Damen-Strümpfe, **12½c**: Dieses sind schwarze baumwollene fließgefütterte Strümpfe, gerippte Tops und nahtlos.

Schwere Knaben-Strümpfe, **19c**: 2-1 gerippte schwarze baumwollene Strümpfe, ein guter Schul-Strumpf für Knaben, Größen 7 bis 10.

Baumwollene Damen-Strümpfe, **6c**: Dieses sind volle nahtlose schwarze Strümpfe. Es sind dies außergewöhnliche Werthe zu diesem niedrigen Preis.

Diese in der Fabrik beschädigten 5.00 Schuhe für Damen könnt Ihr am Freitag für 1.65 haben

Der wachsende Erfolg des Schuhgeschäfts dieses großen Ladens zeigt die Anerkennung seitens des allgemeinen Publikums. Es wird dadurch bewiesen, daß beständig mehr und mehr Chicagoer unsere Zuverlässigkeit in Bezug auf Fußbekleidungen anerkennen lernen.

Der Herausforderungsverkauf ist unsere spezielle zweimal im Jahr vorkommende Gelegenheit, die Freundschaft unserer alten Kunden zu befestigen und das Vertrauen neuer zu erwerben.

Es wurde Euch gesagt, wie wir diese Partie von $4 und $5 Fabrik-Ausschuß-Schuhen für Damen erhielten, zu Preisen, die es uns ermöglichen, sie zu 1.65 zu markiren, um den Herausforderungsverkauf interessant zu machen. Sie kamen von den berühmten Rochester Schuh-Geschäften, welche uns viele unserer besten Damenschuhe liefern.

1.65

Diese Schuhe stellen alle die neuesten Muster dar. Die Ledersorten bestehen aus Patent Kids, mit schweren und leichten Sohlen. Höchste Louis XIV. Absätze, Cuban und Militär. Kein Schuh in der Partie ist unter 4.00 werth. Einige sind bis zu 6.00 werth. Die Schäden sind so klein, daß Ihr sie kaum wahrnehmen werdet. Sie thun weder der Dauerhaftigkeit noch dem Aussehen des Schuhes beim Tragen Abbruch.

Baby-Schuhe, **29c**: Regulärer 50c Werth, Patentleder und Kid, Knöpf- und Schnür-Schuhe.

Knaben Casco Calf-Schuhe, **1.19**: Spez. Partie dieser feinen Schuhe, Känguruh Calf Tops, sonst $2.

Misses- und Kinder-Schuhe, **75c**: Nette Muster und dauerhafte Schuhe, die 1.25 Sorte.

Kleiderstoffe am Freitag gekauft, sind doppelt werth, was Ihr dafür bezahlt

Wollstoffe beherrschen die Modewelt in dieser Herbstsaison. Die Damen haben den Beweis dafür bei ihren Einkäufen geliefert. Die Stoffe, die bei Gutgekleideten am beliebtesten sind, sind diejenigen, die wir in größter Auswahl offeriren.

Auch die Herausforderungspreise werden jede Dame interessiren. Zu **8½c** per Yard verkaufen wir Stoffe, die 18c werth sind. Ferner die 40c Sorte Waistings zu **19c**. Mehrere 1.00 Stoffe kosten jetzt **50c** u. 1.50 Zibelines **79c**

Reinwollene Stoffe, **50c**—In diesem Assortment eingeschlossen sind eine Auswahl von Stoffen. Darunter sind schwarze reinwoll. Cheviots, 54 Zoll breit; Lupins, franz. Fabrikat; schwarzes britisches Sicilian Cloth, 54 Zoll breit, gemacht in Bradford, England. Regul. $1 Qualitäten, per Yard, **50c**.

Schwere Suitings, **79c** — Schwarze französische Zibelines und schwarze englische Broadcloths, beste Garn gefärbte Waaren, werth 1.50 Yard, **79c**.

Mercerized Waistings, **20c** — Alle neuen gewebten Effekte, Scrolls und Dots, sieht wie Seide aus, Farben sind absolut echt, regulärer 40c Werth.

Creme Danish Cloth, **8½c** — Wir haben eine aus drei Kisten bestehende Partie Fabrikrester, 3 bis 8 Yard Stücken, regulärer 18c Werth, morgen **8½c**.

Creme Wolle Waistings, **19c** — Mit Novelty Seiden-Streifen für Waists, die Preise betragen anderswo 40c.

Wir haben 5000 Fabrikrester von Percalines, Silesias und Satines. In 2 bis 6 Yard Stücken. Die regulären Werthe sind 20c und 25c per Yard. Bargainfreitag sind sie alt Resterpartien markirt u. Ihr habt die Auswahl zu **7c** per Yard.

Fehlerlose Gardinen zu Herausforderungs-Preisen

Gibt dem Zimmer ein hübsches Aussehen,

69c

indem Ihr die Fenster mit diesen hübschen weißen Muslin-Gardinen drapirt, 69c das Paar.

Ihr werdet beglückt durch die Transformation. Bedenkt, wie gering die Kosten. Diese Gardinen werden in andern Läden zu 1.25 verkauft. Die Centers sind von Sheer Muslin, betupft und geblümt. Ruffles haben hohlgesäumte Edges.

Nur noch zwei Tage des Herausforderungs-Verkaufs, in denen Ihr Euch entschließt, ob Ihr zu den Glücklichen gezählt sein wollen.

Ruffled Battenberg-Gardinen, **1.50**—Volle Größe mit echtem Battenberg-Einsatz und Rand, extra gut gemacht, Mounted auf sehr feinem Netz, reguläre 2.50-Gardinen.

Irish Point-Gardinen, **2.50** — Etwa 600 Paar dauerhafter Waaren sicherten wir unter'm Preise, sodaß Ihr sie zu 2.50 das Paar haben könnt.

Echte Renaissance-Gardinen, **3.40** — Ein Blick darauf wird Euch von deren Werth überzeugen, da es reguläre 5.00-Waaren sind.

Mercerized Seide-Tapestries, **55c**—Die hübschesten 1.25-Stoffe in der Stadt; wendbar, schön und dauerhaft—500 Yards zu **55c** die Yard.

Orientalische Portieren, **1.75**— Der vielbegehrte gestreifte Effekt, gewöhnlich 2.75 per Paar; Herausforderungspreis **1.75**.

Ottoman Tapestry Portieren, **3.50**—Wir verkauften viele Hundert Paar zu 5.00. Dies ist eine luxuriöse Partie von Gardinen, welche am Freitag auf 3.50 abgesetzt werden.

Französische Velour-Portieren, **35.00**—Die schönsten, die je nach diesem Lande gebracht wurden, jede Seite verschiedenfarbig.

Elegante Couch-Decken, 2.50

Couch-Decken, **2.50**—Der Stoff ist 60 Zoll breit, schwer u. wendbar; schöne Muster, ringsum befranst.

4.00 Oriental Tapestry Tischdecken, **1.95**.
15c geblümte Cretonne, hübsche Farben, **8c**.
40c französ. Fischnetz, extra gut, Yard, **19c**.
1.50 Thür-Panels, roth und grün, zu **50c**.
25c Burlap, schlicht schattirt, per Yard, **14c**.
[illegible], neue Tile-Entwürfe für Wände, **25c**.
[illegible] Messing Sash Auszichstangen, jede, **5c**.
15c Silkoline, Simpson's auserlesenste, **10c**.

Keine schwachen Punkte in unserer Bettzeug-Herausforderung

Ruht Euer geschäftiges Gehirn auf diesen

50c

guten, weichen Federkissen aus. Sie sind 1.25 das Paar werth, aber Ihr könnt Sie Euch am Bargain-Freitag zu 50c sichern. Hier findet Ihr Euer Winter-Bettzeug, falls Ihr das beste zu dem niedrigsten Preis haben wollt.

1.50 11-4 fancy Robe oder Bett-Blankets, **95c**.
2.50 extra große Silkoline-Comforters, **1.75**.
1.50 Comforters, ganz weiße Watte, **95c**.
3.50 Federkissen, per Paar, **2.25**.
2.50 12-4 Woven Fleeced Blankets, **1.75**.
4.00 feine weiße wollene Blankets, Paar, **2.75**.
7.00 California weiße Wolle-Blankets, **6.75**.
4.00 reinwoll. Plaid Blankets, Paar, **2.50**.

Kauft diese Porzellan-Waaren zur Hälfte des Preises

Jedes Stück Porzellanwaaren, das Ihr in diesem großen Assortiment zu **5c** markirt seht, ist 10c werth. Falls es mit **10c** markirt ist, ist es 20c werth. Ihr bekommt den doppelten Werth für Euer Geld, mögt Ihr kaufen was Ihr wollt.

Wir kauften das ganze Lager von Grindley White Porzellanwaaren von einem hervorragenden Händler. Wußten damals, daß es zu der Zeit den doppelten Werth hatte, als wir dafür bezahlten. Hatten eine Gelegenheit, Euch die Hälfte an allen Arten brauchbarer Porzellan-Stücke zu ersparen, und entschlossen uns, es zu thun. Diese Waare ist die beste, die von irgend einer englischen Firma gemacht wird. Sie hält einen guten Vergleich mit französischem Porzellan aus. Es ist das beste Porzellan.

Vervollständigt Eure Dinner Sets, indem Ihr einzelne Stücke hinzufügt. Fügt Extra-Stücke hinzu, damit Ihr sie vorräthig habt im Falle sie gebraucht werden. Kosten Euch weniger wie die gewöhnlichste Sorte Weißwaaren.

Brot- und Butter-Teller, **5c**.
Theeteller, Herausforderungs-Preis **5c**.
Frühstücks-Teller, Herausforderung, **6c**.
Dinner-Teller, Freitags Verkauf, **8c**.
Suppenteller, so viel Ihr wünscht, Stück, **7c**.
Offener Gemüseteller, Größe 7 Zoll, **10c**.
Offener Gemüseteller, Größe 8 Zoll, **15c**.
Scallops, Größe 7 Zoll, Freitag, **10c**.
Scallops, Größe 8 Zoll, morgen, **15c**.
Theetassen und Untertassen, Set von 6, **45c**.
Kaffeetassen und Untertassen, sechs, **55c**.
100-Stück Dinner Set, Porzellan, **6.50**.
56-Stück Thee-Set, Porzellan-Waare, **2.75**.

Schüsseln, Gr. 30, **8c**.	Ind. Butters, **2c**.
Bedeckte Schüsseln, **50c**.	Knochen-Teller, **5c**.
Kasserolle, **50c**.	8zöll. Teller, **10c**.
Sauce-Schüssel, **15c**.	10zöll. Teller, **15c**.
Gurken-Schüssel, **10c**.	12zöll. Teller, **28c**.
Butter-Behälter, **35c**.	14zöll. Teller, **39c**.
Zucker-Behälter, **25c**.	Jugs, Größe 12, **25c**.
Löffel-Behälter, **15c**.	Jugs, Größe 24, **15c**.
Kuchen-Teller, **15c**.	Jugs, Größe 30, **12c**.
Oatmeals, **5c**.	Jugs, Größe 36, **10c**.

Spart an Kurzwaaren, solange die Herausforderung dauert

Heizt Euer Brenneisen in der Flamme einer

12c

dieser Alkohol-Lampen zu 12c. Sie machen keinen Rauch. Die Eisen werden frei sein von dem schmutzigen schwarzen Ruß, welcher durch die Gasflamme verursacht wird.

King's 200-Yard Spulen-Zwirn, **1c**.
Odds und Ends Finishing Braid, 6 Yds., **2c**.
19c Seitenkämme, gute Qualität, **10c**.
Nadeln, voll gezählt im Papier, Dutzend, **10c**.
8c Nadel-Behälter, schwarz und assortirt, **4c**.
Sicherheitsnadeln, 1 Dutzend auf der Karte, **1c**.
5c Schuhwichse, große Sorte, **2c**.
Nähnadeln, Standard-Fabrikat, **1c**.
Einfaßband, schwarz und weiß, alle Breiten, **1c**.
25c Seiten Frill Strumpfhalter, in Seide, **10c**.
Rester von Frill Strumpfband Elastic, **5c**.
Stopf-Eier und Bügelwachs, **1c**.
Brush Stoßband, in schwarz, werth 5c, zu **2c**.
15c Dreß Shields, Nr. 3 und 4, **8c**.
Haken und Oesen, schwarz und weiß, Groß, **5c**.

Bargain Freitag ist der Tag, um Besatzartikel zu kaufen

Ihr habt die Kleider, welche mit Chiffon Appliques garnirt waren, für hübsch befunden. Eignet eines selbst. Morgen verlangen wir

25c

25c für 75c ganzseidene Chiffon Appliques, in schwarz, weiß, farbig und Kombinationen.

Chiffon Appliques, **50c**—In allen Farben, alle Kombinationen, schwarz oder weiß, werth 98c Yard.

Seiden-Appliques, **75c**—Reguläre 2.00 Appliques in allen Seiden, Farben und Kombinationen, in schwarz oder weiß, zu **75c**.

Appliques, Medallions und Bänder **95c** — In Farben und schwarz, farbige und weiße Kombinationen, ganz weiß und ganz schwarz.

Taschentuch-Herausforderung

Spitzen-Rand Taschentücher, **11c** — Mit Leinen-Center, Stickerei, ausgezackten und hohlgesäumten Rändern, werth 35c per Stück.

Damen-Taschentücher, **5c**—Reguläre 12½c leinene Taschentücher; auch einfach weiße und farbig geränderte Männer-Taschentücher zu **5c**.

20c reinleinene Taschentücher für Männer, **9c**.

Alle Sorten Spitzen zu 5c

Assort. Spitzen—**5c**—Valenciennes Spitzen und Einsätze, Point de aris Spitzen und Einsätze, Serpentine, Galloon und Medallion Facons, in cream, weiß oder ecru. Werth vier- oder fünfmal so viel als wir verlangen.

95c reinleinene Cluny Einsätze, **48c**.

Point Venise Appliques und Bands, **22c**.

Reinseid. schwarze Venise Bänder, **95c**, **1.25**.

Sehr wünschenswerthe Schleierstoffe

Hut Drapes, **1.50**—Novelty bestickte Hut Drapes, 1½ Yards lang, ganz neu, regulärer Preis 2.50 per Stück.

Maline Rosetten und Schleifen, **25c**—Diese sind zu haben in allen Farben, reguläre 50c Qualität.

Hut Drapes, **48c**—Diese sind 1½ Yards lang, feine Qual. Chiffon und hohlgesäumt, in Farben und Kombinationen, per Stück, **48c**.

Geschmackvolle Stickereien

Stickerei-Skirting, **48c**—Feine Qual. mit bestickten Bands und hohlgesäumt, werth 98c per Yard.

Stickerei-Flouncing, **39c**—18 Zoll breit, Openwork Guipure und Beading Effekte, regulärer Preis 75c per Yard.

Tapezirt Eure Wände mit Tapeten zur Hälfte des Preises

Ihr würdet keine 5.00 dafür nehmen, diese

67c

Tapeten wieder von den Wänden heruntergerissen zu haben, nachdem dieselben einmal angebracht sind; 67c sichern Euch genügend Tapeten für ein ganzes 12 bei 15 Zimmer.

Diese Tapete ist passend für Küche oder Schlafzimmer. Zweimal so viel werth als wir am Bargainfreitag dafür verlangen.

Tapeten für ein ganzes Zimmer, **1.98**—Dies ist die 4.00 Qualität. Ihr bekommt 10 Rollen für die Wände, 6 Rollen für die Decke und 18 Yards Border.

Tapeten für vollständiges Zimmer, **2.79**—Reguläre Händler verlangen 6.00. Wunderschöne Muster; 10 Rollen für die Wände, 6 Rollen für die Decke, 18 Yards Border.

Profitirt von unserer Grocery- und Fisch-Herausforderung

Austern sind jetzt in der Saison. Ihr geht sicher, beim Einkauf derselben

35c

auf dem Pure Food-Markt, wo sie täglich frisch ankommen. Nehmt morgen ein Quart von Baltimore Standards zu **35c** oder Extra Selects zu **50c** mit nach Hause. Sie sind von der schmackhaften, solid Meat Sorte. Leset und profitirt durch die frische Fisch- und Grocery-Listen:

Frische Flundern oder Perch, per Pfund, **8c**.
Frischer Haddock, per Pfund, **8c**.
Frische Salmon Steaks, per Pfund, **16c**.
Frischer Weißfisch oder Nr. 1 Trout, Pfd., **11c**.
Frische Halibut Steaks, per Pfund, **14c**.
Frische Ciscoes oder Red Snappers, Pfd., **10c**.
Frische Codfisch-Steaks, per Pfund, **12½c**.
Frischer Wall-Eyed Pike, per Pfund, **12½c**.

Frisch eingemachte Nahrungsmittel

Standard Tomaten, Büchse, **9c**— Sinclair solid verpackt, Dutzend, **1.05**.

Melting Sugar Peas, Büchse, **18c**— Hazel Extra, zart und süß; Dutzend **2.00**; 24, **3.95**.

Lima- oder String-Bohnen, Büchse, **15c**— Hazel Extra Qualität; Dutzend, **1.70**; Kiste oder assortirt, **3.25**.

Armour's Deviled Zunge, ½-Pfd.-Büchse, **6c**.

Sliced Pineapple, Büchse, **19c**— Milford Extra Qualität; Dutzend **2.20**.

Marrawfat Peas, Büchse, **11c**—Hazel fancy neu verpackt; Dutzend, **1.25**; 24 Büchsen, **2.35**.

Frischer Spinat, Büchse, **18c**— Dandelions, selber Preis; Webster's beste Qualität New England, Dutzend oder assortirt, **2.00**.

Frisches Mehl und Grain Foods

Patent-Mehl, Barrel, **4.80** — Hazel Premium, unübertrefflich für Brot oder Zwieback; ⅛-Barrel-Sack, **2.45**.

Korn Krisp, Packet, **12c**— Sanitarium Toasted Weizen Flakes, selber Preis; Dutzend oder assortirt, **1.40**.

Frische Pretzelettes, per Pfund, **8c**— 5 Pfund, einschließlich Hazel Nuts oder Fingers, **35c**.

Importirte Makkaroni, per Pfund, **10c**—Alle italienische Varietäten, einschließlich Spaghetti; 5 Pfd. oder einzeln, **45c**.

Gesalzene Nuß-Butter, ½-Pfd.-Jar, **18c**.

Bordeau Flakes oder Cero-Fruto, Packet, **10c**.

Frische Früchte und Gemüse

Silber-Skinned Zwiebeln, per Peck, **35c**.
Crab Aepfel, beste Sorten, per Peck, **40c**.
Reife, süß. Concord-Trauben, Korb, **15c**.
Grüner Pfeffer, per Dutzend, **10c**.
Turnips, Parsnips oder Carrotten, per Pfd., **1c**.
Neues Weißkraut, großer Kopf, zu **4c**.
Gelbe geschälte Zwiebeln, per Peck, **18c**.

Fancy Waaren Ereigniß: Ein Rathschlag für Frauen

Ueberrascht den Mann, den Ihr hochschätzt,

10c

mit einem hübschen Uhren-Fob, durch Eure eigenen Hände von indianischen Samen-Perlen gemacht. Perlen-Looms, 10c.

Indian Seed Beads, alle Farben, **3c**.
Eiswolle, in Farben, großer Ball, **5c**.
Reinleinene Stamped u. gezeichnete Centers, **39c**
Seide-Cord und Quasten für Kissen, **5c**.
Große Size Daunen-Kissen, **29c**.
Stamped Holz Taschentücher-Kästchen, **35c**.

Herausforderung bringt die seltensten Rug-Bargains zum Vorschein

Ihr solltet jeden Rug-Bargain in dieser

2.75

Geld sparenden Beschreibung lesen. Erstens, lenkt Eure Aufmerksamkeit auf diese prachtvollen Wilton Rugs zu **2.75** bis **29.50**.

Es sind Muster-Rugs, welche von Fabrikanten gezeigt wurden. Wir konnten sie weit unter den Marktpreisen kaufen. Wir untersuchten sie, fanden sie fehlerlos u. schlossen das Geschäft ab. Alle Herbstfacons und die besten Qualitäten.

Dies ist eine aufrichtige Geschäfts-Proposition. Die Rugs gehören Euch zu diesen wunderbar niedrigen Preisen:

Größe 27×54,	**2.75**	Gr. 8.3×10.6,	**27.50**
Größe 36×63,	**4.75**	Größe 9×12,	**29.50**

Arminster und Bigelow Electra Rugs — Dieses sind die neuesten Muster und werden Euch entzücken.

Größe 27×63,	**2.50**	Größe 6×9,	**16.50**
Größe 36×72,	**4.00**	Gr. 8.3×10.6,	**22.50**
Größe 4.6×7.6,	**8.00**	Größe 9×12,	**24.50**

Tapestry Brussels Rug, 6 bei 9, **7.25**—Sehen nie abgenutzt aus, weil keine Mitre-Nähte vorhanden sind. Hier sind zwei andere Größen von diesem populären Rug:

Größe 9×9,	**11.25**	Größe 9×12,	**13.25**

Rangpur Smyrna Rug, 6 bei 9, **5.00**—Gemacht von John Bromley & Sons. Zwei andere Größen:

Größe 7.6×10.6,	**7.00**	Größe 9×12,	**10.00**

Vier Teppich Bargains

Hemp Carpets, **10c** — Gutes schweres Gewebe, fancy gestreift, 36 Z. breit, auf beiden Seiten gleich.

Rag Carpet, **25c**—Schöne Effekte, 36 Zoll breit.

Tapestry Brussels Carpet, **45c**—Smith and Sanfords Fabrikat, Parlor-, Hallen- und Treppen-Effekte.

Velvet Carpets, **75c** — Ausgezeichnete Auswahl von neuen Mustern u. Farben, mit u. ohne Borders

Eure Ersparniß an Apotheker-Waaren wird Euch überraschen

Heißwasser-Flaschen haben viele Leiden kurirt, viele Schmerzen gelindert.

39c

Jedes Heim sollte eine besitzen. Verkaufen Euch einen 1.00 2 Quart Sack für 39c am Bargain-Freitag.

Hunyadi Janos Wasser, **18c**.
Warner's Safe Cure, 50c Größe, **29c**.
Java Reis Gesichtspuder, jede Schattirung, **19c**.
Red Clover Compound, 1.00 Größe, **59c**.
Malz-Extrakt, 1.00 Größe, **60c**.
Beef-Extrakt, 2-Unz. Jar, 50c Größe, **25c**.
Triple Extrakt, alle Odeurs, 2-Unz. Flasche **25c**
Belgian Hair Restorer, 1.00 Größe, **59c**.
Borated Talcumpulver, volles Pfd., **25c**.
Lazell's Persian Bouquet, per Unze, **25c**.
Feilen, biegsame, in Etui, Stück, **5c**.
White Rose Glyzerin-Seife, Stück, **2c**.
Lemon-Seife, per Dutzend Stücke, **50c**.
Echte Castile Seefi, 4-Pfd. Stück, **29c**.
Milchzucker, per Pfund, **25c**.

Neueste Schöpfungen in Kleidern für Kinder

Kinder können hübsch angezogen werden

1.98

durch diese eleganten Eiderdown Coats für 1.98. Sie kommen in weiß, rosa und blau, prachtvoll garnirt mit Braid und Pelz-Köpfen.

Wir waren sehr glücklich, die neuesten und modernsten Straßen-Trachten für die Kleinen zu Preisen zu erhalten, die irgend welche Händler infolge ihrer Niedrigkeit in Erstaunen setzen würden.

Velvet Coats für Babies, **3.98** — In schwarz oder Navy blau mit Reihen von Braid besetzt, Größen aufwärts bis 5 Jahre, der reguläre Preis beträgt 5.00, Freitag speziell zu **3.98**.

Cloth Coats, **3.98** — Pebble Cheviot oder Cloth Coats, besetzt mit Braid und Pelz-Köpfen, alle Farben.

Cloth Coats, **2.98** — Diese Cloth Coats haben große Kragen und sind mit Braid besetzt.

Coats für Knaben, **3.98** — Hübsche Muster in Coats für Knaben, Peter Thompson und russische Blusen-Effekte, zu **3.98** und aufwärts.

Bonnets für Kinder, **98c** — Poke und Glove Fitting Bonnets, die zu irgend einem Coat passen, alle Farben, Seide und Sammet, Freitag speziell zu **98c**.

Bonnets für Babies, **25c** — Hübsche Cream Stickerei-Bonnets, mit voller Ruche, speziell **25c**.

Outing Flanell-Kleid, **50c** — In hübschen Farben, im Princeß-Muster oder Yoke-Effekt gemacht.

Einige dieser Corsets zu 25c sind $1.00 werth

Viele Damen mögen es sich bequem machen in

25c

diesen 4 Haken Korsets, welche wir am Bargain-Freitag für 25c das Stück verkaufen. Sie sind bis zu 1.00 werth.

Dieses sind perfekte Korsets und kein von den Fabrikanten zur Seite geworfener Ausschuß. Einige sind etwas beschmutzt, aber das beeinträchtigt dieselben nicht. Wir haben sie in allen Farben und Größen.

Kabo Korsets, **98c**: Diese Korsets haben daran befindliche Strumpfbänder. Mittlere niedrigere Büste, Extension Hüfte. Alle Größen bis 36, und alle Farben.

Bon Ton Korsets, **2.50** und **3.00**: In langen und kurzen Hüfte-Modellen, mit daran befindlichen Strumpfbändern vorne und an der Seite. Sehr volle Linie und Hüfte.

Euer Tisch braucht einige neue Silbergeräthe

Wenn Ihr Eure Eßwaaren würzt, gebraucht

12c

diese silberplattirte Salz- und Pfeffer-Streuer und Ihr bekommt die Würzung nicht alles auf einem Fleck. Sie sind 12c das Stück am Freitag.

Sechs Rogers' 1847 Dessert-Messer, **1.55**.
Sechs Rogers' 1847 Dessert-Gabeln, **1.75**.
Sechs Rogers' 1847 A1 Fancy Gabeln, **2.60**.
Sechs Rogers' 1847 A1 Fancy Theelöffel, **1.30**.
Rogers' 1847 A1 Fancy Beerenlöffel, **1.00**.
Rogers' 1847 A1 Fleischgabeln, **75c**.
Rogers' 1847 A1 Zucker Shells, **45c**.
Rogers' 1847 A1 Buttermesser, **45c**.
Rogers' 12-Dwt. Dessert-Messer oder Gabeln, **16c**.

Spart an dieser langen Liste von Möbeln

Ohne viele Worte zu verlieren fangen wir

16.95

an mit dieser Partie von 100 Davenports mit soliden Mahogany-Gestellen. Hier ist einer sechs Fuß lang, welchen wir markirt haben zu **19.95**. Der andere ist fünf Fuß lang und der Preis morgen ist **16.95**.

Eisen- und Messing-Bettstellen, **3.69** — 1 1-16-zöll. Pfosten, Messingstangen und Eisen-Spindles am Kopf- und Fußende, alle Größen und alle Farben— regulärer 5.50-Werth. Herausford'preis **3.69**.

Eiserne Bettstellen, **1.39**—1-zöll. Pfosten, fancy Scroll-Entwurf, stark und massiv gebaut, alle Größen—speziell für morgen zu **1.39**.

Messing-Bettstellen, **22.95**—2-zöll. Pfosten, sehr massive Fillings, 3-zöll. Knöpfe und Vases. Diese sind als dauerhaft garantirt. Reguläre $35-Werthe.

Messing-Bettstellen, **37.49**— 2½-zöll. Continuous Pfosten-Construktion, ⅞-zöll. Fillings in Satin-Finish oder polirtem Messing, alle Größen, überall für 55.00 verkauft. Speziell für morgen zu **37.49**.

Sanitäre Bett-Couch, **3.95**— Garantirtes Fabrikat, eine bequeme Couch. Durch einen Handgriff kann sie in ein Bett von voller Größe umgewandelt werden. Regulärer 6.00-Werth.

Eichener Dresser, **12.95** — Quarter-Sawed Oak Dressers, zwei Entwürfe zur Auswahl. Regulärer 25.00-Werth.

Golden Oak Dresser, **9.87**—Mit großem Muster französ. Platespiegel. Regulärer 18.55-Werth.

Golden Oak Dresser, **5.89**— 40-zöll. Untergestell, drei große Schubladen, mit großem Bevel Plate-Spiegel.

Ausziehbarer Eßzimmertisch, **16.90** — 48-zöllige Platte, auserlesenes Quarter-Sawed Golden Oak— ein spezieller Bargain für morgen zu 16.90.

Pedestal Eßzimmertisch, **22.95**— Gebogene Claw Füße Pedestal Eßzimmertisch, 48-zöll. runde Platte, gefertigt vom festnien Quarter-Sawed Golden Oak oder „Weathered" Oak nach Bestellung. Regulärer 35.00-Werth.

Porzellanschrank, **10.49**— In auserlesenem Golden Oak 38 Zoll breit Scheiben mit gebogenem Ende. Regulärer 18.00-Werth.

Ausziehbare Speisezimmer-Tische, **7.49**—In massivem Golden Oak, 45×45-zöll. Platte, abgerundete Ecken; Beine sind drei Zoll im Durchmesser

Box-Sitz Eßzimmerstuhl, **2.29**—In vollem Quarter-Sawed Golden Oak, echter Leder-Sitz—ein großer Bargain zu 2.29.

Combination Bücherschrank, **14.95**— Bücherschrank und Schreibpult in Einem, in feinstem Quarter-Sawed Golden Oak, gebogene Thür-Scheiben, 24.00-Werth. Wir haben andere so billig wie **9.87**.

Parlor-Sofa, **12.95**—Dieses ist fünf Fuß lang, in Mahagoni, gepolstert in feinsten Ueberzügen.

Velour-Couch, **8.95**—30 Zoll lang, 10 Reihen von Tufting, Stahl-Konstruktion, regulär $14-Werth.

Echte Leder-Couch, **24.90**— Handgeschnitzter Rahmenbau, allerbeste Stahlkonstruktion, Diamond-Tufted, regulärer 40.00-Werth. Wir verwenden nur das beste Leder und garantiren jede Couch, die wir verkaufen.

Weiden Arm-Stuhl, **2.29**— Dies ist ein Weiden-Schaukelstuhl (Herren Größe), regulärer Preis 4.00, speziell, **2.29**.

Weiden Fenster-Sitz, **2.49**— 36 Zoll lang, mit Arme, werth 4.50; speziell zu 2.49.

Morris-Stuhl, **3.97**—Dies ist unsere 6.50-Qualität. Wir fanden, daß wir zu viele von einer gewissen Farbe Polsterung, passend für diesen Stuhl, hatten, folglich reduzirten wir den Stuhl in Oak oder Mahagoni-Finish auf **3.97**.

2.00 Holz Sattelsitz Arm-Schaukler, **99c**.
3.50 Arm-Schaukelstuhl, Holz Sattelsitz, **1.49**.
7.00 Armschaukelstuhl, Quarter-Sawed Oak, **3.45**.
Eiserne Bettstelle, **6.49**— Fancy Scroll-Entwurf. Continuous Pfosten-Konstruktion Bettstelle, sehr massive und fancy Messing-Fittings in Combination-Farben— regulär 10.75.

Davenport-Sofas, **27.49**—Diese Davenport-Sofas und Bett-Sofas sind gepolstert in den feinsten Velours; Auswahl in Rahmen in Oak oder Mahagoni, reguläre 38.00- und 40.00-Werthe.

3-Stück Parlor-Suit, **24.65**—In solidem Mahagoni, ausgewählte Ueberzüge. Wir kauften 50 von denselben von einem überladenen Fabrikanten, regulärer 45.00-Werth.